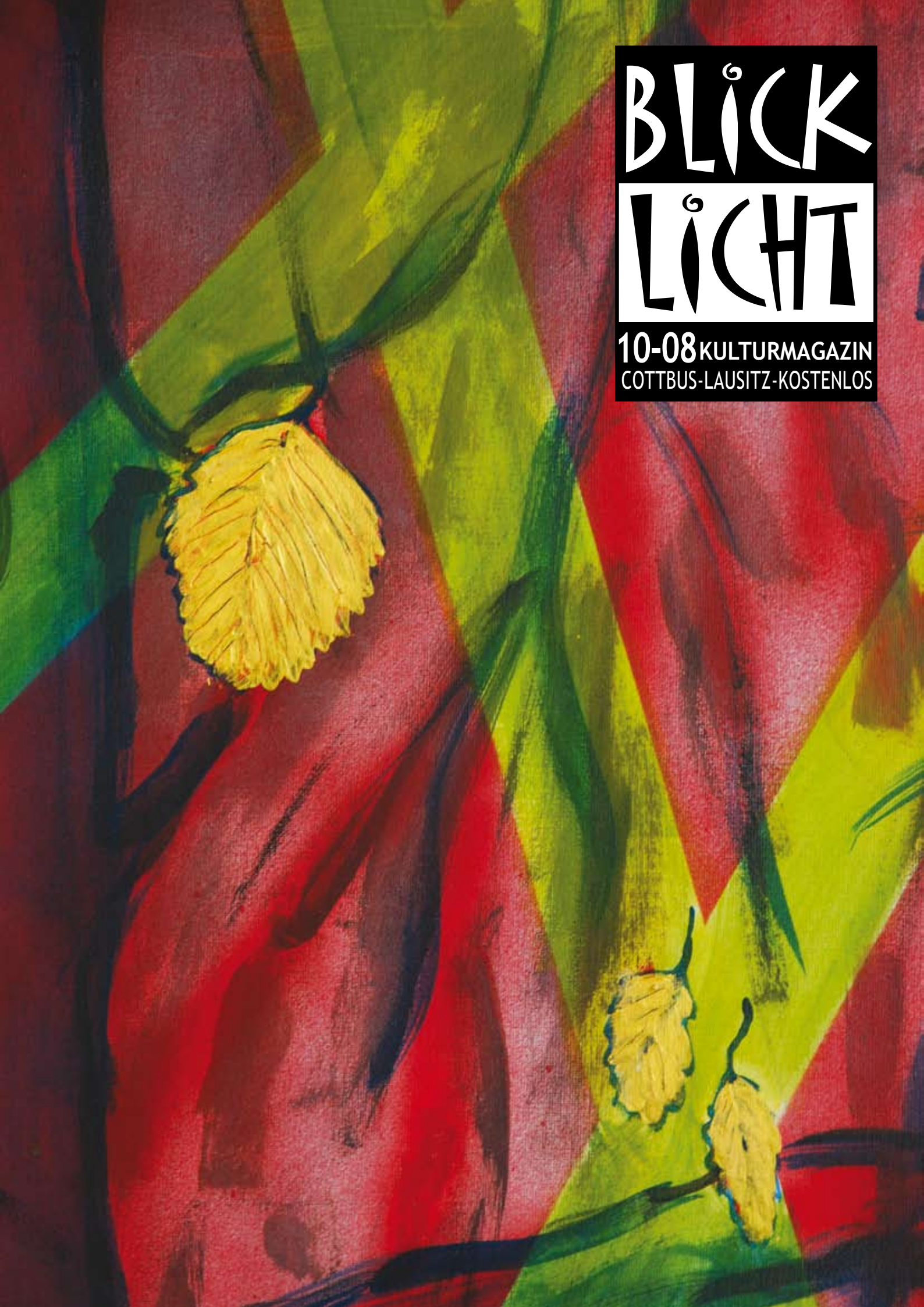


An abstract painting featuring bold, expressive brushstrokes in vibrant red, green, and yellow. The composition is dynamic, with diagonal bands of color creating a sense of movement. Several leaves are depicted, some in sharp focus and others blurred, adding a naturalistic element to the abstract background. The overall effect is one of intense energy and organic form.

BLICK

LICHT

10-08 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

Klüber über Nacht!



STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ



Nacht der kreativen Köpfe

Jahr der Kultur und Wirtschaft

18. Oktober 2008

19.00–2.00 Uhr www.cottbus.de

20 Orte 150 Veranstaltungen 1 Ticket

Vorverkauf-Tickets im
CottbusService/Stadthalle

?

:

!



Editorial

„Gewinne privatisieren und Verluste sozialisieren“ hieß es schon bei den 68ern und wird gerade in jedem Medium wiederholt. Seit des Eingriffes der USA in die Finanzmärkte scheint das Ende der neoliberalen Ideologie nahe. Dass Märkte eben nicht am besten funktionieren, wenn sie nur möglichst frei sind, hat die Kreditkrise in den USA ja nun gezeigt. Nur ist diese Erkenntnis scheinbar in unseren Gefilden noch nicht ganz angekommen, so möchte unsere Bundeskanzlerin doch gern einmal mit dem Herrn Bush sprechen, dass es ja nun nicht sein könne, dass die USA einfach ihre bisherige Ideologie über den Haufen werfen. Doch sie haben es ja nicht wirklich getan, zwar wird der Staat die Finanzmärkte stärker regulieren, doch zunächst sind die Aktienkurse stabilisiert und so wurden große Mengen virtuellen Kapitals vor der Vernichtung bewahrt. Die Krise gibt aber eben gerade die Chance z.B. eine internationale Steuer auf Finanzspekulationen einzuführen – einer der Anlässe der Gründung von attac.

Doch eine wahre Freude kommt von den Finanz- und Kapitalismuskritisierenden nicht auf und ein umlenken in der hiedigen Politik zeichnet sich auch nicht ab: noch in diesem Monat gehen Teile der Bahn an die Börse, weil die es ja schon richten wird. Eine erste Auswirkung ist auch in Cottbus zu spüren: so wird die Bahnstrecke nach Berlin nicht weiter ausgebaut und modernisiert, es müssen ja auch mehr Gewinne für die Finanzinvestoren erwirtschaftet werden. Na ja und einen Fernverkehr gibt es von Cottbus aus ja so wie so nicht mehr.

der Daniel

Zitat des Monats:

„Man sagt uns gegen den Kapitalismus zu sein ist wie gegen das Gesetz der Schwerkraft zu kämpfen...Nieder mit der Schwerkraft!“ – Subcommandante Marcos

PS: Ach ja: einen herzlichen Glückwunsch an das Theater, welches ja 100 Jahre alt wird und ein herzliches Willkommen an die neuen Studierenden.

Inhalt

4	Lebens-KUNST
5	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
8	Kultur
10	Leben - Die Autorensseite
11	Ausstellungen
12	KultUhr
34	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion



Cover: Marcel Lichtle



Marcel Lichtle

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.

Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner

Mitarbeiter:
Erik Schiesko, Bernd Müller, Anika Goldhahn

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz

Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 0176/24603810

Druck:
Druck & Satz Großbräsen
Auflage: 4100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

Lebens-KUNST in Cottbus

Dr. Dieter Thiel: Maler - Psychologe - Kreativwirtschaftler

Noch nie war der Notizblock voller, noch nie gab es zusätzliche Mitschriften des Interviewpartners selbst, in denen dieser eigene Gedanken festhielt, noch kein Gespräch berührte so viele interessante Gebiete. Entsprechend schwer wird es jetzt sein, Euch einen Eindruck davon zu vermitteln, ohne den Rahmen dieses Formates zu sprengen. Ich versuche also nicht zu reduzieren, sondern zu konzentrieren, was er uns mitzuteilen hat: Dr. Dieter Thiel.

Jens Pittasch: Dieter, Du bist seit drei Jahren in Cottbus. Kennen gelernt habe ich Dich als Kunstfabrikler und dann immer wieder mehr erfahren. Dieter Thiel der Maler, Dieter Thiel der Kunstförderer, Dr. Dieter Thiel - leidenschaftlicher Naturwissenschaftler, Dieter Thiel - ein Hamburger in Cottbus. Wie siehst Du Dich selbst?

Dieter Thiel: Ja, genau so. Wenn ich mich nur sehen sollte, es gehören zu jedem der Punkte jedoch sehr viele Inhalte, zu jedem auch viel Lebenszeit und viel Wirken.

JP: Das stimmt. Ich habe in Cottbus noch niemanden getroffen, der kam und in so kurzer Zeit so intensiv und konstruktiv im Leben der Stadt verankert war. Und dies gleich in mehreren gesellschaftlichen Gebieten, der Kultur und Kunst, der Wirtschaft und der Politik....

DT: ... was auch nicht von jedem verstanden oder begrüßt wird ...

JP: Sicher. Doch Scheu vor Kontroversen hast Du eher nicht, oder?

DT: Nein. Ich suche sie nicht, andererseits muss man Standpunkte auch mal deutlich machen. Vor allem, wenn es um wirklich gute Dinge geht und man selbst viel investiert. Wenn ich an etwas glaube, dann setze ich mich dafür ein. - Das andere das dann oberflächlich abtun oder gar behindern, ist dumm und schädlich für alle.

JP: Obwohl Du Psychologe bist, sind Kunst und Kultur doch Deine Hauptinteressen. Stimmt das?

DT: Die Kultur stellt das Baugerüst einer Gesellschaft dar, sie ist die Klammer und der Antrieb.

Ich sehe meine zu großen Teilen naturwissenschaftliche Ausbildung und meine bisherige Tätigkeit durchaus im Kontext zu Kunst, Kultur und Philosophie.

JP: Ja, in diesem Sinne ist es keine Trennung. Die Wissens- und Erfahrungs-Disziplinen gehörten historisch gesehen immer enger zusammen, als wir das heute oft leben.

DT: Ich hatte eine klassische, humanistische Ausbildung. Mit Altgriechisch und Latein. Mit Originalwerken der verschiedensten Weltperioden. Das schafft einen völlig anderen Zugang zur Bildung, als es heute meist der Fall ist.

JP: Wie war das überhaupt mit Deiner Ausbildung und Entwicklung? Und welche Rolle spielte immer wieder die Kunst?

DT: Das Malen und Schreiben gehörte schon zu mir, als Kind. Selbst beim Bund konnte ich meiner Kunst weiter nachgehen und habe zum Beispiel riesige Wandbilder mit Hamburger Stadtansichten im Casino der Bundeswehr gemalt. - Als es Richtung Studium ging, habe ich zunächst Mathematik belegt - und dabei gelernt, dass aus mir nie ein Mathematiker wird. Ich bin naturwissenschaftlich sehr interessiert, doch dieses Fach war es sicher nicht. Der Professor damals hat mir einen großen Gefallen getan mit seiner Schockmethode. Von 700 Studenten machten 23 weiter.

JP: Die Höhere Mathematik hat verhindert, dass ich in technischer Richtung weitermachte.

DT: Und mich brachte sie zum Studium der Psychologie und medizinischer Themen. Mein Schwerpunkt ist die Psychologie. Nebenbei habe ich immer gemalt und geschrieben. Übrigens auch für eine Studentenzeitung.

Eines meiner Themen war: „Hilfe, die Freiheit ist ausgebrochen. Sie frisst alles.“ Das war dann 1967/68.

JP: Eine Zeit, in der die Jugend alles anders machen wollte. „Trau keinem über 30.“ - „Wer zweimal mit dem Selben pennt, gehört schon zum Establishment.“

DT: Ja. Vieles musste weg, vieles gehörte auf den Prüfstand. Aber mit dem Rasenmäher geht das nicht. Ich hatte damals schon die Befürchtung, dass das Wegfallen bestimmter gesellschaftlicher Prinzipien sich rächen würde, zum Beispiel im Bildungssystem, bei Sozialstandards, der Motivation - und leider ist es so eingetreten. Die Eltern, Schule - keiner will oder kann mehr Werte vermitteln.



JP: Ja, lass uns darauf unbedingt noch mal zurückkommen. Wie ging es für Dich in der damaligen Zeit weiter?

DT: Ich wollte eigentlich in der Lehre bleiben. Doch dann, - und schon sind wir wieder bei der Bildung und der Gesellschaft -, geriet ich mit der damals modernen Lehrmeinung aneinander.

JP: Einer Lehrmeinung der Nach-68-er-Zeit?

DT: Allerdings. Mit der „Milieuthese“. Der Sozialismus war in Westdeutschland massiv angekommen. In der Psychologie herrschten die Behavioristen.

JP: Die wofür standen? Und wofür Du?

DT: Ich vertrete eine Auffassung, dass in uns genetische und Umwelt- und Verhaltenseinflüsse gemeinsam wirken. Das Gehirn ist in seiner Grundstruktur das Ergebnis Jahrtausende langer Evolution, und unser Leben, unsere Persönlichkeit, addieren unsere ca. 80 Jahre Lebensreise hinzu. - Der Sozialismus dagegen baut auf dem Prinzip „leere Festplatte“ auf und auf der Behauptung: Jeder Mensch ist gleich. Jeder könne alles werden, aus den Genen oder Anlagen gäbe es keine Vorprägung. Entsprechend ist auch die Gesellschaft an allem schuld, was anders ist. Das Motto war: 'Es kommt nicht darauf an, dass du einen Defekt hast, aber wir beseitigen deinen Defekt.'

JP: Und so hast Du nicht mehr in die Lehre gepasst.

DT: Ich musste diese Karrieremöglichkeit aufgeben, wenn ich mich nicht in deren Meinung zwängen wollte. Statt dessen kam ich dann über Klinikaktivitäten in die Pharmaindustrie und in die Geschäftsleitung eines Arzneimittelkonzerns. Das Malen blieb immer mein Ausgleich. Der Lehre war ich weiter als Honorar Dozent treu. Zum Beispiel in den 70er und 80er Jahren an der Richter-Akademie und als Plädoyer-Trainer für Staatsanwälte und viele Jahre in der Fortbildung von Pharmareferenten und Heilpraktikern.

JP: Oh, das kann man ja vielleicht immer mal gebrauchen. Aber im Ernst. Was bringt man Staatsanwälten denn bei?

DT: Es sind oft Seminare der Kommunikationstheorie.

- Den juristischen Teil in Einklang mit den psychosozialen Fähigkeiten des Plädierenden zu bringen, um so in der Kommunikation, in der Verhandlung, erfolgreicher seine Position durchsetzen zu können. Ein großes Problem, womit wir wieder bei der Bildung wären, ist, dass unsere Pädagogik überhaupt nicht zu den Gehirnfunktionen passt. Zum Beispiel ist das ideale Lernalter das 2. bis 4. Lebensjahr. Und das Gehirn lernt am Besten über Bilder. Doch was passiert: Wir kommen aus einem Kindergarten und dem spielerischen Lernen mitten in eine Textgesellschaft. Und das, was das Gehirn leisten kann und leisten möchte, müsste in der Schule viel mehr genutzt werden.

JP: Ja, es geht dann nur noch darum, möglichst vielen, möglichst effektiv das gleiche Wissen zu vermitteln. Siehe leere Festplatte?

DT: Darauf geht das unter anderem zurück. Unser 10-jähriger Sohn mag besonders den Unterricht, den der Lehrer bildhaft und spielerisch gestaltet. Er hat das große Glück, dass sich viele seiner Lehrer um einen solchen Unterricht bemühen.

JP: Ja. Dein Sohn. Wie wir sehen, bist Du nicht mehr in Hamburg und auch nicht mehr in der Pharmaindustrie. Warum?

DT: Während der Pharmazeit hatte ich bereits begonnen, als Berater bei der Ausarbeitung von Gesetzesentwürfen mitgearbeitet. Es ging darum, einen Qualitätsstandard zu sichern, der gewährt, dass nur Personen mit einem bestimmten Wissen in der Arzneimittel-Beratung arbeiten dürfen. Daraus entstand der Beruf des Pharmaberaters und natürlich ein großer Bedarf an der entsprechenden, staatlich anerkannten Ausbildung. Das interessierte mich, und ich habe die erste Pharmareferenten-Schule ins Leben gerufen, die es heute noch gibt. - Dann kam die Wendezeit gesellschaftlich und auch privat.

JP: Und das führte Dich erneut auf neue Wege?

DT: Direkt in die DDR. Ich wurde Berater der letzten DDR-Regierung. Eine wilde Zeit, gute Bekannte, teils Freunde sind geblieben - und 1992 war ich Mitbegründer eines großen Berliner Kulturprojektes. Anlass war, dass mit einem Mal eine Unmenge hochkreativer und bestens ausgebildeter Mitarbeiter der Ostmedien auf der Straße standen. Fachleute, Schauspieler, Regisseure. Um die in den neuen Verhältnissen ankommen zu lassen, gründeten wir die Kunstfabrik Köpenick. Nach kurzer Zeit hatten wir uns als eine Art Mediendienstleister positioniert, eine Kunst-Service-Fabrik. Ziemlich schnell fassten viele unsere Teilnehmer wieder Fuß, die Qualität sprach sich rum. Viele gründeten auch eigene Firmen. Selbst ein neues Theater entstand, das Köpenicker Stadttheater.

JP: Das klingt schon fast nach Kunstfabrik Cottbus, nur viel größer.

DT: Ja, da nahm Cottbus auch seinen Anfang. Ich lernte meine Frau kennen und zunächst ging es Richtung Lausitz aber mit dem bewährten Konzept der Pharmareferenten-Schule. Die gründeten wir in Spremberg. Dann wurden wir angesprochen, ob so was wie Köpenick nicht auch in Cottbus funktionieren könnte, es gäbe ein Programm, wo man sich mit solchen Konzepten bewerben könne.

JP: Stimmt, ich erinnere mich, so war ich auch erstmals auf Euch aufmerksam geworden.

Was ist eigentlich Dein persönliches Motiv, Dich hier einzusetzen?

DT: Mein Ziel ist zur Nutzung der Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft beizutragen. Das ist ein hochinteressanter Wirtschaftszweig und eine hervorragende Chance für eine Stadt wie Cottbus. Die Kreativwirtschaft

beinhaltet die klassischen Künste, genauso aber auch Bereiche wie Werbung, Kommunikation, Mode, Design aber auch Software, Multimedia und vieles mehr. Inzwischen wurde vielerorts bereits erkannt, dass unternehmerische Strukturen in diesen Kernbereichen, so klein sie auch sind, große Chancen für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region bergen. In der Arbeit der Kunstfabrik geht es immer um das Zusammenbringen von Kunst und Wirtschaft, und damit um die wechselseitige Nutzung aller Potenziale. Und da bin ich wieder bei meinen ersten Aussagen. „Kultur“ kommt von „Cultura“ und das heißt „Bauen“, „Anbauen“ - und halt auch Aufbauen.

JP: Das Baugerüst der Gesellschaft.

DT: Und es beginnt bei der Subkultur. Spender großer Ideen und Vielfalt ist die Subkultur. Daraus wird dann später die Hochkultur. Nur von diesem Zusammenhang will der spätere Genießer der Hochkultur nichts wissen.

JP: Also von dem Anbau und Aufbau und der Förderung, wie Ihr sie leisten wollt.

DT: Ja. Die KUNST.FABRIK Cottbus hat bisher über 100 Kreative gefördert und arbeitet mit über 40 Unternehmen zusammen. Da ist schon Einiges in Richtung creative industries entstanden. Auf Landesebene wurde im Jahr 2005 mit der Förderung unseres Projektes dieser Region eine riesige Chance eingeräumt, viele haben diese Chance erkannt und auch genutzt. Allerdings sind wesentliche Weichen für mittel- und langfristige Erfolge von Politik und Stadtspitze zu stellen.

JP: Cottbus als Stadt der creative industries. Das wäre doch mal ein Leitbild, von dem dauernd gesprochen wird, das ich aber bisher noch nirgends finden konnte. Ein Leitbild und eine Aufgabe mit der man sich als Stadt und Region differenzieren und etablieren könnte. Unverständlich, dass das nicht aufgegriffen wird. Vor allem, wo wir ja kulturell auf einem wirklich guten Weg sind und viel erreicht haben. Die Brandenburgische Kulturstiftung mit Staatstheater und Kunstmuseum - dkw, wirklich sehr viel freie und Subkultur, unsere Kulturlandschaft, das Jahr der Kultur und Wirtschaft.

DT: ... sehr viel Potenzial, daher geben wir auch so schnell nicht auf.

JP: Und wir werden Euch unterstützen. Jetzt, wo mir so viele Hintergründe, die Absichten und Chancen klargestellt worden sind, erst Recht. - Vielen Dank für diesen Abend. Wir sprechen und handeln bald weiter. Alles Gute für Deine Familie, für Dich und Eure Projekte.

Jens Pittasch

TERMINE

18.10. - 19.00 - 24.00 Uhr - BTU, Ateliers im LG2 „Am Nest kann man sehen, was für ein Vogel darin wohnt“ Art-gerechtes Wohnen - Pantomime / Ausstellung / Film, KUNST.FABRIK gemeinsam mit der BTU, der Umweltschule Dissenchon, der Siemens AG und dem Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg e.V. (VME)

26.10. - Ende Oktober - Carl-Blechen-Carré, Erdgeschoss-Schaufenster Ecke Liebknecht-Straße/Stadtpromenade, Ausstellung von Künstlern der KUNST.FABRIK und Farb-Licht-Kunst von Jörn Hanitzsch

INFORMATIONEN & KONTAKT:

Dr. Dieter Thiel

KUNST.FABRIK Cottbus, Dr. Thiel & Partner GbR

Bahnhofstraße 24, Haus A, 03046 Cottbus

Telefon: 0355 / 355 57 17, 0355 / 355 57 25

Telefax: 0355 / 355 57 30

info@kunstfabrik-online.de, www.kunstfabrik-online.de

Von den Beatsteaks geblendet oder: Warum das La Casa eine Zwangspause einlegte

Um den Gerüchten ein Ende zu setzen sei folgende Information vorweg genommen: ab 2. Oktober ist das La Casa wieder geöffnet!

Doch nun zu den tatsächlichen Geschehnissen, die sich in den letzten drei Monaten zugetragen haben. Nico, Betreiber des La Casa, erzählt:

Vielleicht erinnert sich der ein oder andere noch gut an den 12.6. Die Beatsteaks waren endlich mal wieder im Lande und diesmal konnte auch ich mir die Jungs nicht entgehen lassen. Ein toller Abend, aber auch der Beginn einer harten Zeit, die vor mir liegen sollte. Nach dem Konzert bemerkte ich, dass ich nicht mehr richtig sehen konnte - mir fehlte ein großer Bildausschnitt auf der rechten Seite und links neben dem Fokus sah ich einen kopfgroßen gelben Punkt. Allerdings dachte ich, zu lang in einen Bühnenscheinwerfer geschaut zu haben, weshalb ich mir weiter keine großen Sorgen machte. Die Sehstörungen blieben jedoch unverändert, deshalb hielt ich es schließlich für das Beste zu meiner Augenärztin zu gehen, die mich nach eingehender Untersuchung ins Krankenhaus überwies. Nach 4 turbulenten Tagen stand dann die niederschmetternde Diagnose fest: Schlaganfall! Moment! Ein Schlaganfall??? Doch nicht mit 36 Jahren!!!

Anfangs war ich völlig überfordert mit der neuen Situation und überhaupt nicht bereit zu begreifen, dass ich im wahrsten Sinne des Wortes einen gehörigen Schlag vor den Bug bekommen hatte. Abgesehen von den Sehstörungen war meine körperliche Fitness nur

noch zu 10% vorhanden. Nur langsam realisierte ich, dass ich wohl lange brauchen würde, bis ich wieder zu meiner „athletischen Höchstform“ (räusper) finde.

Erst 8 Tage Krankenhaus dann 2 Monate Rehabilitation. Während dieser Zeit auf die Hilfe anderer angewiesen, ihnen teilweise buchstäblich ausgeliefert zu sein, war eine sehr schwere Erfahrung. Harte Kämpfe begleiteten mich. Letztendlich war es aber doch eine Zeit der Besinnung.

Zeit für den Neuanfang...

Heute ist der 13.09. Nun sind 3 Monate seit dem Beatsteaks-Konzert vergangen. Seit heute darf ich wieder Auto fahren. Ich sitze am Schreibtisch und weiß nicht so recht, was ich als erstes machen soll. Es gibt verdammt viel zu tun, denn ab Oktober ist das La Casa wieder geöffnet. Ich freue mich wie ein Schneekönig auf die Wiedereröffnung und vor allem auf das Wiedersehen mit der „La Casa Family“!!!

PS: Schaut doch mal auf die neue Internet-Seite www.lacasa-cb.de

Besonderer Dank für ihre Unterstützung an meine Freundin Kathi, ihre und meine Familie, an Frau von Grünhagen, das Praxisteam Dr. Hickmann & Gornig, an Falk Meinhardt, das Team der Reha Vita, den Blattwerk e.V. und alle anderen, die uns in dieser schwierigen Zeit Mut zugesprochen haben.

Anzeige

In der Welt, nicht von der Welt Das Relax wird zum „House of Spirit“

Werden Sie sich Ihrer bewusst und tauchen Sie ein in die Welt von „Bibi's House of Spirit“.

Das spirituelle Gasthaus in der Cottbuser Bahnhofstraße bietet eine Reise durch Welten von meditativen Klängen, traditionellen Räucherungen, aromatischen Teevariationen und verschiedenen Kulturen.

Schon beim Betreten bleibt der Stress vor der Tür. Das Ambiente im Wicca-Stil bringt Körper, Geist und Seele wieder in Einklang. Von der Wand strahlt die Sonne - sogar bei Nacht. Dafür sorgt eine warme Pastell-Farbe kombiniert mit einer Deko-Lampe, die die Wärme auch bei kältestem Wetter in die Herzen bringt. Schon jetzt begibt sich der Gast auf eine Tour durch den Pfad der Sinne. Immer auf der Suche nach einem eigenen Sein.

Nach einem fließenden Übergang befindet sich der Besucher im Gastraum von „Bibi's House of Spirit“. Auf dem Weg hinauf zum Höchsten begleitet eine violette Wandfarbe. Und der Gast ist nie allein, denn auf seinem Weg wird er von Demi dem Engel begleitet. Wer seine Reise für einen kurzen Moment unterbrechen will, der kehrt an Bar-Tischen ein, nimmt auf Hockern platz und kann die Seele baumeln lassen.

Doch „Bibi's House of Spirit“ bietet noch mehr. Hinter holzfarbenen Fadenvorhängen wartet fernöstliches

Flair. Eine Verbindung zur Erde spürt der Gast, wenn er sich auf dunklen Sitzkissen niederlässt. Ein wunderbarer Ort um den Alltagsstress zu vergessen und darüber zu sinnieren, was die Welt im Inneren zusammenhält. Ein besonderer Höhepunkt ist ein fast ebenerdiger Tisch im Style des chinesischen Gartens.

Und noch immer gibt es jede Menge zu erleben. Denn im nächsten Zimmer wird der Traum romantischer Stunden zu zweit wahr. Der Gast wird Feuer und Flamme bei einem unvergesslichen Candle-Light-Dinner in einem extra dafür hergerichteten Raum. In einem barocken Style lässt sich dort der Alltagsstress vergessen.

Zu speziellen Feiertagen bietet „Bibi's House of Spirit“ fernöstliche und andere Köstlichkeiten. Dafür sorgt die Firma „Feu et flamme“, die zu besonderen Anlässen für die Gäste von „Bibi's House of Spirit“ kulinarische Leckerbissen zubereitet.

Wer die meditativen Klänge, traditionellen Räucherungen, aromatischen Teevariationen und verschiedene Kulturen genießen will, der sollte ein wenig Zeit mitbringen. Doch keine einzige Minute ist verschenkt, denn es gibt nur wenige Punkte in der Stadt, an denen ein Spree-Städter genießen und entspannen kann. Und besonders gut geht das in „Bibi's House of Spirit“ in der Cottbuser Bahnhofstraße 49.

Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gegen die Kinderkrankheit, das piccolo Theater 2008/9

„Arme Kinder - Armes Deutschland“ unterschreibt Reinhard Drogla sein Vorwort des neuen Spielzeit-Heftes. Und er erklärt: „Es gibt keine Zufälle im Leben, es gibt Fügungen. ... und in diesem Jahr flog mir der Armutsbericht der Bundesregierung zu, als gerade mein Text entstehen sollte.“ In diesem schreibt er über Kinder, die sich das falsche Land ausgesucht haben, un-seres. Sie sind in einem der reichsten Länder der Welt gelandet, wo der Wert der Kinder untersucht und gemessen wird, wie eine Buchhaltungsposition oder ein Börsenkurs. Ein Land, in dem Kindheit eine lästige Krankheit zu sein scheint und Kinder nicht als Wertanlage behandelt werden. - In seiner Absolutheit geht Reinhard Drogla sehr weit und mag von manchen Eltern, Lehrern und auch Politikern als zu radikal empfunden werden. Meine Meinung ist, dass mir sein energisches Eintreten für Kinder und Jugendliche wesentlich wichtiger und unterstützenswerter ist, als über die eine oder andere persönliche These zu streiten. „Kinder müssen um ihrer selbst willen geliebt, behütet, geleitet und gefördert werden. Jedes Kind, zu jeder Zeit, an jedem Ort.“, so endet das Vorwort und spricht für sich.

Dem Ausblick auf die neue Spielzeit stellt der Theaterleiter einige Fakten zur bisherigen Arbeit voran, die den Erfolg des Engagements verdeutlichen. 174 Vorstellungen gab es 2007/8 mit 10.300 direkten Besuchern und 35.000 Publikumskontakten, zählt man große, öffentliche Auftritte hinzu. Zwölf Angestellte arbeiten im piccolo Theater, eine Praktikantin und ein Auszubildender, der bisherige wurde gerade fertig und übernommen. Trotz teils erheblich steigender Kosten, die nicht im eigenen Einflussbereich liegen, konnten die Gebühren für die theaterpädagogischen Angebote und die Eintrittspreise



bisher gehalten werden. Doch sind hier Grenzen erreicht.

Das neue Theaterjahr beginnt mit „dem Brandenburger an sich“, Michael Kohlhaas. Heinrich von Kleist siedelte sein Stück in der Mitte des 16. Jahrhunderts an. Im piccolo wird es ein Kohlhaas von heute sein. Auf dem Plakat zu sehen im Anzug und darauf zu lesen „Terrorist“. Es wird interessant sein zu sehen, wie Werner Bauer (in der Titelrolle) den Spagat zwischen „Achse des Bösen“, „Baader-Meinhof-Komplex“ und dem Spätmittelalter findet (Regie R. Drogla, Premiere 1.11.).

Weitere Premieren sind zwei Klassenzimmer-Stücke und ein „Miezical“, und besonders Augenmerk richtet sich auch auf die neue Eigenproduktion des Inszenierungsjugendclubs „Die Gitter schweigen“. Spielleiter Matthias Heine hat sich für eine Handlung entschieden, die Akteure und Besucher in die schon so weit entfernt scheinende Zeit des Geschlossenen Jugendwerkhofs Torgau führt. Einen Ort, über den auch in der DDR wenig bekannt war und der nun von heutigen Jugendlichen thematisiert wird. Die Kontroverse ist programmiert und darf gespannt erwartet werden (Premiere im März).

Dann ist auch schon fast Frühling und bald Sommer 2009, was heißt: Sommertheater auf dem Klosterplatz. Diesmal mit DEM Stück für alle, die wenig Zeit haben und trotzdem jeden Shakespeare gesehen haben wollen: „Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)“ stehen auf dem Programm, eine Collage aus sage und schreibe 37 Stücken.

Inspiziert und voll Vorfreude verlasse ich diese Pressekonferenz und kann nur noch hinzufügen: Wir sehen uns! Im piccolo Theater!

Jens Pittasch

JP: Stimmt, so habe ich das bisher nicht gesehen.

MH: Weißt Du, es gab in der DDR ja einen Bildungsauftrag des Staates an Schulen, Unis, ja auch schon an Krippen und Kindergärten. Und es kam dann eine gehörige Portion Paranoia hinzu, wenn man meinte, dass der Eine oder die Andere sich als erziehungsresistent erwies. Da vermischte man schon mal gezielt „echte“ potenzielle, kriminelle Ansätze und einfach nur jugendliche, die anders, unangepasst, sein wollten.

JP: Hm. Wie gesagt. Den einen Teil der Zeit kenne ich sehr gut. Auch das Wenig-Angepasste, aber ich war halt kein Punk oder sonst offensiv radikal. Wir waren die sogenannten Blues'er. Klettis, Römerlat-schen, gebatigte Hemden und Parka. Nah den neuen Friedens- und Umweltgruppen rund um die Kirche. Da verschwanden eigentlich keine Leute, es gab nur gelegentlich „Gespräche“.

MH: Ja, die Kirche bot Euch auch ein Gutteil Deckung, andere hatten keinen Schutz. In den Jugendwerkhof ging es ohne Gericht, ohne Verteidigung und ohne Urteil. Und es waren Tausende, deren Persönlichkeit da „geschult“ werden sollte.

JP: „Umerziehung“ fällt mir da ein. Gerade habe ich



das Wort in der aktuellen Gegenwart gehört, aus Russland. Man hat dem Ex-Yukos-Chef die Begnadigung abgelehnt, weil er sich weigerte, am Umerziehungsprogramm teilzunehmen, das man im Knast anbietet.

MH: Ich denke, das ist nicht der einzige Grund, aus dem solche Themen nie aktuell werden. Die Frage stellt sich auch bei uns und jeden Tag: Wie bekommen wir wieder Werte vermittelt? Und wer soll das tun? Und welche Werte eigentlich? - Daher ist es auch wichtig zu zeigen, wie es nicht funktioniert. Mit Umerziehung hinter Gittern zum Beispiel sicher nicht.

JP: Lass mich hier mal das Thema wechseln, doch nicht, um es aufzugeben. Ich bin extrem gespannt, was uns mit Eurem Stück erwartet. Aber gerade darum möchte ich über Deine Arbeit sprechen. Wie gehst Du da vor und warum machst Du das eigentlich?

MH: Oh, darf ich das ein bisschen aufteilen und erklären - am Besten ganz konkret auch an „Wer Robert Gernhardt - wird ihn lieben!“

JP: Sehr gern. Das interessiert mich ohnehin besonders.

MH: Die Arbeitsweise ergab sich unmittelbar aus dem Erleben. Als ich mit dem Jugendclub anfang bemerkte ich, dass die Jugendlichen wenig Wissen über Schriftsteller und Literatur haben. In den Schulen wurde offensichtlich nichtmal Brecht behandelt. Dann habe ich in die Proben jedesmal Gedichte eingebaut, die mir in meinem Leben aufgefallen sind. Ich hatte einfach die Idee, dass sie Jugendliche bewegen würden. Das kam sehr gut an, und darunter waren auch Sachen von Gernhardt, der dann starb. - Und so habe ich die Anregung in den Jugendclub getragen, was über Gernhardt Texte zu machen.

Gesprochen: Matthias Heine piccolo Theater - Inszenierungsjugendclub

Fester Bestandteil der theaterpädagogischen Arbeit des piccolo Theaters ist es, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene das Theaterspielen in eigenen Inszenierungen erleben zu lassen. Anders, als am großen Theater, wo das Ensemble die Ideen eines Einzelnen, des Regisseurs, umsetzt, gibt es am piccolo ein besonderes Miteinander von Spielleiter und Darstellern bei der Schaffung der Stücke. In der letzten Spielzeit entstand auf diese Weise die völlig zu Recht hochbeachtete Inszenierung des Jugendclubs „Wer Robert Gernhardt - wird ihn lieben!“ - Für nahezu die Hälfte des Teams war dies zugleich der Abschied vom piccolo Theater. Sie haben ihre Schulzeit beendet und streben in die Welt. Eine neue Spielgruppe befindet sich mitten im Aufbau, und Interessenten können sich noch vorstellen.

Mit dem Leiter des Inszenierungsjugendclubs, Matthias Heine, sprach ich über seine Motivation, die Arbeitsweise und die nächsten Vorhaben.

Jens Pittasch: Es ist gar nicht so lange her, da stellten wir Dich selbst im Lebens-KUNST Interview vor. Das war damals noch mitten in der Hochzeit Eures tollen „Gernhardt“-Stückes. Inzwischen bist Du mit den Vorbereitungen der neuen Inszenierung fertig. Worum wird es gehen?

Matthias Heine: Der Titel ist „Die Gitter schweigen“, gemeint sind die Gitter an den Zellen des Jugendwerkhofes der DDR.

JP: Jugendwerkhof? - Ich meine, - ich kenne immerhin das Wort, hatte aber als DDR Jugendlicher nie was damit zu tun. Man wusste nichts, und die meisten interessierte es auch nicht.

MH: Eben, wenn man sich aber dafür interessiert, kommt Erschreckendes zu Tage. Und es schadet auch wirklich nicht im Geringsten, sich mit diesem Teil der DDR Geschichte zu befassen. Auch für so manchen Ostalgie-Befallenen würde das sicher gut sein.

JP: Noch ganz ohne Stück?

MH: Genau. Er stand immer zwischen den Extremen, in der Poesie. Mal morbid, böse - mal erheiternd, lustig. Und das sind doch auch die Grenzspektren, in denen sich Jugend ständig bewegt, wo es eine Mitte nicht gibt. Jugend ist der Moment, wo man den Extremen am Nächsten ist. Diese Kraft kann man gut nutzbar machen. Jugend will schreien und Jugend will lachen.

JP: Und Robert Gernhardt?

MH: Hat sich das immer behalten. Als die Tendenz im Jugendclub dann dahin ging, ein Stück mit seinen Texten zu machen, habe ich sehr schnell ein 50-seitiges Script entwickelt. Immerhin hatte ich mich schon 5 Jahre mit dem Autor beschäftigt. Die Zeit war einfach reif. Entstanden ist dann ein Handlungsrahmen, keine Chronologie in dem Sinne, eher eine Therapie.

JP: Aus der dann wohl die Idee der Gernhardt-Sucht entstand...

MH: Ja. Ich habe das Konzept vorgestellt und die jugendlichen Darsteller dann schreiben lassen.

JP: Wie schreiben lassen, selbst das Stück weiter-schreiben?

MH: Nein, nicht weiter. Die Ansage war, schreibt für eure Figur! Habt ihr eine Figur? Wie wird eure Figur überhaupt süchtig & Gernhardt-süchtig?

JP: Besser kann man dann nicht zu einer Identifikation und dem Willen zum Spielen kommen.

Und Du hast das Stück daran weiterentwickelt?

MH: Die Ideen nahm ich dann mit und habe sie ausgebaut, zur Handlung. Dieser Prozess ging mehrmals hin und her und ist sehr positiv und intensiv. Ein Wechselspiel, an dem zugleich die Stärken der Einzelnen wachsen.

JP: Das ist toll. Das ist auch gerade die große Kunst eines Regisseurs, geht aber bei Deiner Arbeitsweise noch viel weiter.

MH: Ja, man muss seine Spieler mögen, man muss sie gern haben. Dann wird man deren Schwächen ausblenden und die Stärken fördern. Wir bauen enorm positive und konstruktive Beziehungen und Stimmungen auf. Gerade Jugendliche brauchen auch ihren Platz, sich zu finden und auszubreiten.

JP: Ich möchte da überhaupt nichts hinzufügen. Es ist einfach so richtig! Während Du es gesprochen hast, ist die „Gernhardt“-Vorstellung wieder in mir abgelauten und genau das hat man dort gesehen und wurde mit hineingezogen. Eine wunderbare Arbeit. Wir wünschen uns noch viel mehr davon.

MH: Na gut, dann verrate ich noch ein Geheimnis. Anders als angekündigt, werden wir wohl „Wer Robert Gernhardt - wird ihn lieben!“ nochmal spielen und damit auch bei einem Wettbewerb in Berlin antreten.

JP: Oh, dann seht Ihr mich mit Sicherheit das dritte Mal im Stück und natürlich auch beim neuen. Wann?

MH: Die Premiere „Die Gitter schweigen“ wird im März-April sein.

JP: Dann gute Proben für Euch, vielen Dank für Deine Zeit und die sehr interessanten Eindrücke dieses Gesprächs.

Jens Pittasch



Gesehen: Ein Spaziergang Zum Träumen

Spielplanpräsentation des Staatstheaters Cottbus im Branitzer Park

Am letzten Tag des Augusts gab die Sonne noch einmal alles und schien wie wild auf uns herab. Der Parkplatz des Tierparks war rappellvoll. An diesem Sonntag interessierte sich aber keiner für Elefanten, Pinguine und Erdmännchen. Tausende von Menschen, ob groß oder klein, zogen es vor, an diesem sonnigen Nachmittag einen Spaziergang im Branitzer Park zu machen. Doch irgendetwas war anders als sonst...



...Schon kurz nachdem man den Park betreten hatte, hörte man ein Blasorchester den „Pink Panther“ spielen. Ein Trompeter kletterte derweil auf die pompöse Wasserpumpe. Der einzelne Bläser, oben angekommen, begrüßte die Spaziergänger fürstlich mit seiner Musikeinlage. Fußgänger blieben plötzlich stehen. Es herrschte absolute Stille im Park – nur das Trompetenspiel auf der Pyramiden spitze war zu vernehmen, begleitet von dezertem Vogelgezwitscher. Manche setzten sich in das Gras an den Pyramidentisch und lauschten dem Klang.

Andere liefen langsam weiter und begegneten „Volksfeinden“ in Clownskostümen und wurden Zeuge eines Kneipenspektakels, bei dem eine Braut verkauft wurde. Wenige Meter weiter traf man schon auf Goethe, Lessing und Büchner, die sich nachdem sie „Du hast die Haare schön“ sangen, die Köpfe einschlugen.

Auf dem weiteren Ausflug in dieser lebhaften Traumwelt kamen Theaterfreunde und Schaulustige an Streichern und kostümierten Spaziergängern aus dem 18. Jahrhundert vorbei.

Auf dem Weg zum Schloss entdeckte man am Wegesrand

weitere Naturbühnen, auf denen Suppen aus den Zutaten einer Beziehung gekocht wurden, die szenische Miniatur der Cosima und ihres Irrenhauses dargestellt, oder einfach traumhaft getanzt wurde.

Während hinter dem Schloss des Parks die Musik des Hippiemusicals „Hair“ erklang, war auch vor dem Schloss alles möglich. Anything Goes auf dem Luxusliner mit tanzenden und singenden Matrosen. Von der Kreuzfahrt kam man dann direkt wieder in die Schule, in der rotzige Gören und pubertierende Burschen die Lehrerin in der Hand haben und den Unterricht selbst bestimmen – mit Fächern wie „Superstar“, „Drogen, aber richtig“ und „Sex (praktisch)“. Offensichtlich: Ein Traum jedes Schülers.

Schillers Räuber träumen dann doch lieber in der romantischen Parklandschaft von Gerechtigkeit.

Das Staatstheater Cottbus stellte mit diesen und anderen szenarischen Miniaturen im wundervollen Ambiente des Branitzer Parks am 31. August den neuen Spielplan mit dem Motto „Träume leben“ vor. Die Protagonisten haben Träume und luden gleichzeitig neben Schloss und Pyramide zum Phantasieren ein. Als Spaziergänger wurde man zum Voyeur von traumhaften Szenen, und das ganz ohne steife Theaterkulisse. Der Fußgänger wurde zum Teil des Traumes und lebte ihn mit. Eine bessere Kulisse hätte es nicht geben können. Hermann Fürst von Pückler nannte sich selbst einmal „ein Kind der Phantasie“ und zeigte dies unter anderem in seiner Parkanlage – dem Branitzer Park. Ein Abschlusskonzert hinter dem Schloss ließ am Abend alle schaulustigen Bummel und Theaterfreunde zusammenkommen, um ein tolles Konzert zu genießen. Tausende versammelten sich um die Solisten des Opernensembles, den Opernchor und das Philharmonischen Orchester, die bekannte Melodien aus dem laufenden Repertoire erklingen ließen. Das Konzert ließ jeden träumen – den großen Musikfreund in der ersten Reihe, den Schaulustigen und den erschöpften Wanderer, der es sich auf einer Decke im Gras gemütlich machte. Dieser Nachmittagsspaziergang war einfach traumhaft schön, nur leider viel zu kurz.

Aber im Staatstheater Cottbus kann man dann weiter träumen.

Anika Goldhahn

Musik am [märkischen] Sand

museum's music: Tobias Richter im dkW

Dass das neue Kunstmuseum auch ein Ort der Musik ist, wurde zu Ausstellungseröffnungen und anderen Feiern bereits erlebbar. Im durch die Überdachung geschaffenen Foyer und im unteren Mehrzweckraum bestehen hierfür leider nicht gerade ideale, akustische Bedingungen.

Um so gespannter durfte man sein, als die Musik nun direkt in die Ausstellung kam.

„museum's music“ – eine Veranstaltungsreihe, die es bereits in der Sprem gab, feierte dkW-Premiere. Angekündigt war eine „Fata Morgana“ im [märkischen] Sand. Gemeint ist die aktuelle Ausstellung „[Märkischer] Sand“, die musikalisch weitere Akzente erhalten sollte.

Zunächst jedoch war enttäuscht, wer meinte in Galerien herrsche Stille. Eines der Kunstwerke zeichnet als motorgetriebenes Karussell Seilspuren in den Sand und brummt dabei vermerklich.

Ein wenig trübte das den Genuss der Klangbilder die Tobias Richter mittels Notebook und Elektrogitarre in den Raum zauberte. Je mehr man sich auf seine

Musik ein- und in dieser fallen ließ, desto weniger störte das Surren. Eigentlich fehlten für einen vollkommenen Abend dann nur noch fliegende Teppiche, um sich auf der Musik zwischen den Bildern einer Ausstellung tragen zu lassen. Womit ich auch gleich eine Anregung geben möchte, doch einmal diese „museum's music“ im dkW erklingen zu lassen.

Jens Pittasch



Die letzte Nacht im trauten Heim mit „pillow“

Aus einer versteckten Bar erklingen bekannte Töne, ein Streichquartett lädt zum Schweben ein, die sanften Gitarrenklänge lassen die Zuhörer träumen, das Schlagzeug drängt zum Klatschen und eine zuckersüße aber gleichzeitig sehr männliche Stimme animiert zum Mitsingen. Als die Do i smell Cupcakes? ihr Abschlusskonzert im nob-



len Mangold vor ihren elegant gekleideten Freunden und treuen Fans präsentierten, wussten alle: Hier ist zu Hause. In dieser traumhaften Location mit dem großen Saal und einem Balkon in der zweiten Etage, auf dem die Zuhörer über der Musik schweben konnten, spielten die Jungs der Cottbuser Band ihr ganz persönliches Wohnzimmer-Konzert „pillow“. Der gesamte Auftritt war ein Kissen, auf das man sich am Abend eines langen Tages bettet, um zur Ruhe zu kommen und einfach wunderschön zu träumen. Für die Cupcakes bedeutet diese Metapher Heimat, Familie, Freunde und Fans. Der 20. September im Mangold war ihre letzte Nacht auf diesem Kissen – in ihrer Heimatstadt Cottbus, die sie so gut behütet und vor allen Dingen geprägt hat. Nun ist es Zeit aufzustehen. Die Jungs ziehen nach Berlin und wollen sich auch dort einen Namen machen. Ihr Abschlusskonzert war ein großes Geschenk an Cottbus, ihre Freunde und den Fans, die die Band viele Jahre unterstützt und immer an sie geglaubt haben. In einer künstlerischen und sehr kreativen Bühnenshow führten die Do i smell Cupcakes? ihre ganz eigene Tragikomödie auf, in der sie ihr Publikum mit alten, sowie auch

neuesten Songs zum Lachen und Weinen brachte. Sie coverten ihre eigenen Songs und machten aus ihnen etwas ganz anderes, verbunden mit Musikstilen aus dem elektronischen Bereich, dem Blues und Jazz, Rap, der Klassik und dem melodischen Rock. Dabei integrierten sie auch ein Streichquartett und einen Trompeter stilvoll. Das wohl beste Konzert der Band füllte das Mangold komplett und erwärmte die Herzen aller Anwesenden, die ganze zwei Stunden an akutem Gänsehautfieber litten.

Ein besseres Publikum als das der Cupcakes an diesem Abend gibt es nicht. Überall standen Menschen, die ein stolzes Dauergrinsen aus ihrem Gesicht gar nicht mehr herausnehmen konnten. Bei Rocknummern wurde getanzt und wild gepogt wie bei einem Punkkonzert, so dass selbst die Härtesten ins Schwitzen kamen. Die Fans wussten, wann sie welchen Rhythmus zu klatschen hatten und bei leisen Instrumentalstücken war alles ganz still. Wenn die Cupcakes spielten, waren alle Blicke auf sie gerichtet. Für zwei Stunden gab es nur sie und es war ganz egal, wer neben oder hinter einem stand.

In einem Kurzfilm bedankte sich die Band für die tollen Jahre in ihrer Heimatstadt, in der sie zu dem geworden sind, was sie jetzt darstellen. Zum Abschied schenkten die vier Jungs ihren treuen Fans eine CD, die sie nur für dieses Konzert aufnahmen – zum Erinnern, Schweben und Träumen von der schönen Zeit. Kevin, Dennis, Slady und Markus verließen die Bühne über eine Leiter nach oben. So gingen sie, genauso schnell wie sie gekommen waren. Bestimmt werden sie auch in Berlin die Leiter zum Erfolg genauso schnell empor klettern wie in Cottbus.

Nur mit Wehmut lässt diese Stadt die vier Jungs in die Welt hinausziehen und hofft, die Cupcakes bald wieder in ihre Arme schließen zu können. Die Heimat ist dort, wo das Herz schlägt und hier in Cottbus schlagen sehr viele Herzen für den coolen Bassisten Marcus, den funkigen Schlagzeuger Robert „Slady“, den ekstatischen Gitarristen Dennis und den traumhaften Sänger Kevin von den Do i smell Cupcakes?.

Anika Goldhahn

dem Campus-Gelände. Auch sie wollten Gesicht zeigen gegen Rechts, nur ein Ticket für 20 Euro konnten sich die beiden nicht leisten. Hinter den Absperrzaun hat Judith Holofernes natürlich vergessen nachzusehen, als sie in Cottbus vergeblich nach politischen Gegnern der Nazis suchte.

Das Konzert „Deine Stimme gegen Nazis“ wurde knapp kalkuliert, um einen freien Eintritt möglich zu machen, so dass auch wirklich jeder Präsenz zeigen konnte, der wollte. Anstatt Wir sind Helden erklangen Töne von regionalen Rockbands. Doch regional ist nicht gleich ein Synonym für schlecht. Im Gegenteil. Den Anfang machte Maila – deutscher Powerpop mit rockigem Frauengesang. Die Band um Sängerin, Keyboarderin, Gitarristin und Songwriterin Jessica Kutzscher aus Lübben wurden von den Radio Fritz-Hörern schon zur „besten Gitarrenband des Jahres“ gekürt und spielten schon mit Madsen und Die Happy zusammen. Die Musiker sind gegen jede Form von Radikalismus und hoffen, ihre Zuschauer wachgerüttelt oder sogar „erleuchtet“ zu haben. Sängerin Jessica gab zu, dass sie in Lübben nie Kontakt zu Nazis hatte, aber weiß, dass sie trotzdem existieren und ein Problem darstellen. Auch wenn die Nazis keine Glätzen mehr tragen und nicht mehr allzu sehr durch Gewalttaten auffallen, es gibt sie immer noch. Mit einem bürgerlichen Scheinbild versuchen sie sich in die Parlamente einzuschleichen. Verhindern kann das jeder, indem man wählen geht.

Die Umbaupause wurde durch eine Rede des Zeitzeugens Dr. Walter Strnad verkürzt, der den zweiten Weltkrieg selbst miterlebte und aus der Zeit eines lernte: „Es gibt kein größeres Verbrechen als den Faschismus.“ Statt emotionalen Rock von Hocum, die wegen Krankheit des Sängers ihren Auftritt leider absagen mussten, gaben am späteren Abend Garp den Ton an. Die drei lustigen Jungs steckten den ganzen Platz mit ihrem Spaß auf der Bühne an. Schnell wurden aus Kopfnickern Poger, die bei der deutschen Punkmusik mit Stilelementen wie Reggae, Emo und Pop durch den ganzen Platz wirbelten. Gleich wurde auch ein neuer Tanzstil erfunden: Das Huckepacktanzen. Sänger Norman rief die kreativen Musikfreunde auf: „Tut euch nicht weh, tut lieber den Nazis weh.“ Ohne Gewalt natürlich. Denn wehtun kann man den Rechtsextremen nur, wenn man wählen geht – egal was. Nur eben nicht die Nazis. Die Band setzte sich schon sehr oft gegen Rechtsextremismus ein und schützt dabei keine Müdigkeit vor. „Man darf sich von den Nazis nicht einschüchtern lassen. Für uns ist es selbstverständlich, einen Standpunkt zu beziehen und unseren Fans zu zeigen, rechts sein und Garp hören zusammen, geht nicht“, sagt Norman.

Eine Heilung vom Pogofieber gab es bei den Jungs von F-Three auch nicht. Die Berliner Punkband ließen es weiter krachen. Die Mischung aus Punkrock, Streetpunk und Skapunk überredete auch den größten Tanzmuffel zum Bewegen in der immer kälter werdenden Nacht.

Nach so viel Rumgezappel konnten schon einige Cottbuser nicht mehr. Total kaputt gespielt gingen schon viele um 23.00 Uhr an dem Freitagabend ins Bett. Sie wissen ja gar nicht, was sie verpassten. Baby Universal stellte den Höhepunkt des Konzerts da und ließ auch mal die etwas ruhigeren Tänzer in die erste Reihe. Die Band beschrieb ihren Stil selbst als „fiebrige Rockmusik irgendwo zwischen Raserei und mohnroter Liebe.“ Der vor Energie übersprudelnde Frontmann Cornelius Ochs, der wie eine Mick Jagger Reinkarnation aussah, animierte zum Mitsingen, Powackeln, Kopfnicken und Träumen und beendete so mit einem Feuerwerk der Gefühle einen sehr schönen Abend ohne Nazis.

Zu hoffen ist, dass all diese Meister der Musik zusammen geschweigt und auch den Letzten überredet haben, seine Stimme gegen Nazis abzugeben.

Anika Goldhahn

Viele Gitarrenriffs, Bassklänge und Stimmen gegen Nazis

Ist Cottbus wirklich nicht mehr als eine ostdeutsche Stadt mit grauen Plattenbauten und braunem Gedankengut, welches die Region regiert? In den Medien wird immer wieder dieses Bild gemalt. Vor zwei Jahren machte ein Zeit-Artikel mit Übertreibungen und einseitiger Berichterstattung Angst vor Nazibanden. Vor kurzem veröffentlichte die gleiche Zeitung einen Tagebuchausschnitt von Judith Holofernes, der Sängerin von Wir Sind Helden. Wir erinnern uns: Ende Juni trat die Band zum GESICHT ZEIGEN gegen Gewalt und Rassismus-Festival auf. Die Veranstaltung floppte, wohl hauptsächlich wegen des hohen Eintrittspreises. Über so wenig Zuschauer ärgerte sich dann auch die liebe Judith und lästerte in der Zeit gleich ab, wie egal den Cottbuser Bürgern ihr schlechtes Stadtimago sei. „Sympathische Menschen, aber, und das bleibt befremdlich, sie sehen beinahe durch die Bank so aus, als wären sie gekommen, obwohl das Konzert so heißt, und nicht deswegen“, so Holofernes.

Eine Woche vor den Kommunalwahlen holte dann die Regionalstelle Südbrandenburg/Lausitz des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) zum Gegensatz aus und bewies, dass Cottbus sehr wohl politisch ist und Nazis weder auf den Straßen und Vereinen, noch in den Stadtparlamenten haben will. Das Konzert „Deine Stimme gegen Rechts“ am 19. September auf dem He-

ronvorplatz war ein voller Erfolg.

Viele hunderte Bürger füllten den Platz im Zentrum der Stadt und setzten so ein Zeichen, dass sie keine Lust auf Nazis haben. Um den größeren Einfluss von Nazis zu verhindern, ist es aber auch sehr wichtig, wählen zu gehen. Der Veranstalter Lothar Judith, Gewerkschaftssekretär des DGB, rief auf: „Geht wählen, egal welche Partei. Hauptsache nicht die Nazis.“

Mit Bands wie Maila aus Lübben, Garp aus Cottbus und den beiden Berliner Bands F-Three und Baby Universal zielte die Musik des Konzerts hauptsächlich auf Erstwähler ab. Auch die letzten unschlüssigen Jugendlichen sollten wachgerüttelt werden. Der 18-jährige Punker Tony war schon eine Stunde vor Konzertbeginn anwesend. „Ich bin hier, weil mich der Titel der Veranstaltung angesprochen hat, da ich gegen Nazis bin“, gibt Tony* an. „Es ist wichtig, Gesicht zu zeigen.“ Der Erstwähler hat sich fest vorgenommen, wählen zu gehen – und zwar nicht die Nazis.

Die 17-jährige Chantalle* kann zwar noch nicht wählen gehen, dafür weiß sie schon genau bescheid, wie wichtig es ist, seine Stimme abzugeben: „Wählen gehen ist wie Zähne putzen. Wenn man's nicht macht, werden sie braun“, stellt Chantalle fest. „Keine Stimme ist eine Stimme für die Nazis.“ Die beiden Jugendlichen standen auch schon im Juni vor dem Absperrzaun auf

Verzockt, Verheult, Verstaatlicht

Gottes eigene Pleitegesellschaft

„Hoh du Arsch! Du immer mit Deinen Handgranaten!“ Lachend schreit es einer durch den Raum, wechselt die Waffe seines soeben wiederbelebten Computerkämpfers und schmeißt nun seinerseits vor jeder Ecke erstmal ein paar Bomben. An anderen PC's werden Reiterarmeen bewegt, Fabelkämpfer nutzen Zauberkräfte, Imperien entstehen und zerfallen. So manches auch aus Geldmangel, da sich der Landes-Lenker irgendwo verzockt hat. - LAN Party im „Muggefug“, hier ist alles Spiel, während draußen die ganz große LAN-Party läuft. Mit Milliarden und Trilliarden, mit echtem Geld, echten Menschen, echten Schicksalen. Nur denen, die süchtig



und im Rausch der Gier an den Monitor-Batterien hängen, ist das egal. Sie müssen JETZT klicken, eine Sekunde später sind Millionen futsch oder Millionen verdient, und wieder und wieder. Schon längst geht es nicht mehr um die Werte, die von Menschen in der Wirtschaft erarbeitet werden, es geht nicht mehr um volks- und betriebswirtschaftliche Grundregeln, es wird gezockt. Geld wird nicht mal mehr mit Geld verdient, was schon absurd genug ist, sondern mit Wetten darauf, wie sich Kurse entwickeln könnten. Es muss schneller und schneller gehen. Wer will schon auf jährliche Berichtszahlen warten, auf sporadische Ad-Hoc-Meldungen, oder zumindest Quartalsergebnisse. Das Gerücht hat die Macht, also die, die es am geschicktesten verbreiten und allein dadurch die Märkte hin und her treiben. Und der Nabel des Weltwirtschaftssystems entwickelt sich zum Babel der Neuzeit. - Schön blöd, wer Twin Towers rammt und meint, damit was zu ändern. Das erledigt das System in „Gottes eigenem Land“ schon ganz allein. Nur haben die scheinheiligen US-Priore das mit Sodom und Gomorrha und Babel wohl selbst nicht gelesen und ihren Verstand beim Login in das Börsen-„spiel“ abgegeben. Wenn die selbst ernannten Macher dann an dem Punkt angekommen sind, dass man Geld eben doch nicht essen kann, heulen sie kräftig rum und werden prompt ihrer Schulden entledigt. Die Steuerzahler in den USA sollen in einem Fonds alle schlechten Werte übernehmen, während die noch bestehenden Werte im Banksystem bleiben. Wie krank ist das denn? Eine andere Variante spricht davon, alle Banken zu verstaatlichen, um die Geldflüsse unter Kontrolle zu bekommen. Dass man damit eigentlich auch gleich die gesamte Wirtschaft unter Staatsaufsicht stellt, erinnert makaber an Erich Honeckers Worte, kurz vor dem

Ende seines Gesellschafts-Experiments: „Den Sozialismus in seinem Lauf, hält weder Ochs noch Esel auf.“ Dass der Staat bei Weitem kein besserer Hüter des Geldes ist, hat nicht nur die DDR bewiesen, sondern jüngst auch wieder einmal das allzu verantwortungslos organisierte bundesdeutsche, insbesondere öffentliche Bankwesen. Nahezu

jede Landesbank strudelt mit im internationalen Zocker-geschäft. WestLB, Sächsische und Berliner Landesbanken, IKB, auch die Bayern LB und als Gipfel der Unverschämtheit im Umgang mit den Geld der Bundesbürger: die KfW. Ausgeschrieben, bitte auf der Zunge zergehen lassen: „Kreditanstalt für Wiederaufbau“! Gemeint ist der Wiederaufbau hier bei uns, im Osten. Nicht leicht, wenn man allein mit der eigenen Tochtergesellschaft IKB 10.700.000.000,00 Euro (10,7 Milliarden) in US-Löchern verballert. Dass das schnell gehen kann zeigt, dass die „kleine Überweisung“ von 350.000.000 (350 Mio.) Euro an die Pleitebank Lehman-Brothers nur eine von 1.000 ähnlichen Buchungen am 15.9. gewesen ist.

Auch hier trägt die Verluste der deutsche Staat, also wir. Dieser Text endet ohne eine Lösung. Aber mit ein paar Ideen vielleicht: Das Zocken auf Werte von Werten von Werten gehört abgeschafft. Derivate, Optionen, Futures heißen schöngeredet die virtuellen Chips in den Spielhöhlen der Finanzwelt, - weg damit!

Verstaatlichung ist sicher keine Lösung. Echte Märkte mit echten Werten und ethisch, verantwortlichen Managern können es besser, als völlig realitätsenthobene Beamte, die sich durch Boni und Tarnfirmen auf den Cayman's noch einen Schnitt dazuverdienen wollen. Und Staatsbanken gehören hochkritische Anlagen außerhalb ihrer staatlichen Aufgabe verboten.

Übrigens: Ich habe mal interessehalber aktuelle Anlage-tipps nachgerechnet, die mir eine Bank zukommen ließ. Man sollte sich zwischen sicherheitsorientierter Anlage, einer mit etwas Risiko und einer Version mit hohem „Potenzial“ (sprich Verlustmöglichkeit) entscheiden. Wegen der Informationspflicht waren den Werbeversprechen auch die Fondsprospekte beigefügt. Und wer da reinschaute und nachrechnete, fand Erstaunliches heraus. All die tollen Anlagen hatten in den letzten 10 Jahren durchschnittlich knapp über 2 (ZWEI!!!) Prozent Rendite erzielt. Wozu also der ganze Hype, Grundrechenarten reichen, um den Unsinn zu verstehen. *Jens Pittasch*

„Für eine gerechte Welt – Sei tolerant – Handle fair!“

am Freitag, den 17. Oktober 2008 führt das entwicklungs-politische Netzwerk „Cottbus gibt 8“ auf dem Stadthallenvorplatz einen sportlichen Aktionstag unter dem Motto „Für eine gerechte Welt – Sei tolerant – Handle fair!“ durch. Das Netzwerk möchte damit auf faires Verhalten im Sport und faire Arbeitsbedingungen in der Sportbekleidungsindustrie aufmerksam machen. Anlass ist der UN-Tag zur weltweiten Armutsbekämpfung.

Auf dem Stadthallenvorplatz präsentieren sich Vereine, die sich für eine gerechte Welt und ein faires Miteinander von Industrie- und Entwicklungsländern engagieren. Neben einem Bühnenprogramm mit Diskussionsrunden zum Thema „Saubere Kleidung“, Straßentheater, einer Hüpfburg und einem Stand zum T-Shirt bemalen, wird es Mitmach-Stationen geben, wo jeder selbst einmal ausprobieren kann, einen Fußball oder ein Trikot zu nähen.

Hintergrund des Aktionstages sind die noch immer menschenunwürdigen Bedingungen, unter denen hauptsächlich Frauen und Kinder, in Entwicklungsländern wie Pakistan, Bangladesh oder China Sportartikel und Sportbekleidung für den europäischen Markt herstellen. Fußbälle, Turnschuhe oder Trikots werden oft unter Kinderarbeit und zu Hungerlöhnen produziert. Gemäß dem Motto „Fair Play – Fair Pay“ möchte das Netzwerk „Cottbus gibt 8“ auf Alternativen aus dem fairen Handel aufmerksam machen. Mehr Informationen dazu gibt es auf der Internetseite www.cottbus-gibt-8.de. Interessierte Jugendliche können sich noch bis zum 10. Oktober bei Uwe Berger (Carpus e.V.), Tel.: 0355/ 499 4490, E-Mail: kontakt@carpus.org zum Straßenfußballturnier anmelden.(pm)

Das Volksbegehren gegen neue Tagebaue:

Ab dem 10. Oktober startet das Volksbegehren gegen neue Tagebaue – für eine zukunftsfähige Energiepolitik. Dazu erklären die Initiatoren:

Wir sind auf die kommenden fünf Monate gut vorbereitet und richten uns auf eine massive Gegenkampagne der Landesregierung und des Stromkonzerns Vattenfall ein. Hierauf haben der häufig unsachliche Tonfall von Regierungsseite während der Unterschriftensammlung und die nassforschende Ablehnung der Volksinitiative durch die Regierungsfractionen im Landtag bereits einen Vorgeschmack gegeben. An den Problemen, die wir anpacken müssen, hat sich seit Veröffentlichung des Berichts des Klimarats der Vereinten Nationen und dem Bekanntwerden der sogenannten Clausthal-Studie nichts geändert. Die von der Landesregierung inzwischen verabschiedete Energiestrategie 2020 gibt weder Auskunft, wie der unverantwortlich hohe Kohlendioxidausstoß Brandenburgs in absehbarer Zeit deutlich gesenkt werden kann, noch verabschiedet sie sich von den Plänen zur Zerstörung weiterer Lausitzdörfer. Wir werden mit allen Möglichkeiten, die das Volksabstimmungsgesetz uns einräumt, und mit all unserer Kraft für eine klimafreundliche Politik in Brandenburg streiten, die zugleich den bedrohten Lausitzdörfern eine Zukunft gibt. Wir rufen alle Brandenburgerinnen und Brandenburger auf, Mitverantwortung für den Klimaschutz in Brandenburg zu übernehmen und sich mit den Bürgerinnen von Proschim, Atterwasch, Kerkwitz, Grabko und den bedrohten Teilen von Welzow solidarisch zu zeigen. Gemessen an der ihnen drohenden Umsiedlung und gemessen an den Problemen, die auf uns alle durch den sich zunehmend verschärfenden Klimawandel zukommen, ist der Aufwand zur Unterstützung des Volksbegehrens durch die Stimmabgabe sehr gering. (pm/dh)

Klüger über Nacht!

Nacht der kreativen Köpfe

Am Sonnabend, den 18. Oktober 2008, von 19:00 bis 02:00 Uhr, laden Cottbuser Kultureinrichtungen, Institutionen und Unternehmen ein, Kultur und Kunst auf verschiedenste Weise kennen zu lernen, hinter die Kulissen zu blicken oder selbst aktiv zu werden. Über 100 Programmpunkte setzen die passenden Akzente zu den Dauer- und Wechselausstellungen: An den 20 Veranstaltungsorten beginnen um 19:00 Uhr die Programme, die im Studententakt wiederholt oder weitergeführt werden. Im neu eröffneten Blechen Carré findet ab 0:15 Uhr der festliche Ausklang der Veranstaltung statt.

Das von Cottbuser Wissenschaftlern des Fraunhofer Anwendungszentrums für Logistikplanung und Informationssysteme entwickelte und zur „Nacht der kreativen Köpfe“ 2007 erstmals erfolgreich eingesetzte elektronische Ticketsystem ermöglicht es, eine individuelle Route je nach Interessenanlage vorab zu planen und am Abend selbst an allen Orten zu aktualisieren. Die einzelnen Veranstaltungsorte sind mit dem von Cottbusverkehr eigens eingerichteten Shuttle-Verkehr im 10-Minutentakt bequem erreichbar. Weitere Informationen unter: www.cottbus.de (pm/dh)

Leben - Die Autorensseite

Eine neue Seite des Blicklicht: Leben

Zu Wort und Bild werden hier Menschen, wie Du und ich kommen, die mit ihren Texten und Bildern Fragen stellen, Antworten versuchen und Mitdenken einfordern. Sie werden ihre Namen nennen oder anonym bleiben, bis ihr mit Ihnen ins Gespräch kommen wollt und sie sich zeigen.

Heute: Stefanie Masnik

Erinnerung

An euch ihr stillen Augen,
die ihr eures Glanzes beraubt, nun nur
noch starzt.

An euch ihr Stimmen,
die ihr zum Schweigen gebracht wurdet
und nur noch Schall und Rauch seid.

An euch ihr Namen,
die heute keiner mehr zu nennen vermag, die ihr
einfach aus dieser Welt herausgerissen wurdet.

An euch ihr Menschen,
die unmenschlicher Hass und Intoleranz zerstört
hat.

Ich sehe eure Gesichter, eure Augen in meinen
Träumen.

Ihr seid nicht vergessen!



Aufhören

Wenn ihr mich zwingt aufzuhören,
dann sprecht ihr gegen eine Mauer.
Wenn ihr mich zwingt aufzuhören,
dann nehmt ihr einer zarten Blume ihr Wasser.
Wenn ihr mich zwingt aufzuhören,
dann wird auf ewig ein Schatten über meiner Seele
liegen.

Wenn ihr mich zwingt aufzuhören,
dann nehmt ihr mir die Farben des Lebens.

Wenn ihr mich zwingt aufzuhören,
dann baue ich mir einen Palast meiner Gedanken.

Sommerregen

Hitze.

Alles ächzt und stöhnt.

Einzelne Menschen schleichen durch die Straßen.

Die Pflanzen verlangen nach Wasser,
das Leben sehnt sich nach Kühle.

Der Himmel ist bedeckt,

alles hält den Atem an.

Die ersten Tropfen,
vorsichtiges Hoffen.

Dann der Wolkenbruch,
das Leben atmet.

Frische Luft.
Kühle.

Gedanken

Leicht schweben sie.

Sie sind quirlig, entschlüpfen jedem Käfig, der sie
einschließen will.

Niemand vermag sie zu kontrollieren,
niemand haucht ihnen das Leben aus.

Das Leben der Gedanken,
die Gedanken des Lebens.

In jedem Wassertropfen, in jeder strahlend weißen
Perle stecken die Gedanken der Weisheit.

Worte formen Gedanken,
Gedanken formen Worte.

Unglaublich wertvolle Schätze bergen die Wesen,
welche sie in Klangvolle Melodien verwandeln.

Eleganz

Was ist Eleganz?

In einem meerblauen Kleid, welches sanft den Kör-
per umspielt, wie leichte Wellen über den weichen
Sand zu schreiten.

Beim Tanzen zu schweben, den Boden zu lieblosen,
die Luft mit gleitenden Bewegungen zu teilen.

Augen, die so tief sind, dass jedes Individuum sich
hoffnungslos in ihnen verliert, in welchen Liebe und
Glück liegen.

Lachen in dunklen Zeiten.

In die Finsternis einen Lichtschein zu senden, um
sich selbst nicht zu verlieren.

Das ist Eleganz.

Rauch

In meinem Kopf ist es dunkel.

Rauchschwaden erfüllen meine Seele.

Der Rauch, er kringelt sich, wie Wasserpflanzen in
den Wogen des Meeres.

Ich möchte Klarheit,
doch ich finde sie nicht,

kann den Rauch mit bloßen Händen nicht einfangen.

Ich versuche ihn zu verjagen,
schaffe es nicht.

Langsam lasse ich mich fallen,
sinnlos zusammen.

Eine Träne.

Der Rauch ist verschwunden.

Ich selbst

Willst mich fangen, mich fesseln, mich knebeln?

Willst für mich sprechen, für mich leben?

Meine Flügel zerschlagen deine eisernen Mauern.

Trauer ruhig, aber ich, ich gehe ins Leben.

Baue mir Brücken aus meinen Worten
und Paläste aus meinen schimmernden

Träumen.

GirlsProject

motiviert zum Studium in Technik
und Naturwissenschaften

In den Herbstferien können Schülerinnen der 10. - 13. Klasse Campusluft schnuppern: Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus und Fachhochschule Lausitz (FHL) informieren vom 20. - 24. Oktober 2008 über technisch-naturwissenschaftliche Studienmöglichkeiten.

Bald beginnt das neue Schuljahr – für manch einen Schüler oder eine Schülerin Zeit, sich über die Zukunft Gedanken zu machen. Speziell für junge Frauen, die sich für Naturwissenschaften und Technik interessieren, gibt es das GirlsProject.

In den Herbstferien, 20. bis 24. Oktober 2008, laden BTU Cottbus und FHL Schülerinnen ein, Studentin auf Probe zu sein: Die jungen Frauen lernen das Campusleben kennen, werden selbst wissenschaftlich arbeiten und reguläre Lehrveranstaltungen besuchen. Sie erleben quasi den gesamten Studienalltag und können sich ergänzend dazu mit Studierenden und Lehrenden beider Hochschulen austauschen. Zum Programm gehören Vorlesungen und Workshops, Informationen rund ums Studium und zum Bafög, aber auch Sport, Spiel, der Studierenden-Stammtisch und vieles andere mehr.

GirlsProject wird im Rahmen des brandenburgischen Projektes BriSaNT angeboten und hat sich zum Ziel gesetzt, gerade weibliche Interessenten für ein Studium in mathematisch-naturwissenschaftlichen und/oder technischen Fächern zu begeistern und somit für Berufsfelder in bislang männlich dominierten Arbeitsbereichen zu motivieren. Die Anmeldung zum GirlsProject ist bis zum 6. Oktober 2008 möglich. Es wird ein Kostenbeitrag von 30,- EUR erhoben, welcher die Teilnahme an den Workshops, Fahrtkosten zwischen Cottbus und Senftenberg sowie das Mittagessen beinhaltet. Übernachtungen können eigenverantwortlich in der Jugendherberge Cottbus gebucht werden.

Hintergrund

BriSaNT ist ein Verbundprojekt des Landes Brandenburg zur Studien- und Berufswahlorientierung im Bereich der MINT-Studiengänge (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Finanziert wird dieses Projekt durch Mittel des Europäischen Sozialfonds und das Land Brandenburg. Als Nachfolgeprojekt von JUWEL (Jung Weiblich Lust auf Technik) besteht BriSaNT seit März 2007. In seinem Gründungsjahr gliederte es sich noch in die zwei Unterprojekte „Junge Energien für Brandenburg“ und „MINTColleges & Semesterakademie“. Nun sind die beiden Partnerprojekte zu einem zusammen gewachsen und bieten die Module „GirlsProject“ und „SommerMINT College“ an. Das landesweite Programm wurde von der Universität Potsdam, der BTU Cottbus, der Fachhochschule Lausitz, der Fachhochschule Brandenburg und der Fachhochschule Eberswalde initiiert. GirlsProject wendet sich an Schülerinnen ab der 10. Klasse der gymnasialen Oberstufe. Teilnahmebedingungen sind ein Wohnort in Brandenburg und Interesse für technische oder mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer wie beispielsweise für Maschinenbau, Elektrotechnik, Mathematik, Physik oder Informatik. GirlsProject findet in diesem Jahr erstmalig statt.

Weitere Informationen: Heike Bartholomäus und Anna-Katharina Becker: brisant@tu-cottbus.de, Tel: 0355 / 69-2916 oder 69-2324

KUNSTMUSEUM DIESELKRAFTWERK COTTBUS

Jan Wawrzyniak
Zeichnerische Aporien
17.10.2008 - 11.1.2009

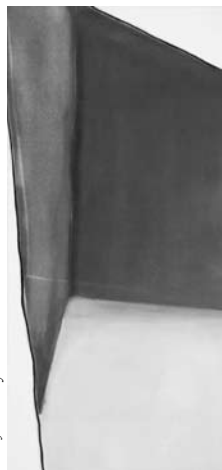


Bild: Jan Wawrzyniak

Der 1971 in Leipzig geborene und heute in Halle lebende Jan Wawrzyniak ist ein Zeichner. Seit Ende 2002 reduziert er seine Bildmittel radikal auf die Verwendung von Kohle, die er linear wie flächig, auf grundierter Leinwand einsetzt. Seine Arbeiten zeigen häufig leere Innenräume, die durch ungewöhnliche Anschnitte und multiperspektivisch-lineare Konstruktionen den Betrachter irritieren. Jan Wawrzyniak entführt den Betrachter in fragliche Zustände der Schwebe, der

gefährdeten Balancen, der Irritation von Seheindrücken, die als Deutungsmuster auf menschliches Empfinden und existenzielle Situationen bezogen werden können.

Wawrzyniaks Werke waren zuvor in der Kunsthalle Erfurt und im Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern zu sehen. Für die Präsentation in Cottbus entwickelte der Künstler ein auf den Ausstellungsraum M 1 abgestimmtes Gesamtkonzept, für das er eigene neue Bilder schuf.

day by day

Amerikanische Fotografie aus der Sammlung Niedersächsische Sparkassenstiftung
17.10.2008 - 11.1.2009

Die Ausstellung präsentiert aus der bedeutenden Sammlung der Niedersächsischen Sparkassenstiftung eine Reihe wegweisender Positionen der amerikanischen Fotografie seit den 1960er Jahren. Sie zeigt einen prägnanten Querschnitt aus dem Schaffen von Robert Adams, Stephen Shore, Judith Joy Ross, Garry Winogrand, William Eggleston, Lee Friedlander, Diane Arbus, Nicholas Nixon und William Christenberry. Die Fotografen, die allesamt in Serien arbeiten, verbindet eine dokumentarisch registrierende Haltung. Indem die Künstler auf fotografische Effekte verzichten, nähern sie sich der Realität direkt und unverstellt. Die Bilder sind politisch, symbolisch, stets subjektiv, aber nie ideologisch oder vordergründig auf Sensation bedacht. Die Ausstellung vermittelt ein aufmerksames und vielschichtiges Bild von Zuneigung und Vertrauen in die Menschen, sich der Chancen des Lebens und des Reichtums der Natur immer wieder bewusst zu werden. Das zeigt sich u.a. in den überraschenden Alltagsnotizen bei Garry Winogrand, in den Impressionen der Farben des Westens bei Stephen Shore, in den Familienporträts bei Nicholas Nixon und in Bildern nationaler Trauer am Vietnam-Memorial in Washington bei Judith Joy Ross.



Foto: Garry Winogrand

VORHANG AUF!

Zum 100. Geburtstag des Cottbuser Theaters,
Aus der Sammlung Plakat, 9.9. - 26.10.2008
Ausstellungseröffnung: 9. September 2008, 18.00 Uhr

FINISSAGE

Einladung zum einem Stück Sandkuchen
Samstag, 4. Oktober, 16.00 Uhr

Am ersten Oktoberwochenende geht nun die Ausstellung „[Märkischer] Sand“ im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus nach einem Vierteljahr zu Ende. Mit der „Einladung zu einem Stück Sandkuchen“, einer lockeren Gesprächsrunde unter den fünf AutorInnen des begleitenden Katalogbuchs, bietet die Finissage eine Möglichkeit, über die unscheinbare Materie Sand ins Gespräch zu kommen. Bald 6.000 Besucher haben inzwischen die umfangreiche Exposition gesehen. Diese zeigt kunsthistorische Spuren von Carl Blechen bis zur Gegenwart, die mit Namen wie Max Liebermann, Max Pechstein, Willi Baumeister und Günther Uecker gespickt sind.

ZUM MITTAG KUNST

Mittwoch, 8. Oktober 2008, 12.12 Uhr

Am 8. Oktober, 12.12 Uhr, startet das erste Mal das „Kunstviertel“, ein besonderer Kunstgenuss im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus. Für eine halbe Stunde kann man sich dann aus dem Einkaufs- oder Arbeitsstress herausziehen und Kunst mit den Augen genießen. Die Kollegen des Museums geben in besonderen Kurzführungen Einblicke in die neuen Sonderausstellungen geben und verleihen so der Mittagspause einen entspannten und kurzweiligen Charakter. Das „Kunstviertel“ soll zukünftig eine feste Größe im Veranstaltungskalender des Kunstmuseum Dieselkraftwerk werden. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat wird immer um 12.12 Uhr Kunst zum Mittag geboten.

MUNKELN IM DUNKELN

Nacht der kreativen Köpfe

Zur Nacht der kreativen Köpfe am Samstag, 18. Oktober, sollten Besucher des Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus mit Taschenlampen „bewaffnet“ sein. Denn um 19.00 und um 23.00 Uhr gehen dort die Lichter aus. Eine einzigartige Gelegenheit, das große Haus aus dem Blickwinkel eines Nachtwächters zu erleben. Die Bilder wirken im Schein der Taschenlampe zum Teil ganz befremdlich, Räume viel kleiner und die eine oder andere Stelle auch etwas unheimlich. Doch auch drei andere Veranstaltungen geben interessante Einblicke in unbekannte Seiten des Museumsbetriebes. Wie entsteht eigentlich eine Ausstellung (19.00 Uhr) und wie werden Kunstschatze richtig aufbewahrt (20.00 Uhr)? Eigens für diese Sonderaktionen wird das Depot, die Schatzkammer des Museums, geöffnet. Für all jene, die sich schon immer gefragt haben, was sich hinter einer Aquatinta verbirgt, gibt es um 21.00 Uhr im mukk – dem museum.kreativ.kraftwerk – eine Schauvorführung.

Da jede Veranstaltung eine begrenzte Teilnehmerzahl hat, lohnt es sich auf jeden Fall, vorher zu buchen. Wer keinen Platz bekommt, geht trotzdem nicht leer aus, denn ein Teil der Ausstellung ist zusätzlich geöffnet.

NIETZSCHE-WELTEN

Theatral-poetische Führung im Dieselkraftwerk
Donnerstag, 23. Oktober 2008, 19.30 Uhr

Malerei, Gärten, Musik, Kunst, Philosophie – was hat das alles miteinander zu tun? Eine theatral-poetische Führung ist der Versuch, zu freien Assoziationen zwischen den ausgestellten Werken eines Museums und Gedanken, Texten, Kompositionen aus anderen Bereichen anzuregen. Die theatral-poetische Führung „Nietzsche-Welten“ macht die Besucher bekannt mit sechs Themen aus der Gedankenwelt Friedrich Nietzsches. Gleichzeitig erhält man einen Einblick in die aktuellen Ausstellungen im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus. Diese Art der Führungen war bereits am alten Standort des Museum ein besonderer Tipp. Diese Art der Führungen war bereits am alten Standort des Museums ein besonderer Tipp. Heidemarie Stärk vom Staatstheater Cottbus zeichnet für dieses Projekt verantwortlich und nimmt die Besucher des Kunstmuseums auf eine poetische Reise mit.

ehem. Brandenburgischen Kunstsammlungen

Politische Plakate von Klaus Staeck

vom 21. Sept. 2008 bis 26. Sept. 2008, täglich, von 11 - 18 Uhr, in den ehem. Brandenburgischen Kunstsammlungen, in der Spremberger Strasse, Eintritt frei, Jeder 100. Besucher bekommt ein handsigniertes Plakat von Klaus Staeck!

Zur Kommunalwahl in Cottbus gestaltet Prof. Dr. Herbert Oberste-Lehn eine Ausstellung mit politischen Plakaten von Prof. Klaus Staeck. Der 1938 in Pulsnitz in der Lausitz geborene Klaus Staeck, ist einer der bedeutendsten Plakatkünstler in Deutschland. Sein Name wird oft im Zusammenhang mit John Heartfield (1891 - 1968) genannt. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung schrieb über ihn: „Kaum ein anderer deutscher Künstler hat nach dem Krieg so viele Bilder geschaffen, die Teil des kollektiven Gedächtnisses geworden sind“. Er hat in seinen Plakaten das Lebensgefühl der Menschen erfasst. Schilder, Graffiti, unfreiwillig oder freiwillig komische Parolen und Ausagen erhöhen die Wirklichkeit ironisch und verlangen nach Diskussion.

Herbert Oberste-Lehn, der Klaus Staeck Ende der 60er Jahre bei der sozialdemokratischen Wählerinitiative: „Willy (Brandt) wählen“ kennen gelernt hat, kandidiert für die SPD zu den Kommunalwahlen in Cottbus. Er möchte sich den Bürgern im politischen Gespräch präsentieren und lädt zur Ausstellung „Politische Plakate von Klaus Staeck“ ein. Für jeden Tag hat er weitere Sozialdemokraten eingeladen, mit denen die Bürger sprechen und sich auseinandersetzen können. Musik und Lesungen werden das Ausstellungsprogramm begleiten.

GALERIE PACKSCHUPPEN

ERICH RAUSCHENBACH

MAYA, FRAU RICHTER & Co. – Starke Frauen in Acryl
30.8. bis 22.10.2008



Die Galerie Packschuppen und das Verlagshaus Edl- traud Gallinge präsentieren im Museumsdorf Baruther Glashütte gemeinsam eine Ausstellung mit Werken eines der bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Karikaturisten, Erich Rauschenbach.

Nach über 30 Jahren Cartoon und Karikatur widmet sich der Künstler in der letzten Zeit hauptsächlich der freien Malerei und so bilden seine Acrylgemälde auch den Schwerpunkt dieser Exposition.

Erich Rauschenbach zeigt in Glashütte, dass er nicht nur mit dem Zeichenstift virtuos umgehen kann, sondern auch mit Pinsel und Acrylfarben. Man darf gespannt sein auf anspruchsvolle Malerei, die nicht toterst daherkommt, sondern mit einem Augenzwinkern menschliche Verhaltensweisen und ungewöhnliche Typen, vornehmlich Frauen, zur Ansicht bringt.

Daneben sind natürlich auch einige Originalzeichnungen seiner bekannten Karikaturen zu sehen. Im Verlagshaus Gallinge kann man außerdem einige seiner fast 60 Cartoon-Bücher käuflich erwerben.

HERON Buchhaus

Prachtstücke

22.09. bis 31.12.2008 - aus der Welt der Kalender 2009 – nicht nur zum Schauen

1.10. Mittwoch

Event

09:00 Staatstheater Großes Haus

100 JAHRE THEATER COTTBUS – TRÄUME LEBEN
- EIN MÄRCHENHAFTER
GEBURTSTAG, Kinder der
Cottbuser Grundschulen
erleben den Zauber des
Theaters

14:00/16:00 Planetarium

Geheimnisse des
Südhimmels - Bilder
aus der Forschung der
Südsternwarte

15:00 Fabrik e.V. Guben

Kickern, im JC Zippel

19:00 Staatstheater Großes Haus

FESTVERANSTALTUNG,
im Großen Haus und
Live-Übertragung auf dem

Schillerplatz

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse,
leckere Cocktails

Kino

17:00/19:00 Weltspiegel

Happy Go Lucky

20:00 Obenkino

ITTY BITTY TITTY COM-
MITTEE

21:00 Weltspiegel

Batman

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

DER KLEINE STERN

09:30 Piccolo

Eene, Meene, Muh -
Forumtheater zum Thema
Mobbing

DER KLEINE STERN

THEATER: 01.10.08, 09:00 Uhr, Puppenbühne
Regenbogen, Weitere Veranstaltungen: 02.10. 09:00
Uhr, 07.10. 09:00 Uhr, 08.10. 09:00 Uhr, 09.10. 09:00 Uhr,
12.10. 10:00/15:00 Uhr, 14.10. 09:00 Uhr, 15.10. 09:00
Uhr, 16.10. 09:00 Uhr, 19.10. 10:00/15:00 Uhr, 21.10.
09:30 Uhr, 22.10. 09:30/14:30 Uhr, 23.10. 09:30 Uhr,
26.10. 10:00/15:00 Uhr



Foto: Puppenbühne Regenbogen

“Wenn es Nacht wird auf
der Welt leuchtet hell
das Himmelszelt, tausend
Lichtersterne funkeln und
erlösen uns aus dunklen
Ängsten, denn ihr heller
Schein haucht der Seele
Hoffnung ein...”

Mit diesem Lied der Ster-
nenfee beginnt unsere
Geschichte von dem klei-

nen Stern, der eines Nachts seinen Platz am Himmel
verlässt, um die Sehnsucht eines einsamen, kranken
Jungen nach Wärme und Licht zu erfüllen.

Die Zuschauer begleiten den kleinen Stern auf sei-
ner großen Reise, sehen die seltsame Menschenwelt
mit seinen Augen und werden hineingezogen in ein
Abenteuer voller Poesie, Spaß und Spannung.

Eene, Meene, Muh

Forumtheater zum Thema Mobbing



Foto: Piccolo

THEATER: 01.10.08, 09:30 Uhr, Piccolo

Melanie wird in ihrer Klasse verspottet und schikaniert.
„Die können mich alle nicht leiden. Alle haben Freunde,
bloß ich nicht. Dann nehmen sie mir immer meine Mütze
weg und schmeißen sie herum. Mein Hausaufgabenheft
haben sie beschmiert und ins Klo geschmissen. Die sagen,
dass ich stinke.“ Mobbing ist ein Trauma, das bleibende

Schäden hinterlassen kann. Wenn Kinder von anderen
Kindern gedemütigt, geschlagen oder erpresst werden,
leiden sie unsäglich. Rasche Hilfe ist nötig. “Eene, Meene,
Muh...”

verdeutlicht spielerisch die Situation der Opfer. Außerdem
ein Thema: Die Situation der Hilflosen Helfer... Der Eltern
und Erzieher.

ZUR FORM: Erstmalig spielen wir für Kinder in der Form
des Forumtheaters, wie wir es oft schon in Jugendstücken,
wie „koma.“, „AMOK“ oder „schwere-los“ getan haben. Mit
dieser Spielform haben wir sehr viele gute Erfahrungen
sammeln können. Forumtheater nach Augusto Boal ist
eine kreative Spielform, die Schauspieler und Zuschauer
gleichermaßen einbezieht. Im ersten Teil (45 Minuten)
wird das extra entwickelte Stück gespielt, im zweiten Teil
(Forumteil) können die Zuschauer „eingreifen“, Situati-
onen verändern und versuchen Konflikte anders zu lösen.
Ein geschulter Moderator vermittelt zwischen Publikum
und Spielern. Die Forumsituation ermöglicht ein Handeln
an Ort und Stelle und fördert Courage und Mitsprache.

100 JAHRE THEATER COTTBUS

TRÄUME LEBEN

EVENT: 01.10.08, Staatstheater Großes Haus

Am 1. Oktober 2008 wird das Jugendstiltheater am Schiller-
platz 100 Jahre alt. Mit dem von Bernhard Sehring entwor-
fenen Prachtbau hatten sich Cottbuser Bürger einen lang
gehegten Traum erfüllt - den Traum von einem Theater,
das weit über die Grenzen der Region auf sich aufmerk-
sam macht. Unter dem Motto TRÄUME LEBEN kommt in
der Jubiläumsspielzeit 2008/2009 mit großen alten und
neuen Theatergeschichten Verborgenes zutage, werden
Tagträume, Wunschträume, Fluchtträume entworfen und
Gegenentwürfe ins Spiel gebracht.

16 Premieren der Sparten Schauspiel, Oper und Ballett,
mehrere Sonderveranstaltungen, acht Philharmonische
Konzerte, viele Sonder-, Schul- und Kammerkonzerte
liegen auf dem Geburtstagstisch und hoffen auf ein zahl-
reiches und neugieriges Publikum.

Auftakt der Spielzeit 2008/2009 ist eine Festwoche vom
1. bis 5. Oktober 2008 mit einer Festveranstaltung, einem
Märchenhaften Geburtstag für Kinder, einer Geburtstags-
Performance, einem Kaffeeklatsch mit Prominenten, dem
Festakt zur Verleihung des Max Grünebaum-Preises 2008
(5.10.2008, 11.00 Uhr, Großes Haus, Freier Eintritt) und Pre-
mieren der drei Sparten des Hauses:

Die TRILOGIE DER TRÄUME (Premiere 3.10.2008, 18.00 Uhr,
Großes Haus) in der Regie des neuen Schauspielers
Mario Holetzack zeigt Menschen unterschiedlicher Ge-
nerationen, die mit ihren sehr verschiedenen Lebensent-
würfen versuchen, eigene Träume zu verwirklichen. Mit-
telpunkt dieser Trilogie, die aus drei Gegenwartsstücken
besteht, ist die Uraufführung DIE NEBENSÄCHLICHEN von
Dominik Finkelde.

Göttervater Wotan will in dem Musikdrama DIE WALKÜ-
RE von Richard Wagner (Premiere 4.10.2008, 18.00 Uhr,
Großes Haus) seinen Traum von einer weltumspannenden
Macht realisieren - allerdings lassen ihn ungeeignete Mit-
tel und Wege scheitern. Mit dieser Premiere stellt sich der
neue Generalmusikdirektor Evan Christ dem Opernpublikum
vor.

Die dritte Premiere innerhalb der Festwoche - die Ur-
aufführung des Balletts EIN TAG BEI NORMA (Premiere
5.10.2008, 19.00 Uhr, Großes Haus) - erzählt spannende
Geschichten, die sich an einem Ort der Begegnung und der
Träume zugetragen.

TR Ä U M E L E B E N
100
THEATER COTTBUS

FESTVERANSTALTUNG

EVENT: 01.10.08, 19:00 Uhr, Staatstheater Großes
Haus, im Großen Haus und Live-Übertragung auf dem
Schillerplatz

Am Abend des

1. Oktobers

2008 ist auf

den Theater-

brettern und in

den Foyers des

Großen Hauses,

auf dem Schil-

lerplatz wie auch in der Alten Tischlerei Ungewöhnliches

zu erleben. Hochrangige Geburtstagsgäste aus dem öffent-

lichen Leben werden in den Räumen des Cottbuser The-

aters erwartet. Der Schillerplatz verändert sein Gesicht:

Dank der finanziellen Förderung der Max Grünebaum-

Stiftung entwarfen Studenten des Lehrstuhls Stadttechnik

der BTU eine faszinierende Lichtinstallation, die an diesem

Abend ihre „Premiere“ hat und von allen Cottbusern zu ge-

nießen ist. Zugleich gibt es die Chance, die im Großen Haus

anlässlich des 100. Theatergeburtstages stattfindende Fest-

veranstaltung auf einer Großleinwand open air und live zu

verfolgen. In der Pause ist ein Walk-Act der Theatergruppe

„Die Stelzer“ zu erleben.

Für kulinarische Stärkung ist dabei in der Alten Tischlerei

gesorgt, in der dann am späteren Abend zur Musik von

„Four in a Row“ gefeiert werden kann.

Doch zuvor beginnen ab 19.00 Uhr im Großen Haus die

Festreden und eine spartenübergreifende Uraufführung:

Die neun Musen aus dem Kuppelfoyer erwachen zum Le-

ben, ein Faktotum steigt aus den Tiefen des Bühnenbodens,

ein Intendant und sein Ensemble verfallen auf äußerst ver-

gnügliche und poetische Weise den „Musen im Rausch“.

Die kleine Uraufführung wurde von dem Autor und ehe-

maligen Cottbuser Dramaturgen Bert Koß geschrieben, und

Schauspieldirektor Mario Holetzack setzt sie mit Künstlern

aller Sparten in Szene.

Nach den Festreden wird es scheinen, als könnte man mit

den Sternen des Kuppelfoyers in die Ferne schweifen: Ge-

neralmusikdirektor Evan Christ und das Philharmonische

Orchester des Staatstheaters lassen „Die Planeten“ von

Gustav Holst erklingen. Die musikalische Reise in den Him-

mel wird durch eine optische Entdeckungsfahrt ergänzt,

die der Cottbuser Grafiker Andreas Wallat kreiert.

Nach dem anspruchsvollen Konzert beginnt auf dem Schil-

lerplatz ein Geburtstagsfeuerwerk. Danach öffnen sich die

Türen des Großen Hauses - es kann mit „Na Und“ getanzt,

in den Foyers und der Alten Tischlerei geplaudert und ge-

feiert werden. Und alle, die drin oder draußen dabei waren,

können sagen: Jetzt sind wir 100!

Für die Festveranstaltung im Großen Haus sind keine Kar-

ten mehr verfügbar. Für die Live-Übertragung auf dem

Schillerplatz ist der Eintritt frei.



Foto: Marlies Kross

ITTY BITTY TITTY COMMITTEE

KINO: 01.10.08, 20:00 Uhr, Obenkino, USA 2007, 85 Min,

Regie: Jamie Babbit, Englisch mit deutschen Untertiteln

Das Mauerblümchen Anna

arbeitet in einer Schön-

heitsklinik und begegnet

eines Nachts Sadie, die

das Gebäude mit feminis-

tischen Parolen besprüht.

Sadie ist die charisma-

tische Anführerin der ra-

dikalen Gruppe „Clits in Action“, kurz C.I.A., die mit

Guerilla-Aktionen feministische Werte vermitteln

will - für Anna eine völlig neue, faszinierende Welt.

Sie verschreibt sich der Revolution und verliebt sich

in Sadie. Doch irgendwann gehen Liebe und Politik



Foto: Obenkino

derartig durcheinander, dass Anna sich entscheiden muss: aufgeben oder weiterkämpfen?
 ITTY BITTY TITTY COMMITTEE ist ein rasantes feministisches Politmärchen, das Jamie Babbit („Weil ich ein Mädchen bin“) mit Anleihen an Lizzie Borden's „Born in Flames“ (1983) mit deutlichen Botschaften und viel Witz inszeniert hat. Ein selbstbewusstes Darstellerinnen-Ensemble und der exzellente Soundtrack von „Le Tigre“, „Sleater-Kinney“ und „Peaches“ machen deutlich, dass es hier nicht mehr um Lesben geht, die sich ungestört in ihre private Welt zurückziehen möchten, sondern um ein neues Frauenbild, das seine Rechte und Selbstbestimmtheit radikal einfordert.

2.10. Donnerstag

Event

14:00 Planetarium

Einstein und die Schwarzen Löcher - Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches

15:00/17:15 BTU (Audi-max)

BTU-KinderCampus - Wie erzeugen Feuer und Farben Illusionen und galaktische Feuerwerke?

15:00 Staatstheater

Kammerbühne

RAIL AWAY - Workshop zur Großen Geburtstags-Performance, Mit und für junge Leute, Workshops, Proben und Aufführung, Party

18:00 Fabrik e.V. Guben

Weinfest, im WerkEins

19:00 Oblomow Tee Laden

& Stube

Ausstellungseröffnung „Flaches Land“, Fotografien von Karl Kalina

20:00 IBA-Terrassen

Großbräsen

Jazz im Liegestuhl

20:00 Leinewebers, am

Sportzentrum

Ossiparty

20:00 Stadt Cottbus

Oldie Party - Ü20, Eintritt frei

20:00 LaCasa

Wiedereröffnungs-JAM

21:00 GladHouse

7 JAHRE NACHTLEBEN-Die Party

21:00 Muggefug (im LG9)

Anfang wie Ende (A.F.P.) - Telekoma, OTSTOI, support

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

22:00 Wandelhof Schwarzheide

Wandelhof - Sonderöffnungstag!, www.wandelhof-online.de

22:00 Bebel

Culture Beats Party - DJ Isong feat. Professor B.

Kino

17:00/19:00/21:00 Weltspiegel
 Elegy

20:00 Oben kino

CASSANDRAS TRAUM

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

DER KLEINE STERN

kompositionen des Gitarristen Radoslaw Fedyk und ist stilistisch eine Mischung aus Modern Jazz, ECM Klangästhetik, Drum 'n' Bass und einer guten Prise slawischer Folklore. Karten sind für 7 Euro an der Abendkasse erhältlich.

CASSANDRAS TRAUM



Foto: Oben kino

KINO: 02.10.08, 20:00 Uhr, Oben kino, USA/GB 2007, 108 Min, Regie: Woody Allen, Weitere Veranstaltungen: 04.10. 20:00 Uhr, 05.10. 17:30 Uhr, 06.10. 21:00 Uhr, 07.10. 18:30 Uhr, 08.10. 20:00 Uhr

Elegant und mit Perfektion erzählt Woody Allen in seinem neuesten Werk von familiären Banden und scheinbar unüberwindbaren sozialen Schranken und wirft die Frage auf, ob der Zweck tatsächlich die Mittel heiligt.

Zwei Brüder aus der Working-Class Londons: Terry liebt das Pokerspiel, Hundewetten und Whiskey, Ian verfällt dem Charme der wunderschönen Schauspielerin Angela, die einen hohen Lebensstandard fordert. Zunehmende Geldsorgen verleiten die Brüder dazu, sich auf einen gefährlichen Deal einzulassen. Zu spät stellen sie fest, dass es kein Zurück mehr gibt, wenn eine gewisse Grenze erst einmal überschritten ist. Mit CASSANDRAS TRAUM beweist Woody Allen wieder einmal inszenatorisches Genie und schonungslose Beobachtungsgabe. Sein modernes Drama über den Umgang mit Schuld garantiert Hochspannung bis zur letzten Minute.

Wiedereröffnungs-JAM

EVENT: 02.10.08, 20:00 Uhr, LaCasa

Seid Ihr schon heiß??? Endlich heißt es wieder: JAM SESSION!!! Jeden 1. Donnerstag im Monat gehört die Bühne der kreativen Cottbusser Musikszene.

Sie sind zu Hause in verschiedensten Genres, aber auf der Bühne vereinigen sie sich und lassen ihrer Phantasie freien Lauf! Jeder spielt mit jedem, sie probieren sich aus, werfen sich die Akkorde zu und spielen sich gegenseitig in Ekstase! Kein Abend ist wie der andere, die musikalische Bandbreite reicht von verträumten Balladen bis hin zu knallharten Riffs... Vorbeikommen und/oder mitmachen ausdrücklich empfohlen! Let's rock! Der Eintritt ist frei!

7 JAHRE NACHTLEBEN-Die Party

EVENT: 02.10.08, 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt: 6,00 € bis 23 Uhr Eintritt: 8,00 € ab 23 Uhr

Zum 7. Geburtstag lädt das allseits beliebte Partyportal www.Nacht-leben-Cottbus.de die komplette Partyszene ein. Am Donnerstag, den 02.10.08, wird im GladHouse Cottbus ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden des Feiertages (Tag der Deutschen Einheit) gefeiert. Hier trifft



Foto: GladHouse

Ihr ein bunt gemischtes Publikum aus allen Bereichen rund um das Nacht- & Partyleben. Seid mit dabei! Als besonderes Special könnt Ihr in der Table Dance Lounge by „Life“ Cottbus in einem exklusiven Ambiente heiße Schow-Acts genießen und Euch an der Cocktaillbar verwöhnen lassen. Viel später, wenn im GladHouse die Lichter ausgehen, geht es weiter zur exzessiven After-showparty im „Life“ gegenüber (Eintrittspreis inklusive).

Zum Warmup im GladHouse wird oldschool DJ Groovious (Studio54) mit seinen Elektro-House-Klängen Eure Hörnerven so lange stimulieren, bis das Adrenalin im Blut für die ersten Tanzbewegungen sorgt. Dazu kommt die weibliche Power von DeeJane Angel D. (Sureplayer Rec./K.O. Booking), die extra bei uns Urlaub von Ihren Act's in Dubai, Ibiza und anderen internationalen Elitelocations macht. Für nicht weniger „Applaus & Remmidemmi“ sorgen die ebenfalls international bekannten Stars Derrick Porter (Funkwerkstatt / Superfancy Recordings), sowie Tom Cyber (Interklang). Sie werden das gesamte GladHouse „rocken“. Wer einen anderen Rhythmus bevorzugt, schwingt seine Hüften zu Black-Music, HipHop & R'n'B von Efu & Jack Carter (Jiggy-East). Als special Guest hat sich Pimp aka „Kratzteufel Pimpone“ (Die Klöten / Tonspielzeug / Spassparty) angekündigt, der als Meister der DJ-Kunst gerade an seinen Lehrbüchern für den Nachwuchs schreibt.

Dazu gibt es einen kunstvoll verpackten Rückblick der besten Partybilder des Nachtlebens 2007, Videoart & special Deko sowie einen SMS-Party-Chat von Hypnotiker.de.

1000 Dank auch an die treuen Mitglieder, zahlreichen Clubs, Discotheken, Veranstalter, DJ's, Fotografen und andere Partner für die langjährige Unterstützung.

La Casa

BAR AND CLUB

Karl-Liebknecht-Straße 29

Di, bis Sa. ab 20:00 Uhr geöffnet
(ausser an Veranstaltungen)

[Mehr auf www.lacasa-cb.de](http://www.lacasa-cb.de)

Anfang wie Ende (A.F.P.)

Telekoma, OTSTOI, support

EVENT: 02.10.08, 21:00 Uhr, Muggefug (im LG9)

Endlich ist es soweit, das Muggefug öffnet am 2.10. wieder seine Pforten um es in neuer Lokation und alter Atmosphäre mal wieder richtig krachen zu lassen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen TELEKOMA, deren Sonix irgendwo zwischen Schleimkeim und den Onkelz liegen, die aber doch ihren ganz eigenen Stil fahren und OTSTOI, die klassischen Deutschpunk im 90er Stil liefern. Um den ganzen Abend über schön mitsingen zu können, wird es eine happy hour von 21-22 Uhr geben.

Ach ja, und Geschenke mitbringen, die AFP hatte mal wieder Geburtstag.

Culture Beats Party

DJ Isong feat. Professor B.

EVENT: 02.10.08, 22:00 Uhr, Bebel

Party DJ Isong versorgt uns wieder mit den großen Hits und dem Besten, was die Tanzpaläste dieser Welt so hergeben. Ein guter Mix aus Black Music, Disco, Rock und Latin garantiert nicht nur freies Tanzen sondern auch freies Schwitzen.

Jazz im Liegestuhl

EVENT: 02.10.08, 20:00 Uhr, IBA-Terrassen Großbräsen, www.iba-see.de



Foto: IBA

Die Internationale Bauausstellung Fürst-Pückler-Land und der I.B.A.R. e.V. laden am 2. Oktober zum fünften Mal zur

beliebten Veranstaltungsreihe „Jazz im Liegestuhl“ auf den IBA-Terrassen in Großbräsen ein. Gemütlich im Liegestuhl und mit einem atemberaubenden Panorama auf den zukünftigen Ilse-See lässt es sich besonders gut zu den Klängen der Jazz-Band „Radio-robotnik“ entspannen. In den Niederlanden haben sich die zwei polnischen Bandmitglieder und der Drummer Martin Franke, der bis zu seinem zehnten Lebensjahr in Großbräsen lebte, gefunden. Gemeinsam frönen sie nun ihrer Leidenschaft: dem Jazz. Das Repertoire des Trios besteht überwiegend aus Eigen-

3.10. Freitag

Event

Bibi's House of Spirit

Neueröffnung

11:00 Staatstheater

Großes Haus

KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN - Zu Gast sind Günter Wolf, Uwe Kockisch und Christoph Schroth, Moderation: Hellmuth Henneberg

16:00 CB-Entertainment-center

Teenie Party, Red Lounge; Powered by: Jugendamt Cottbus; Motto: No Alk / No Smoke / No Drugs

19:00 Radlerscheune, Burg (Spreewald)

STEFAN LUX - DUO

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Gutscheinparty

20:00 Stadt Cottbus

Step by Step - Ü20, Nimm 2 Zahle 1

21:00 Fabrik e.V. Guben

CREMATORY - Pray over Europe Tour 2008

21:00 Kulturhof Lübbenau

„The Rokkett Queens“ - Female Rock from Italy

21:00 GladHouse

BOXHAMSTERS - support Pascal Briggs

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

kostenloser Tanzkurs, im Tanzcafé

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

„Wiedereröffnungsparty!“

21:00 Bebel

AC/DC Tribute Show

- Spejbl's Helprs

21:30 Comicaze

Eberhard Struch - Guitar-Picking

21:30 Muggefug (im LG9)

Battlefield XIX - Anima; Baal, Animea

22:00 CB-Entertainment-center

Russen Disco, Red Lounge; Bis 23 Uhr Ladies Eintritt frei; Jeder Wodka nur 1 €

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Hausmarkenparty

22:00 Sound

!Luv Sound

Kino

17:00/19:00/21:00 Weltspiegel

Elegy

18:30/21:00 KinOh

Mamma Mia!

20:00 Obenkino

MAROA

Theater

18:00 Staatstheater

Großes Haus

TRILOGIE DER TRÄUME

TRILOGIE DER TRÄUME

THEATER: 03.10.08, 18:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere; Schauspiel-Event zum 100. mit den Stücken: „the killer in me is the killer in you my love“ Schauspiel von Andri Beyeler; „Die Nebensächlichen“ (UA) Schauspiel von Dominik Finkelde; „Blütenträume“ Komödie von Lutz Hübner, Weitere Veranstaltungen: 08.10. 18:30 Uhr, 16.10. 18:30 Uhr

Die „Trilogie der Träume“ ist ein Abend mit drei Stücken. In vergnüglichen, überraschenden, gegenwärtigen Geschichten rücken Menschen aus drei Generationen in den Mittelpunkt, die auf ganz verschiedene Art versuchen, ihre Träume zu leben.

the killer in me is the killer in you my love: Liebe-



Foto: Marlies Kross

voll und mit viel Witz erzählt das preisgekrönte Stück von jungen Menschen und ihren Nöten beim Erwach-

senwerden. Zwischen Gefühlswirrwirr und Selbstzweifeln entdecken sie das, was „Liebe“ sein könnte.

Die Nebensächlichen: Vor Jahren diskutierten sie in ihrem „Club“ über Literatur und die Kunst des Lebens. Jetzt sind die Freunde um die Vierzig und treffen sich auf einer Party wieder. Was sie noch immer vereint: Zwischen Vergangenem und Zukünftigem suchen sie leidenschaftlich nach ihrem Platz in der Welt. Doch dabei müssen sie feststellen, dass unterwegs einige Träume zerplatzt sind.

Blütenträume: Unterschiedlicher könnten sie nicht sein, die Teilnehmer des Flirtkurses „55-plus“. Schnell stellt sich heraus, dass der Leiter des Volkshochschulkurses seine liebe Mühe haben wird, die eingefahrenen Muster der „Alten“ aufzubrechen. Auf

der Suche nach einer Formel für junge Liebe im Alter treffen auf berührend-humorvolle Weise Welten aufeinander.

STEFAN LUX - DUO

KONZERT: 03.10.08, 19:00 Uhr, Radlerscheune, Burg (Spreewald)

Stefan singt von einer kleinen Schönheit, dem Leben. Vom Mauersegler, der ihm mit nur einem Flügel, nicht das Fliegen lehrt. Virtuose Bassbegleitung durch Robert Klose. Diese handgemachte Musik überzeugt, wer sich auf Lieder mit Tiefgang einlässt.

MAROA

KINO: 03.10.08, 20:00 Uhr, Obenkino, Venezuela/Spanien 2005, 102 Min, Regie: Solveig Hoogesteijn, Spanisch mit deutschen Untertiteln, Weitere Veranstaltungen: 05.10. 20:00 Uhr, 06.10. 18:30 Uhr, 07.10. 21:00 Uhr, 08.10. 17:30 Uhr

Die 11-jährigen Maroa ist ein Kind der Straße in Caracas, die zwar nicht lesen und schreiben gelernt hat, sehr wohl aber, sich in ihrer rauen Umwelt zu wehren. Als Maroa in einem Heim landet, trifft sie dort den Klarinette spielenden Musiklehrer Joaquín und wird von ihm in seine Orchesterklasse aufgenommen. Für das Mädchen ist das der Beginn ihrer Liebe zur Musik, verbunden mit ungewohnter Disziplin, herben Rückschlägen, aber auch einer nicht ganz einfachen Freundschaft zu Joaquín. Während in Maroa die Hoffnung auf eine Zukunft wächst, wird Joaquín mit einer für ihn völlig neuen Realität konfrontiert. Der Film zeigt spannend und authentisch, wie Musik und Vertrauen in einen Menschen verschüttete Potentiale freisetzen können und damit Veränderungen hin zu persönlicher Entwicklung bewirken.

Solveig Hoogesteijn bekam die Idee zu MAROA nach dem Besuch eines Kinderheims in den Straßen von Caracas. Die Geschichte von MAROA beruht auf der weltweit beispiellosen und von der UNESCO ausgezeichneten Jugendorchester-Bewegung in Venezuela. Ins Leben gerufen von dem Komponisten José Antonio Abreu, bieten ca. 90 Musikschulen Kindern aus armen und sozial gefährdeten Familien kostenfreien Unterricht und die Möglichkeit, in einem Jugendensemble zu spielen. Musikalische Ausbildung als Mittel gegen Armut, Verwahrlosung und Kriminalität ist in Venezuela gelebte Realität.

CREMATORY

Pray over Europe Tour 2008

KONZERT: 03.10.08, 21:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben

Was gibt es zu CREMATORY, Deutschlands erfolgreichster Gothic Metal Band, noch zu sagen? Nach über 15 Jahren unvergleichlicher Bandgeschichte und einer kreativen Pause von 3 Jahren, kehrte man mit dem Comeback-Geniestreich „Revolution“ 2004 auf den Gothic Metal-Olymp zurück. Was sollte nach diesem Bollwerk denn noch folgen? CREMATORY auf dem Zenit ihres musikalischen Schaffens? Weit gefehlt! „Gothic Metal“ und „Back To The Roots“ waren die Schlagworte, die als Zielvorgabe zur neuen Albumproduktion mit dem Titel „PRAY“ dienten und die einmal mehr konsequent und bravours umge-

setzt wurden.

Bereits 1996 etablierten sich CREMATORY als Genre-Vorreiter, denn der Release von „Crematory - das deutsche Album“ brachte der Band nicht nur Lob sondern auch Tadel ein. Dennoch verfolgte man den eingeschlagenen Weg konsequent weiter und man präsentierte seither auf fast jedem Album einen deutschsprachigen Titel. Es war also ein leichtes zum 15jährigen Bandjubiläum im Jahre 2006 diesen Schritt erneut zu gehen und den Fans das zu geben, wonach sie seit 10 Jahren bettelten: Ein neues deutsches Album mit dem außergewöhnlichen Titel „Klagebilder“.

The Rokkett Queens

Female Rock from Italy

KONZERT: 03.10.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Bereits 2005 gründeten Francesca, Lorenza, Maria und Cris ihre eigene All-Female-Band „The Rokkett Queens“ in Venice in Italy. Alle vier jungen Mädchen haben im Grunde einen vollkommen verschiedenen musikalischen Hintergrund. Die Eine ist verrückt nach Guns „n“ Roses, ACDC, The Cult, die andere liebt Pop, 80ies von Bonnie Bianco bis Kim Wilde, eine weitere steht auf die Musik der 60iger und 70iger und die vierte im Bunde liebt alles von Queens of the Stoneage bis Muse. Was um alles in der Welt sollte daraus entstehen? Ganz einfach eine gute Mischung. Die „Rokkett Queens“ verbinden den Sound eines starken und dynamischen Rock“n“Rolls mit der Schrägheit und Einzigartigkeit der New Wave Ikone wie Blondie. Alles in allem sind sie ein Garant für ausgeflippte Nächte, Party und einfach guten Rock“n“Roll.

www.myspace.com/therokkettqueens

BOXHAMSTERS

support Pascal Briggs

KONZERT: 03.10.08, 21:00 Uhr, GladHouse, VVK:10,00 € AK: 13,00 €



Foto: GladHouse

Zwanzig Jahre alt werden und noch immer etwas zu sagen haben: das schaffen die wenigsten. Von uns. Die Boxhamsters sind

nun schon nahezu zwei Jahrzehnte kontinuierlich und zuverlässig dafür zuständig, dass man guten Gewissens deutschsprachige Punkplatten anhören kann, ohne an Parolengebrüll-bedingter Fremdscham dahinzusiechen. Gleich zu Beginn hört sich »Beende Deine Jugend« so gekommt an, als könnte es auch von EA80, der einzigen Band, die noch länger den Rücken gerade hält als die Gießener Nager, erfunden worden sein. Im Grunde hat sich nicht viel getan im Hamsterkäfig, und auch »Demut & Elite« ist ein guter Eintopf aus den von den vorherigen LPs bekannten Zutaten.

Nämlich: schnell, mittelschnell und langsam, und hinzu kommen die hervorragenden Melodien, die zerzauste

Ex- und Möchtegern-Punker in verwirrtem Zustand auf dem Fahrrad oder in der Untergrundbahn vor sich hin trällern können, ohne dass es jemanden stören sollte (in einer besseren Welt). Wobei Punk in seiner ganzen Ödnis und Be- und Verklemmtheit natürlich ein ausgesprochen enges Korsett ist für diese Combo, in deren Proberaum mit Sicherheit auch vergilbte Indierockband-Poster aus der Zeit hängen, als diese Musik von den wirklich schlecht gekleideten Avantgardisten ohne jede Hoffnung gehört wurde. Für die Produktion zeichnet ein gewisser Olaf Opal verantwortlich, der diesem ausgesprochen kompakt wirkenden Werk den unaufdringlichen und, Verzeihung, zeitgemäßen Sound verpasste. Zwar ist die Zeit vorbei, in der man tränenüberströmte Schultische mit Zeilen aus »Zu Klein« verzierte, und man stolpert nun über ein paar windschiefe Metaphern oder reaktionäre Lyrik wie »Ich hab zu lange zugeschaut / wie HipHop diese Welt versaut« aus »Winnetou IV«, in dessen Kehrreim ernsthaft behauptet wird: »Wir sind der Geist der alten Welt«, aber möglicherweise unterschätzt man da den Hang zur Selbstironie, und, ach, man sollte doch einfach zufrieden sein damit, dass sich keine Abnutzungserscheinungen beobachten lassen, und mal wieder einen Sommer damit erbringen, die alten Kassetten anzustarren, die man im letzten Jahrtausend aufgenommen hat und gerne Mädchen geschenkt hätte, aber die sind ja lieber zu dem Typen gegangen, dessen Vater das teurere Automobil hatte. So schlecht und verkommen ist die Erde auch heute noch, und deswegen ist diese Band eben noch immer: wichtig. Verflucht noch mal. Natürlich auch für Mädchen, versteht sich.

Foto: Comicaze



zigartige Spielweise von Eberhard Struch sind absolut höreenswert. Die beiden exzellenten Musiker aus Ostdeutschland, können auf diverse Auslandstourneen, Fernseh-, Rundfunk- und Plattenproduktionen zurückblicken. Nach einer fundierten Ausbildung in der Spezialklasse der Musikschule Friedrichshain, verdiente sich Sonny ihre ersten professionellen Sporen bei »Fritzen's Dampferband« in Berlin. Eberhard Struch, der an der Hochschule für Musik, in Weimar studierte, war Gitarrist bei Veronika Fischer und diversen anderen namhaften Bands der ehemaligen DDR.

Battlefield XIX.

Anima; Baal, Animea

KONZERT: 03.10.08, 21:30 Uhr, Muggefug (im LG9), Anima (myspace.com/anima), Baal (myspace.com/baal), Animea (myspace.com/animea); Veganes Essen; präsentiert von der Invictus Crew



Foto: Muggefug

ANIMA sind Deutschlands heißester Newcomer, bevor es mit NEAERA, ABORTED, TEXTURES auf Tour ging,

machen Sie noch einen Abstecher zu uns nach Cottbus, um uns Ihr neues Release »The Daily Grind« vorzustellen. Die songs waren schon aufgenommen, produziert, abgemischt und gemastert und sollten im Herbst 2007 als MCD erscheinen. Bereits kurz nach Veröffentlichung der ersten Songs via Myspace äußerten Metal Blade Records Interesse an der Band. Brutaler Groove direkt aus der Hölle, der es schon jetzt mit Bands wie The Black Dahlia Murder oder Job For A Cowboy aufnehmen kann! Also es lohnt sich mal die Band abzuchecken, (bei uns noch für nen passablen Eintrittspreis).

BAAAL- sind keine Unbekannten mehr, haben schon 2 mal im Muggefug gerockt und auch gleich zugesagt. Natürlich haben sie ihren fetten Death-Trash-Hammer mit im Gepäck, der auch an diesen Abend mächtig geschwungen wird. Mukke hören die Jungs am liebsten Bands wie Amonth Amarth, Bloodbath oder In Flames . Ich denke damit ist auch alles gesagt ...also hinkommen und lasst die Schwerter klingen.

ANEMIA- ist eine junge Metalcore/Deathcore-Band aus dem Weimarer Land in der Mitte Thüringens. In die Songs fließen nahezu alle Metal-Stilrichtungen ein. Aufgepeppt wird das Ganze noch mit einem Schuss Hardcore. Bezeichnet werden könnte das alles vielleicht als eine Art »NewSchoolHeavyDeathThrashCore«. Jedoch wird hierbei nicht nur auf Geschwindigkeit und Blastparts gesetzt, sondern auch gut und gerne mal auf Melodie oder einfach nur einen ordentlichen Groove.

noch ein Nachwort : Hallo Leute, nachdem wir uns dieses Jahr etwas rar gemacht haben, was hauptsächlich auf den Umzug vom Muggefug zurückzuführen ist, - Ausnahme des Bandbattle im Mai im Club Chekov- wollen wir jetzt wieder regelmäßiger Show's durchführen . Wir hoffen das Ihr uns treu geblieben seid , denn sonst wäre für uns die ganze Sache auch nicht finanzierbar.Ihr werdet also in den nächsten Monaten öfters von uns hören. Wir Zählen auf euch. Eure Invictus Crew

AC/DC Tribute Show

Spejbl's Helpers

EVENT: 03.10.08, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket; info: www.spejblshelpers.cz



Foto: Bebel

Die Originale halten seit Jahren Ruhe, laut wird es aber immer dann, wenn die tschechische AC/DC Tributeband Spejbl's Helpers eine Bühne entert. Unter den Dutzenden AC/DC Coverbands dieser Welt gibt es wohl kaum eine die den Spagat zwischen »High Voltare« (1976) und »Ballbreaker«(2000) so mühelos bewältigt. Und konditionell sind die Mannen aus dem tschechischen Pribram den alten australischen Herren bei weitem überlegen, mehr als 50 Titel im Programm bedeuteten weit über 3 Stunden Powershow vom feinsten. Ging es am Anfang nur um eine möglichst originalgetreue Klangkopie, hat mittlerweile auch die Show deutlich an Qualität gewonnen. Am 17.10. erscheint das nunmehr 15. Album der Original Heroen, wer bis dahin nicht warten will, bekommt an diesem Abend all die großen Hits live und in Farbe..

Eberhard Struch - Guitar-Picking

KONZERT: 03.10.08, 21:30 Uhr, Comicaze

Das Beste aus Blues, Folk und Country, aber auch Pop, Rock und Jazz herauszupicken und dabei allen Musikstücken eine eigene Note zu verleihen, ist Ihre Gabe. Bo Diddley, Janis Joplin, Nat King Cole, B.B. King und Tracy Chapman würden sich freuen, sie zu hören. Doch auch Ihre eigenen Kompositionen, die ausdrucksstarke Stimme der Folksängerin Sonny Hilse und die ein-

4.10. Samstag

Event

20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé, im merino

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Tanz für Jung und Alt, Eintritt frei

20:00 Stadt Cottbus

Single - Party - Ü 25

20:00 Bibi's House of Spirit

nostalgie Party

21:00 Kulturhof Lübbenau

»Innocens« & »Erebor«

- GothicRock (CS) &

Blackmetal

21:00 GladHouse

Die SCHÖNE PARTY -

präsentiert von Radio EINS,

Eintritt: 8,50 €

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Black vs. House & Electro

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-29-Party

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

»Wiedereröffnungsparty II«

22:00 Sound

Cocktail Night

22:00 LaCasa

La Casa Reopening Party

22:00 Bebel

The Populatio DJ Team

FAB 2

Kino

17:00/19:00/21:00 Weltspiegel

Elegy

18:30/21:00 KinOh

Mamma Mia!

20:00 Obenkino

CASSANDRASTRAUM

Theater

18:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE WALKÜRE

DIE WALKÜRE

THEATER: 04.10.08, 18:00 Uhr, Staatstheater Großes



Foto: Marlies Kross

Haus, Premiere, Erster Tag der Tetralogie »Der Ring des Nibelungen« von Richard Wagner, Weitere Veranstaltungen: 25.10. 18:00 Uhr, 30.10. 18:00 Uhr

Nur wer auf die Liebe verzichte - so lautete das Geheimnis des Rheingolds - könne es zu einem Ring schmieden, der maßlose Macht verleihe. Als sich der Zwerg Alberich darauf einließ, wurde der Ring unter machtversessenen Göttern, Riesen und Zwergen zum bitter umkämpften Streitobjekt. Auch Göttervater Wotan giert noch immer nach seinem Besitz. Da er ihn jedoch, durch Verträge gebunden, selbst nicht erobern kann, zeugt er das menschliche Zwillingsspaar Siegmund und Sieglinde. Aber auch über sie vermag der Göttervater seinen Plan nicht zu verwirklichen: Erstens will er auf die Liebe nicht verzichten und zweitens erweist sich Siegmund als kein freier Held, sondern als ein Werkzeug seines geheimen Willens. Die Walküre Brünnhilde möchte Wotans Machttraum gegen seine eigene Resignation zum Erfolg führen. Doch dafür straft sie der Göttervater und versenkt sie auf einem von Feuer umgebenen Felsen in tiefen Schlaf ...

La Casa Reopening Party

EVENT: 04.10.08, 22:00 Uhr, LaCasa, DJ's Le Disco Fatale, Grandpapa Korken, La ZinZin & Le Petit Chaperon Rouge



Foto: LaCasa

Die Nächte waren sooo trostlos, doch jetzt sind wir endlich wieder da!!!! Das wollen wir mit Euch feiern! Lasst uns mit einem großen Knall wieder in die Vollen greifen, bis die Nacht dem Tage weicht.

Also: schraubt die Staubwedel an die Sohlen, auf das wir den Dreck vergangener Tage wegverbannen! Auf das Leben! Auf die Liebe und auf viele weitere gemeinsame heiße Nächte zu Hause im La Casa!

Innocens & Erebor

GothicRock (CS) & Blackmetal

KONZERT: 04.10.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

„Innocens“ gelten als eine der besten Gothicmetalbands der tschechischen Republik. Sie spielen regelmäßig auf den großen Festivals wie dem „Masters of Rock“ unseres Nachbarlandes. Die Band kombiniert fantastische female vocals mit heftigen Gitarrenriffs und dunklen Keyboardklängen.

Aber auch klassische und elektronische Musik haben ihren Einfluss auf die Band und die Musik geht verstärkt in die orchestrale Richtung. Fans von Nightwish und Within Temptation kommen sicher auf ihre Kosten. Dieses Jahr sind sie Vorband von Children of Bodom und Testament.

Gegründet wurde die Lübbener Blackmetalband „Erebor“ im Frühling 2006. Ein Bandname stand erst noch nicht fest wie auch der Musikstil. Die musikalischen Vorstellungen variierten zwischen Rock und Metal, der aktuelle Stil kristallisierte sich aber schon während der ersten Songs heraus. So kam es, dass die Gründungsmitglieder Xaver (Gitarre), Titus (Schlagzeug), Andreas (Bass) und Peter (vorläufig Gesang) einen Metal spielten, welcher zwischen Black- und Deathmetal angesiedelt ist. Verstärkt wurde die Band im Sommer 2006 durch Stefan, dessen Stimme perfekt zu den Vorstellungen der anderen passte. Anfang Herbst 2006 entschied sich Frank als zweiter Gitarrist einzusteigen, wodurch die Band nun komplett war. In den folgenden Monaten spielte „Erebor“ neue Lieder ein, begann erste Live-Erfahrungen zu machen und fügte sich in die Lübbener Musikwelt ein. Es wurde mit den Aufnahmen für ein Konzept-Album begonnen, dessen Fertigstellung jedoch noch auf sich warten lässt.

The Populário DJ Team FAB 2

EVENT: 04.10.08, 22:00 Uhr, Bebel, info: www.populario.de

Mit mehr als 4000 Besuchern war das diesjährige Populário Festival mal wieder eines der erfolgreichsten Musikspektakel der Region. Das Populário DJ Team FAB 2 bewies nicht nur bei der Auswahl der Bands ein gutes Naschen, nein sie haben auch das feinste aus Indirock, Britpop, Elektro, Motown, Mod und Beat in ihren Koffern und wollen mit euch feiern, wenn ihr wollt bis in den frühen Morgen.

5.10. Sonntag

Event

11:00 Staatstheater
Großes Haus
FESTAKT ZUR VERLEIHUNG - DER MAX GRÜNEBAUM-PREISE 2008,
Hinweis: Freier Eintritt

20:00 quasiMONO
OTIWO - Kino - Cocktail
- Bar

Kino

17:00/19:00/21:00 Welt-
spiegel
Elegy

17:30 Obenkino
CASSANDRA STRAUM

17:30/20:00 KinOh
Mamma Mia!

20:00 Obenkino
MAROA

Theater

19:00 Staatstheater
Großes Haus
EIN TAG BEI NORMA,
VERSUCHE VOM GLÜCK

FESTAKT ZUR VERLEIHUNG

DER MAX GRÜNEBAUM-PREISE 2008

EVENT: 05.10.08, 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus,
Hinweis: Freier Eintritt

Bereits zum zwölften Mal werden die Max Grünebaum-Preise an herausragende junge Künstler des Staatstheaters Cottbus und junge Forscher und Wissenschaftler der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus verliehen - wieder in Anwesenheit von Ursula Hulme, in England lebende Mitstifterin und Enkelin von Max Grünebaum. Die musikalische Gestaltung des Festaktes übernimmt das Bach Consort Cottbus auf historischen Instrumenten unter der Leitung von Christian Möbius. Es erklingen Werke von Georg Friedrich Händel, Friedrich dem Großen und Antonio Vivaldi.

Der Tuchfabrikant und Cottbuser Ehrenbürger Kommerzienrat Max Grünebaum (1851-1925) förderte zeitlebens das Cottbuser Theater. Nach 1933 emigrierte seine Familie nach England - die Enkel errichteten im Mai 1997 die Max Grünebaum-Stiftung. Alljährlich werden jeweils am ersten Sonntag des Oktobers die Max Grünebaum-Preise verliehen.

La Casa

BAR AND CLUB

Karl-Liebknecht-Straße 29

Di. bis Sa. ab 20:00 Uhr geöffnet
(ausser an Veranstaltungen)

Mehr auf www.lacasa-cb.de

EIN TAG BEI NORMA

VERSUCHE VOM GLÜCK



Foto: Marius Kross

THEATER: 05.10.08, 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus,
Premiere / UA, Ballettabend von Torsten Händler
Veranstaltungen: 07.10. 19:30 Uhr, 11.10. 19:30 Uhr

„Ein Tag bei Norma. Versuche vom Glück“: Geschichten und Momentaufnahmen von Situationen, die sich an einem Ort der Begegnung zutragen. Einem Ort, an dem Träume sogar wahr werden könnten. Ständig kommen und gehen Menschen. Wenige bleiben. Absurde Situationen wechseln mit solchen, die nachdenklich stimmen. In die Alltäglichkeit mischen sich einzigartige, unvergleichliche Begebenheiten. Ein Ballettabend voller Überraschungen und Poesie. Der Chemnitzer Komponist und Spezialist für grenzüberschreitende Musik Steffan Claußner schuf für diesen Ballettabend eine Klangcollage aus Alltagsgeräuschen und verband sie mit Musik der amerikanischen Minimal-Music-Ikonen John Adams und Philip Glass. Streckenweise werden die Tänzer selbst zu tanzenden Musikern. Aber auch Bellinis Arie „Casta Diva“ aus der Oper „Norma“ wird zu hören sein. Nach dem großen Erfolg des Märchens „Die kleine Meerjungfrau“ in der vergangenen Spielzeit kreierte

Torsten Händler am Staatstheater Cottbus erneut eine Choreographie, die auf die künstlerische Persönlichkeit jedes einzelnen Tänzers zugeschnitten ist. Für diese Produktion wurden zusätzlich Gäste verpflichtet, so dass den Ballettfan ein deutlich größeres Ensemble erwartet als sonst.

6.10. Montag

Event

14:00 Planetarium
Regenmännchen und
Schneeflocke auf Reisen
- Fahrt ins All ab 6 J.

16:00 BTU (Audimax)
feierlichen Immatrikulation - BTU startet ins 18. Akademische Jahr

18:00 Obломow Tee Laden
& Stube

Offener Leseabend, mit
eigenen und fremden
Texten oder Büchern,...
wer lesen will, liest vor- wer
hören mag, hört zu...

18:00 Zelle 79

Kostenloser Gitarrenun-

terricht

20:00 neue Bühne 8

filmgruppe 8

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse,
leckere Cocktails

Kino

17:00/19:00/21:00 Welt-
spiegel

Elegy

17:30/20:00 KinOh

Mamma Mia!

18:30 Obenkino

MAROA

21:00 Obenkino

CASSANDRA STRAUM

Kostenloser Gitarrenunterricht

EVENT: 06.10.08, 18:00 Uhr, Zelle 79, Weitere
Veranstaltungen: 13.10. 18:00 Uhr, 20.10. 18:00 Uhr,
27.10. 18:00 Uhr

Wenn du Lust
auf und Spaß
an Musik hast,
dann komm
vorbei. Um der
oder die Jimi
Hendrix von
morgen zu wer-



Foto: Zelle 79

den, brauchst du nur etwas Geduld und Übung.

Der Gitarrenunterricht ist für Anfänger, die sich sagen: „Ja, das wollte ich schon immer einmal lernen.“

Es stehen 3 Übungsgitarren (2 E-Gitarren und eine Akkustik) zum rumzocken bereit. Wer eine eigene Gitarre besitzt, bringst sie aber am besten gleich mit.

Meldet euch bitte unter der email-Adresse - f_l_u_d_i@yahoo.de <mailto:f_l_u_d_i@yahoo.de> - an, damit ich mich auf den Kurs bestens vorbereiten kann.

Wer noch Fragen oder Anmerkungen hat, kann mich gerne anschreiben oder vorbeikommen.

Der Unterricht findet, ab dem 6. Oktober. 08, jeden Montag von 18 bis 20 Uhr in der Zelle 79 statt. Es können aber auch noch neue, individuelle Zeiten ausgemacht werden.

filmgruppe 8

EVENT: 06.10.08, 20:00 Uhr, neue Bühne 8, www.myspace.com/filmgruppe8, Kontakt auch per Mail: filmgruppe8@yahoo.de, Weitere Veranstaltungen: 13.10. 20:00 Uhr, 20.10. 20:00 Uhr, 27.10. 20:00 Uhr

Wir wollen mit unserer FILMGRUPPE erzählende Kurzfilme machen, d.h. es sollen kleine Filme entstehen, die Geschichten erzählen wie Spielfilme, doch nicht ihre Länge haben. - welche Kenntnisse und Fähigkeiten Ihr habt, an welchen Bereichen des Filmmachens Euer Interesse besteht. Laßt uns drüber reden und MACHT MIT.

7.10. Dienstag

Event	leckere Cocktails
15:00 Fabrik e.V. Guben Alte Spiele neu entdeckt - Gesellschaftsspiele, im JC Zippel	Kino
19:00 Stadt- und Regionalbibliothek JULIA SCHOCH, MARTIN BECKER	16:00/18:30/21:00 KinOh Mamma Mia!
19:30 Staatstheater Kammerbühne MEIN KAMPF, Farce von George Tabori	17:00/19:00/21:00 Weltspiegel Elegy
20:00 Muggefug (im LG9) Jam-Session + Volküche, vegan food	18:30 Obenkino CASSANDRAS TRAUM
20:00 BTU (Audimax) OTIWO - Uni-Kino - Cock- tail - Bar	21:00 Obenkino MAROA - Spanisch mit deutschen Untertiteln
21:00 Lola Club Biergarten-Terrasse,	Theater
	09:00 Puppenbühne Regenbogen DER KLEINE STERN
	19:30 Staatstheater Großes Haus EIN TAG BEI NORMA. VERSUCHE VOM GLÜCK

JULIA SCHOCH, MARTIN BECKER

LESUNG: 07.10.08, 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierung unter: 0355 / 3 80 60 - 24, Der Eintritt ist frei, Lotto Brandenburg Kunstpreis Literatur 2008

Die Land Brandenburg Lotto GmbH vergibt den auf den Kulturraum Berlin-Brandenburg ausgerichteten „Kunstpreis Literatur Fotografie“ seit 2005. Erstmals stellen sich die aktuellen Kunstpreisträger Literatur auch in Cottbus vor.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Die Potsdamerin Julia Schoch (geb. 1974) liest aus ihrem Romanauszug „Mit der Geschwindigkeit des Sommers“. Sie studierte Germanistik und Romanistik und arbeitet als Autorin und Übersetzerin. Martin Becker liest aus seinen Erzählungen „Ein schönes Leben“. Der junge Berliner Autor (geb. 1982) hat am Leipziger Literaturinstitut die Fächer Prosa und Dramatik / Neue Medien absolviert.

Moderation: Hendrik Röder, Leiter des Brandenburgischen Literaturbüros und Mitglied der Jury Literatur. Eine gemeinsame Veranstaltung der LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH und der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus

8.10. Mittwoch

Event	Kino
14:00 Planetarium Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All ab 6 J.	17:00/19:00/21:00 Weltspiegel Elegy
16:00 Planetarium Raum in Zeit - Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.	17:30 Obenkino MAROA - Spanisch mit deutschen Untertiteln
20:00 HERON Buchhaus KIM FISHER: Im Zeichen der Jungfrau	17:30/20:00 KinOh Mamma Mia!
20:00 Muggefug (im LG9) OTIWO - Stadtrally-After- Show	20:00 Obenkino CASSANDRAS TRAUM
21:00 Lola Club Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails	Theater
	09:00 Puppenbühne Regenbogen DER KLEINE STERN
	18:30 Staatstheater Großes Haus TRILOGIE DER TRÄUME

KIM FISHER:

Im Zeichen der Jungfrau

LESUNG: 08.10.08, 20:00 Uhr, HERON Buchhaus, Kartenreservierung unter 0355/3801731



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Die moderiert, sie spielt, sie singt, sie schreibt... Kim Fisher begeistert ihr Publikum mit allen ihren Talenten. Wenn sie nicht moderiert, singt, spielt oder schreibt, geht sie auf Lesereise. So auch mit ihrem neuen Buch „Im Zeichen der Jungfrau“ - einer witzig-spritzigen Komödie über Liebesirrungen und -wirrungen in der heutigen Zeit. Im Mittelpunkt: Die 32-jährige Radiomoderatorin Dodo, die in einer nächtlichen Sendung mit ihrer Bemerkung, sie wäre noch Jungfrau, eine gigantische Medienkampagne auslöst...

Sie moderiert, sie spielt, sie singt, sie schreibt... Kim Fisher begeistert ihr Publikum mit allen ihren Talenten. Wenn sie nicht moderiert, singt, spielt oder schreibt, geht sie auf Lesereise. So auch mit ihrem neuen Buch „Im Zeichen der Jungfrau“ - einer witzig-spritzigen Komödie über Liebesirrungen und -wirrungen in der heutigen Zeit. Im Mittelpunkt: Die 32-jährige Radiomoderatorin Dodo, die in einer nächtlichen Sendung mit ihrer Bemerkung, sie wäre noch Jungfrau, eine gigantische Medienkampagne auslöst...

OTIWO

Stadtrally-After-Show

EVENT: 08.10.08, 20:00 Uhr, Muggefug (im LG9)

Die neuen Studenten sind in der Stadt! Und zusammen mit den „alten“ werden sie sich die Nächte mit Lernen und Nacharbeiten der Vorlesungen verbringen, um vor dem Stress noch einmal das Dionysische Leben eines Diplomstudenten zu feiern, hat OTIWO mal wieder ordentlich was Spring lassen. Tagsüber werdet ihr kreuz und quer durch Cottbus gescheucht, um euren neuen Lebensmittelpunkt ein wenig näher kennen zu lernen und Abends gibts dann bei Bier und Wurst noch mal was auf die Ohren. Im Muggefug könnt ihr entweder die Seele baumeln lassen oder euch diese endgültig aus dem Laib tanzen. Es lohnt sich, auch für ältere Semester.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

9.10. Donnerstag

Event	CLUBNIGHT - astrobugs & whatever dj-team
14:00 Planetarium Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9 J.	22:00 BTU (Großer Hörsaal) OTIWO - CAMPUS CLUB-NIGHT - the incredibles feat. dj bela
15:00 Fabrik e.V. Guben Herbstmalerei, im JC Zippel	22:00 BTU (Mensa) OTIWO - CAMPUS CLUBNIGHT - djbattle dj jens & X
15:00/16:00 HERON Buchhaus Kinder-Leseherbst - Frag doch mal die Maus, Der Eintritt ist frei.	Kino
20:00 GladHouse Block Rock goes Slow	16:30/19:00/21:00 Weltspiegel Krabat
20:00 Muggefug (im LG9) OTIWO - CAMPUS CLUBNIGHT - The Wallerts, Humpapa aus Berlin	19:30 Obenkino COUSCOUS MIT FISCH
20:00 Bebel Bernd Nitzsche & Band - Gundermann Projekt	Theater
21:00 Lola Club Grillabend auf der Terrasse	09:00 Puppenbühne Regenbogen DER KLEINE STERN
22:00 CB-Entertainment-center Sekt in the City	18:00 neue Bühne 8 OTIWO - CAMPUS CLUBNIGHT - DIE EHRlichen - (TOR-) TOUR DEUTSCHLAND
22:00 BTU (Audimax) OTIWO - CAMPUS	

COUSCOUS MIT FISCH

KINO: 09.10.08, 19:30 Uhr, Obenkino, Frk 2007, 151 Min, Regie: Abdellatif Kechiche, Weitere Veranstaltungen: 10.10. 19:30 Uhr, 11.10. 19:30 Uhr, 12.10. 19:30 Uhr, 14.10. 18:00/21:00 Uhr, 15.10. 20:00 Uhr



Foto: Obenkino

Der Film erzählt die Geschichte des Hafentarbeiters Slimani Beji, der als Einwanderer in die südfranzösische Kleinstadt Sète kam, um mit seiner großen Familie

das Glück am Meer zu finden. Doch das Glück stellte sich nicht ein, die Werft schließt und von seiner Frau wird er verlassen. Ausgeschlossen von den ausschweifenden und amüsanten Familienfesten mit Couscous und Diskussionen über Liebe, Leidenschaft und Windelpreise setzt Slimane dem Gefühl des Versagens seinen großen Traum entgegen: die Eröffnung eines eigenen auf Couscous und Fisch spezialisierten Restaurants. Dieses Projekt vereint trotz der finanziellen Schwierigkeiten und Probleme nach und nach die gesamte Familie und wird zum Symbol für ein besseres Leben. Dank des optimistischen Pragmatismus und des Einsatzes aller nimmt der Traum allmählich Gestalt an - wenn auch etwas anders als erhofft.

COUSCOUS MIT FISCH ist eine Familiengeschichte, ein akutes und in ruhig beobachtenden Bildern gefasstes Porträt familiärer Ängste, Sehnsüchte und Hoffnungen. Abdellatif Kechiches dritter Spielfilm ist aber auch ein herzerwärmender Blick in den alles andere als leicht zu bewältigenden Alltag arabischer MigrantInnen im heutigen Frankreich.

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- Bühnenbau und Rigging
- Medien- und Konferenztechnik
- Tonstudioproduktion
- Veranstaltungsmanagement
- Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9
e-mail: mmccb@web.de www.mmccb.de

AMADEUS*
PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DÖNER FÜR 2,50 EURO
GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo-Fr 11 - 22:00
So 16 - 22:00
Tel 0355 4947797

Kinder-Leseherbst

Frag doch mal die Maus

EVENT: 09.10.08, 15:00/16:00 Uhr, HERON Buchhaus, Der Eintritt ist frei.

Was knurrt im Bauch, wenn man Hunger hat? Warum fällt uns der Mond nicht auf den Kopf? Wie wird man Formel-1-Weltmeister? Was Euch auch immer für Fragen einfallen, die Maus kriegt's heraus. Zu zweiten Mal kommt sie ins HERON Buchhaus - Ihr seid herzlich eingeladen.

OTIWO - CAMPUS CLUBNIGHT

DIE EHRlichen - (TOR-) TOUR DEUTSCHLAND

THEATER: 09.10.08, 18:00 Uhr, neue Bühne 8, oder Fuchshasenow in den Zeiten der Globalisierung; kabarett



Foto: neue Bühne 8

Am Anfang ein illegaler Grenzübertritt: Ein Mann stellt sich tot, um auf die andere Seite zu kommen. Und dann ist er da - Bogdan Glitchko, Entertainer und bekennender Ukrainer. Trickreich und mit den Mitteln gemeinster Investigation erkundet er brandenburgische Seelenlandschaft und beleuchtet ein sowohl multikulturelles als auch - und das besonders in Fuchshasenow an der polnischen Grenze - national beharrendes Deutschland. „... wie man dem Ensemble insgesamt bescheinigen muss, mit großem Spielwitz und auf hohem darstellerischem Niveau zu agieren. Herauszuheben ist hier Markus Roder, der als das Schlitzohr Glitchko ... (und) als perfekter! Rudi Carell schnell die Lacher auf seiner Seite hat.“ (scenario 02 / 08)

Block Rock goes Slow

Live: SPORT



Foto: GladHouse

KONZERT: 09.10.08, 20:00 Uhr, GladHouse, Eintritt: 5,00 €
“Unter den Wolken” muss die Freiheit wohl ziemlich eingeschränkt sein. Reinhard Mey benutzte die Wolkenmetapher 1974, um sich Freiheit als etwas Unirdisches vorzustellen. Die Hamburger Band SPORT macht es genau andersrum - lass uns nicht rumträumen, die Grenzen sind ja deutlich sichtbar, und wenn es nur die Wolken sind, lass uns lieber angucken, was innerhalb dieser Grenzen passiert und möglich ist. Mit ihrem neuen, dritten Album ist der Gruppe SPORT ihr kompaktestes und stimmigstes Werk gelungen. Felix Müller, Sänger, Gitarrist und Songwriter, entwirft Szenarien des durch und durch Irdischen. Das Zwingende und das Notwendige, das Kleine-Fiese-Alltägliche, das Ungewisse, Kaputte, Nicht-Mehr-Funktionierende, das Schadhafte und das Fehlende - er interessiert sich mehr für das Defekte als für das Perfekte. Das allerdings mit großer Hingabe, ja fast schon missionarischem Eifer, mit Präzision und niemals von oben herab. Eine sehr angenehme Form von Mitgefühl prägt seine Texte und Figuren und hat sich auch in seine Stimme gelegt. Diese Stimme wird getragen von einer Musik, die

die drei Herren von SPORT recht deutlich abbildet. Das Leichtfüßig-Elegante und der Formwille Felix Müllers, das Nervös-Antreibende im Schlagzeugspiel Martin Boeters' und das Massiv-Gewisse in Christian Smukals Bass. Es ist schon interessant, wie sich Persönlichkeiten in Musik formulieren und in Klängen wiederfinden.

Bernd Nitzsche & Band

Gundermann Projekt

KONZERT: 09.10.08, 20:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket; info: www.berndnitzscheband.de

Im Juni 1998 verstarb der Liedermacher, Rock-Poet und Baggerfahrer Gerhard Gundermann.

Seine Konzerte, seine Songs, seine Einstellung zu Kunst und Politik, seine Lieder sind und bleiben für viele unvergessen. Sein langjähriger Mitstreiter Bernd Nitzsche hat sich nach Gundis Tod weiterhin mit dem Material beschäftigt und verschiedene Programme immer wieder aufgeführt, mal Solo, mal mit einer kompletten Band, die sich aus Musikern der Rockband Plattform zusammensetzt. Wer also anderes als Bernd Nitzsche könnte das Gundermann Erbe authentischer und konsequenter rüberbringen als er.



Foto: quasiMONO

Foto: Bebel

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

10.10. Freitag

Event

14:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne

- Sterntheater ab 9 J.

17:00 Fabrik e.V. Guben

Kids Fun, im WerkEins

17:00 quasiMONO

otiwo tea time - kristen

fuchs & robert rescue

19:00 Energiefabrik

Knappenrode: Lausitzer

Bergbaumuseum

NACHTSCHICHT, Feuer,

Licht & Klänge, Menschen

& Maschinen

20:00 Leinewebers, am

Sportzentrum

Gutscheinparty

20:00 Stadt Cottbus

Let's Dance - Ü20, Nimm

2 Zahle 1

20:00 Alte Chemiefabrik

KLANGFEUER - Record

Release Party

20:00 Muggefug (im LG9)

Metal over Muggefug

- Day of Tentacle, Requital,

Obscure Oath, Gore

21:00 Comicaze

High Fidelity - handmade

Rock-Music

21:00 GladHouse

live: KEPI-THE BAND (USA)

- Lord James and the Moe

Sislak Experience, Ak:

6,00 €

21:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafé

kostenloser Tanzkurs, im

Tanzcafé

21:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafé

„Mäx-Ladies-Night“

21:00 LaCasa

Live: Sickpop - Stoner Rock

22:00 Wandelhof Schwarz-

heide

FEIER DICH REICH

- Schneller sein als Andere!

22:00 Sound

Bounce mit uns!

22:00 Bebel

BlocRock Concert & Party

- live ELEKTROBÄR

Kino

16:30/19:00/21:00 Welt-

spiegel

Krabat

19:30 Obenkino

COUSCOUS MIT FISCH

Theater

19:30 Heimatmuseum

Dissen

Kabarett „Starke Frauen

II“ mit Bernd Pittkunings,

Festwochenende zum 25.

Geburstag

20:30 neue Bühne 8

DER EINGEBILDETE

KRANKE, kabarett

otiwo tea time

kirsten fuchs & robert rescue

LESUNG: 10.10.08, 17:00 Uhr, quasiMONO, delikates für körper und geist



Foto: quasiMONO

Kirsten Fuchs wuchs in Berlin auf. Nach dem Abitur begann sie ein Literaturstudium, das sie aus Verärgerung über den Universitätsbetrieb jedoch bald abbrach. Daraufhin absolvierte sie eine Ausbildung zur Tischlerin. 1993 nahm sie das erste Mal an der Schreibwerkstatt für Schüler und Jugendliche Workshop Schreiben/Schreibwerkstatt Berlin teil, wo sie seit 2000 Arbeitsgruppen leitet und ab 2005 im Vorstand ist. 1999 erhielt sie den zweiten Preis beim 8. Berliner Jugend-Literaturwettbewerb und gewann 2003 beim renommierten Berliner Literaturwettbewerb Open Mike. Seit 2002 ist sie Mitglied der Berliner Marabühne. Von 2002 bis 2004 war sie Mitglied der Berliner Lesebühne Blauer Drache (späterer Name - nach dem Wechsel ins Bergwerk in der Bergstraße in Berlin-Mitte - Erfolgschriftsteller im Schacht) sowie von 2003 bis 2005 der Berliner Lesebühne O-Ton Ute. Von 2003 bis 2005 war sie Kolumnistin für die taz. Seit 2007 schreibt sie Kolumnen für Das Magazin. Seit 2008 ist sie Mitglied der Chaussee der Enthusiasten.

Robert Rescue: Von Bill Gates zertifizierter Computerversteher, begeisterter Fernsehabsintenzler, Mitglied der Schriftsteller wegen Fernsehmanagements. Leidet an Freizeitüberfluss.

KLANGFEUER

Record Release Party



Foto: Klangfeuer

KONZERT: 10.10.08, 20:00 Uhr, Alte Chemiefabrik, Karten gibt es über dprint, Parzellenstraße 21, 03050, Cottbus, Telefon: 0355 / 48 666 00

Klangfeuer, das ist Musik mit Seele. Songs voller Leidenschaft mit packendem Groove und harmonischem Gesang zeichnet die Band aus. Ein Jahr haben die Musiker Torsten Karow (voc, git), Marian Kleinau (voc, git), Norman Gatzke (voc, bg), Detlef „Sammel“ Thom (drums, voc) und die einzige Frau im Bunde, Birthe Kleemann (voc), gemeinsam mit Lutz Jank am Sound der Band gefeilt. „Nun erscheint endlich unser erstes Album ‘Zeit zum Reden’“, so Torsten Karow. Er schrieb 10 der zwölf Songs des neuen Silberlings. Das Besondere an Klangfeuer ist, dass die Band Generationen verbindet. Nicht nur beim Hören der CD wird das deutlich. Auch die Musiker stehen dafür. „Alter spielt beim Musizieren keine Rolle, Musik verbindet, Musik ist zeitlos. Wir passen einfach perfekt zusammen, menschlich, wie auch künstlerisch“, so Karow. Klangfeuer sieht sich in der Tradition großer Namen wie Herbert Grönemeyer, Peter Maffay, Heinz-Rudolf Kunze, Hannes Wader oder Gerhard Schöne und entwickelt dabei eine völlig eigene und neue Stilistik. Das Programm der Band bietet Lieder mit Inhalt. Die

Texte sind aus dem Leben gegriffen und berühren die Seele. Die eingängigen Melodien haben Hitcharakter und natürlich hofft die Band damit auch Radiosender zu erreichen.

Klangfeuer klingt wie Klangfeuer und bietet Musik für Leute, die gern zuhören, rocken oder träumend vor sich hinchillen wollen. Produziert wurde das Album von Torsten Schmidt. Die Aufnahmen erfolgten im Tonstudio Forst. „Lutz Jank war und ist ein Segen für dieses Projekt. Seine Mischung aus Erfahrung, musikalischem Feingefühl und tontechnischem Know-how kamen der Produktion in jeder Phase zu Gute“, so Torsten Karow

DER EINGEBILDETE KRANKE

THEATER: 10.10.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, kabarett

DER EINGEBILDETE KRANKE
- von Stephan Hehl, nach Moliere „Das Leben selbst ist eine sexuell übertragbare



Foto: neue Bühne 8

Krankheit, die unweigerlich zum Tode führt. Da kann auch der beste Arzt nicht helfen.“ Stephan Hehl, Düsseldorfer Kabaretttdichter, der für die EHRlichen schon manche schöne Nummer schrieb, leitet daraus seinen Diskussionsbeitrag zur Gesundheitsreform ab: Abschaffung des Arztstandes in Gänze! Wer seinen Zweifel hat, ob das gut geht, kann sich in dieser turbulenten Komödie (Regie: Mathias Neuber) eines Besseren belehren lassen. Es spielen DIE EHRlichen (Benjamin Hantschke, Caterina Schacht, Markus Roder, Mathias Neuber, Sandra Barthold, Elke Noack, Matthias Rudolf) Vergessen Sie ihre Chipkarte und 10 Euro Sonderbehandlungsgebühren nicht, wenn Sie sich dieser Tortur für ihr Zwerchfell aussetzen wollen! Ausführliche Untersuchung durch Schwester Stefanie vorab! Ach ja ... 10 Euro kostet der ganze Spaß dann doch nicht! - Karten unter: 0355 - 2905399
DER EINGEBILDETE KRANKE

Live: Sickpop

Stoner Rock

KONZERT: 10.10.08, 21:00 Uhr, LaCasa, Hörproben unter: www.myspace.com/sickpop

Vor acht Jahren begab sich eine Band auf den schmalen musikalischen Grat zwischen Tinitus und Hörsturz um sich eine musikalische Plattform der Selbstverwirklichung zu schaffen. Wie ein Sandsturm peitschende Gitarrenriffs, bebende Basslinien, Drums wie ein nicht enden wollendes Gewitter, unterlegt von einer kraftvollen doch melodischen Rockröhre, ergeben den Sound, mit dem SICKPOP die Synapsen ihrer Hörer elektrisieren. Verschiedene musikalische Einflüsse ergaben diesen rockend-heißen Schmelztiegel. Durch zahlreiche Auftritte in unterschiedlichen Locations erspielen sich SICKPOP ihre stetig wachsende Fangemeinde, bis dass der Tod sie scheidet.

Metal over Muggefug

Day of Tentacle, Requitall, Obscure Oath, Gore

KONZERT: 10.10.08, 21:00 Uhr, Muggefug (im LG9)

Der Sommer ist vorbei, die Tage werden kürzer und die Dunkelheit bietet mehr Zeit für die Lichtscheuen das Leben zu genießen. „So ein Scheiß!“ Endlich widda Gegrünze in den Gewölben des Muggefug e.V.

für alle Metalfreunde und die die es werden wollen. Mit einer gesunden Mischung werden wir 21 Uhr in einen netten Abend starten, für jedes Herz ist was dabei - 2 mal Grindcore mit „Gore“ aus der Tschechei und „Obscure Oath“ aus Wittenberg, einmal DeathTrashMetal aus Berlin namens „Requitall“ und ein wenig Deathgrind mit „Day of Tentacle“. Wie haben wir es vermisst - schwitzige Bierbäuche, langlodige Brausestäbchen, stinkende Punks die keine Ahnung von Metal haben, kleine Quetscheentchen die das Stöckchen noch im Ärschchen haben, langweilige Stenos die sich verlaufen haben, Nervob's, irgendwelche Peili's, Bombenleger und was sonst noch so rumläuft --- vereint in einem Keller der sinnfreien Spassmusik. Das Alles am Freitag ab 21 Uhr. Für den der es noch nicht weiss, das Mufu ist umgezogen und hat nun Platz im LG 9 gefunden. Noch toller, noch grösser und noch viel spassiger!

BlocRock Concert & Party

live ELEKTROBÄR

EVENT: 10.10.08, 22:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

bisher da gewesene in den Schatten. Und zwar mit links. Das sie sich dafür nicht einmal anstrengen müssen, ist natürlich selbstverständlich. Außerdem sind sie unglaublich bescheiden und äußerst dankbar. Doch als würde das alles nicht schon reichen, sind sie dennoch auf dem Boden geblieben. Um zu tanzen! Verpassen sie auf keinen Fall diese Band für die das Wort Superlative blanke Untertreibung ist. Schließlich lässt sich der Allmächtige höchst persönlich nur auf die Erde nieder um ElektroBär in voller Besetzung live zu erleben.

Vor und nach dem Konzert versorgt euch DJ Mik mit dem besten aus Alternative, Indie, Grunge, Punk und allem, wozu ihr tanzen wollt.



11.10. Samstag

Event

10:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Gabelfrühstück im OBLOMOW, lassen Sie sich überraschen von einer wechselnden Auswahl kleiner Köstlichkeiten...

15:00 Heimatmuseum Dissen

Ausstellungseröffnung Kito Pank und Großes Museumsfest, mit einem Handwerker- und Künstlermarkt; Festwochenende zum 25. Geburtstag

16:00 Spreeauenpark

Herbst im Tertiärwald

16:00 Planetarium

Wunderland der Sterne - Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

19:00 Energiefabrik Knappenrode: Lausitzer Bergbaumuseum

NACHTSCHICHT, Feuer, Licht & Klänge, Menschen & Maschinen

19:00 Jugendherberge am Klosterplatz

Vortrag/Infoabend zum Thema: Sahaj Marg - Meditation

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Tanz für Jung und Alt, Eintritt frei

20:00 Stadt Cottbus

U100 - Party - Ü25

20:00 Muggefug (im LG9)

„Ein Duke kommt selten allein“ - Konzert mit den Dukes

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Mediaeval Baebes“

21:00 Bebel

Bell Book & Candle unplugged

21:30 Lausitz Park

COTTBUS TANZT!

22:00 Fabrik e.V. Guben

FetenMix, im WerkEins

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Ladies All Inklusive Party - B 52 Specialedition!

22:00 GladHouse

HONEYBEATEXPLOSION

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü29-Party

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Cottbus tanzt“

22:00 Sound

Radio Fritz präsentiert

- Schock die Motten!

22:00 LaCasa

Schattentanz spezial! - live:

AMATRIS

Kino

16:30/19:00/21:00 Weltspiegel

Krabat

19:30 Oben kino

COUSCOUS MIT FISCH

Theater

19:30 Staatstheater

Großes Haus

EIN TAG BEI NORMA.

VERSUCHE VOM GLÜCK

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DER KICK, Schauspiel von Andres Veiel und Gesine Schmidt; Im Anschluss

ABSPANN - Ein Gespräch

über den Theaterabend

20:30 neue Bühne 8

„SALAMANDER IM SCHNEE“

Herbst im Tertiärwald

EVENT: 11.10.08, 16:00 Uhr, Spreeauenpark

Bei einem Streifzug durch den herbstlichen Tertiärwald weht einem ab und zu der Karamelduft der welkenden Kuchenbaumblätter in die Nase. Im Sumpf bieten die Sumpfpfypressen mit ihren sich orangerot färbenden Nadeln einen prächtigen Anblick ebenso wie das leuchtend rote Herbstlaub der Amberbäume. Hier kann man sich vorstellen, in den Sümpfen Floridas oder am Mississippi zu sein, denn viele der Bäume kommen aus Nordamerika. Sie sind Nachfahren der Bäume, die im Tertiär vor ca. 10 Millionen Jahren auch in der Niederlausitz an der Ur-Elbe wuchsen. Der Tertiärwald ist die Rekonstruktion einer Geologischen Fundstätte bei Lauchhammer, wo in einer Tongrube Blätter und andere Pflanzenreste aus dem Tertiär (Braunkohlezeit) von den Geologen des Cottbuser Museums ausgegraben wurden.

Am Samstag, dem 11. Oktober findet nun schon zum 13. Mal die Veranstaltung „Herbst im Tertiärwald“ statt. 16.00 Uhr wird eine Führung gemacht, 18.00 Uhr ist Lampionumzug. In gemütlicher Runde am Lagerfeuer können Würstchen gebraten und Glühwein getrunken werden.

Der Tertiärwald ist im Spreeauenpark zwischen dem Mammutbaumstubben und dem Parkweiher zu finden. Der Eingang am Tierpark hat bis 17.00 Uhr geöffnet.

„Ein Duke kommt selten allein“

Konzert mit den Dukes



KONZERT: 11.10.08, 20:00 Uhr, Muggeflug (im LG9)

Berlin's längste Rock-Band der Welt kommen wieder ins Muggeflug und geben euch auf die Ohren bis dem Sänger die Stimme weg bleibt. Aber das ist für sie noch lange kein Grund, die Gitarren in die Ecke zu stellen, es werden einfach die Verstärker aufgedreht damit keiner merkt. Freunde von ruhigen Chansons haben heute keine Chance und unterhalten kann man sich auch woanders, vor der Bühne wird getanzt!

„SALAMANDER IM SCHNEE“

THEATER: 11.10.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Weitere Veranstaltungen: 31.10. 20:30 Uhr

Berührt steht Arnold Simmeroth am Fenster seines Hauses. Mit seiner Frau Lore will er nun endlich ein Kind haben und die Affäre mit Doro, seiner Assistentin, am liebsten vergessen. Aber als Moses, ein hellhäutiger Afrikaner aus einer Gegend Nigerias auftaucht, in der er bis vor kurzem gearbeitet hat, holt ihn die Vergangenheit ein. Arnold hat etwas zu verbergen und wie auf einer schiefen Ebene rutscht die Handlung unaufhaltsam auf die Katastrophe zu. Autor Reinhard Stöckel aus Maust bei Cottbus hat mit „Salamander im Schnee“ einen spannenden Theatertext über den Versuch von vier Menschen, zu sich selbst zu finden, geschrieben.



Foto: neue Bühne 8

„Mediaeval Baebes“

KONZERT: 11.10.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

Eines der musikalischen Highlights des Jahres präsentiert der Kulturhof Lübbenau am 11. Oktober mit der englischen Mittelaltergruppe „Mediaeval Baebes“. Die Band wurde 1996 von Katharine Blake gegründet und ist seit dem mit wechselndem Line-Up unterwegs. Die Schönheiten aus dem Vereinigten Königreich erspielen sich seitdem in der Mittelalter- und Klassikszene weltweit einen beachteten Namen. Die Gruppe singt sowohl traditionelle Lieder als auch selbstkomponierte Stücke. Darüber hinaus finden sich auf jeder Platte spezielle musikalische Arrangements von Poesie. Gesungen wird in mehreren Sprachen, darunter Mittelenglisch, Latein, Gälisch, Französisch, Kornisch, Walisisch und Italienisch. Begleitet werden sie meist mit Blockflöte und Cister. Vereinzelt finden auch Saxophon und E-Gitarre Verwendung. 1997 stieg ihr Debütalbum *Salva Nos* auf Platz 2 der klassischen Charts ein, weitere Alben folgten. 2006 schrieben sie die Titelmusik für ein BBC-Drama namens „The Virgin Queen“ über Elizabeth I. Zu ihren Coverversionen gehört unter

anderem „Streitlied zwischen Leben und Tod“ von Rolf Liebermann. Als ihre Einflüsse nennt die Gruppe selbst neben weiteren Dead Can Dance, Nick Cave, Hildegard von Bingen, Kate Bush, Led Zeppelin und Hieronymus Bosch

Bell Book & Candle unplugged

KONZERT: 11.10.08, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket; info: www.bellbookandcandle.de

Unplugged - zurück zu den Wurzeln, Bell Book & Candle ziehen den Stecker. Denn bekanntlich ist weniger oft mehr, was in diesem Fall auch auf das neue Unplugged-Programm von Bell Book & Candle zutrifft. Befreit vom Ballast brachialer Arrangements kehrt die Band zum Ursprung des Musizierens und Komponierens zurück. Von Reduzierung kann bei diesem Programm allerdings nur in Bezug auf die stilistischen Mittel die Rede sein. Inhaltlich werden Songs aus mittlerweile 5 Alben geboten, darunter einige Hits und Song-Perlen die man aus dem Radio kennt, aber dieser Band nicht zwanglos zuordnen würde. Bell Book & Candle kehren zurück zu ihren Wurzeln, zurück auf die Strasse, dorthin, wo Musik in erster Linie für die Herzen der Menschen gemacht wird und wo für Bell Book & Candle alles begann.



Foto: Bebel

HONEYBEATEXPLOSION

KONZERT: 11.10.08, 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt: 5,00 €



Foto: GladHouse

THE HONEYBEATZ sind eine von der Regierung gecastete Spezialeinheit, die dafür kämpft, vernachlässigte Ohrwürmer aus den Fängen der hinterhältigen Number-One-Hits zu befreien und diese auf den Stapel der Hörenswürdigkeit zurück zu katapultieren. Marc, Philipp, Stefan und Normen performen ihre ganz eigenen Interpretationen der Klassiker von den Bee Gees, Doors, Jimmy Hendrix, Muse, Police, Ramones, Roxette u.v.a.

Schattentanz spezial!

live: AMATRIS

KONZERT: 11.10.08, 22:00 Uhr, LaCasa, Hörproben unter: www.myspace.com/amatris

Die Band AMATRIS wird schon lange als Geheimtipp in Sachen Gothic-Metal gehandelt, denn zu den genre-typischen Bands gibt es einen Unterschied. Der männliche Gesang überzeugt neben der weiblichen Vokalistin Janett Baade durch eine unglaubliche Stimmenvielfalt, welche sich durch tiefe Growls, Screams und dominante cleane Passagen auszeichnet. Bittersüße Keyboardmelodien treffen auf harte Gitarrenriffs, akzentuiert eingesetzte Doublebass-Figuren und treibende Bass-Linien. Die Texte erzählen von der stumpfsinnigen Menschheit, welche sich in einem Sumpf aus Lügen und Intrigen zugrunde rich-



Foto: LaCasa

tet, von endzeitlichen Visionen - aber auch von der Hoffnung. Wurde das erste Album „Between Visions And Reality“ 2003 noch als Eigenproduktion veröffentlicht, so konnte der Nachfolge-Longplayer „Before The Final Journey“ Anfang 2006 unter dem Label und Vertrieb Twilight viele positive Resonanzen verzeichnen. Mit dem im Mai 2007 veröffentlichten Album „Imprisoned“ erregt die Band derzeit Aufsehen in der Szene, denn die Musiker zeigen sich noch experimentierfreudiger und fahren alles auf, was das Genre zu bieten hat. Auf dieser CD verschmelzen Gothic-Rock/Metal-Songs mit Doom- und Death-Elementen. Diese Vielfalt wurde von den Medien hochgelobt. Diverse Club- und Festival-Konzerte im In- und Ausland mit Bands wie MOONSPELL, Haggard, KRYPTERIA, ELIS usw. zeigen, dass AMATRIS den bekannten Acts in nichts nachstehen.

12.10. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne
- Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

16:00 Weltspiegel

Jürgen Walter Konzert

17:00 Bürgerhaus Wendische Kirche (Senftenberg)

Michael Zumpe - Melodien der Liebe

20:00 Piccolo

Ulli Bögershausen - live

Kino

11:00/18:00/20:00 Weltspiegel
Krabat

19:30 Obenkino

COUSCOUS MIT FISCH

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne

Regenbogen
DER KLEINE STERN - An-schl. SonntagsSpielSpaß

15:30 Heimatmuseum

Dissen

Lausitzer Puppentheater
„Brüderchen und Schwesterchen“ aus Bautzen, Festwoche zum 25. Geburtstag

17:00 Stadthalle

CBook Agency präsentiert:
Antoine De Saint-Exupéry's - DER KLEINE PRINZ

Antoine De Saint-Exupéry's DER KLEINE PRINZ

THEATER: 12.10.08, 17:00 Uhr, Stadthalle, präsentiert von CBook Agency, Tickets ab sofort im Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen, Telefonhotline 0700-CITYTICKET oder www.cityticket.info, Kinder bis 12 Jahre ermäßigt!

Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Seine Medizin besteht nicht aus Pillen und Tropfen, sondern aus Vertrauen, Freundschaft und Liebe. Das den Menschen mitzuteilen, führt ihn, den Kleinen Prinzen, auf große Planetenreise.

Dabei staunt er nicht wenig über „die großen Leute, die sehr verwunderlich sind“. Er liebt die Sonnenuntergänge und das frische Wasser alter Ziehbrunnen und reist mit Hilfe eines Vogelzuges zur Erde. Obwohl er nicht viel zurücklässt, stimmt ihn der Abschied traurig - weiß er doch nicht, ob er jemals zurück-kommen wird. Viele Abenteuer wird er erleben und wichtige Wahrheiten erfahren, so die des Fuchses, der sein Freund wird und der ihm sagt, dass man nur mit dem Herzen gut sieht. Das Wesentliche sei für die Augen unsichtbar. Fraglos bedeutet die märchenhafte Fabel Saint-Exupéry's für eine szenische Darstellung eine große künstlerische Heraus-



Foto: CBook

forderung. Regisseur Jiri Streda hat sich ihr gestellt und mittels modernster Lichtanimation und einer unwiderstehlichen Farbbigkeit der Bilder eine Inszenierung herausgebracht, deren bezaubernde Magie man sich kaum entziehen kann. Sei es wegen der suggestiven Wirkung des (schauspielerisch agierenden) Erzählers (Rudolf H. Herget) in der Rolle des Fliegers als Alter ego des Autors, wegen der eigens komponierten Musik, sei es wegen der „Konfrontation“ verschiedener Figuren und Objekte in einem durch UV-Licht und Videosequenzen geschaffenen Universum – diese traumhafte Begegnung mit dem Kleinen Prinzen sucht ihresgleichen und wird den Zuschauern unvergesslich bleiben.

Der kleine Prinz liebt Sonnenuntergänge und das frische Wasser alter Ziehbrunnen. Seine Medizin besteht nicht aus Pillen und Tropfen, sondern aus Vertrauen, Freundschaft und Liebe. Um das den Menschen mitzuteilen, reist er von seinem Planeten, der kaum größer ist als er selbst, mit Hilfe eines Vogelzuges zur Erde. Auf seinem Weg macht er Station auf verschiedenen Sternen und staunt über „die großen Leute, die sehr verwunderlich sind“. So lernt er einen König kennen, der nur über eine alte Ratte herrscht. Ein Eitler möchte, dass ihm alle applaudieren und ein Geschäftsmann will die Sterne wie Geld in der Bank einschließen. Aber er findet auch neue Freunde und gelangt durch sie zu neuen Erkenntnissen. So trifft der kleine Prinz auf der Erde auf einen Fuchs. Dieser lehrt ihn, dass man die Dinge nicht nach ihrem äußeren Schein beurteilen darf und dass man für alles, was man liebt, verantwortlich ist: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Saint-Exupéry's märchenhafte Fabel wird vom Tournee-Theater Thépiskarren in einer neuartigen Inszenierung als sphärischer Bilderrausch auf die Bühne des Schillertheaters gebracht. Die stimmungsvolle Umsetzung mit den Mitteln des Schwarzen Theaters nimmt den Zuschauer mit auf eine Traumreise, deren Magie man sich nur schwer entziehen kann. Die fast lebensgroßen Puppen bewegen sich wie von Geisterhand durch das mit UV-Licht, Animationen und Videoprojektionen geschaffene Universum, untermalt von der eigens komponierten szenischen Musik. In der Rolle des Fliegers als alter ego des Autors agiert der Schauspieler und Hörspielsprecher Rudolf H. Herget, einer der Großen seiner Kunst.

Seit seiner Veröffentlichung 1943 übt die humanistische Botschaft von „Le Petit Prince“, so der französische Originaltitel, auf Kinder und Erwachsene gleichermaßen bis heute eine große Anziehungskraft aus.

Ulli Bögershausen – live

EVENT: 12.10.08, 20:00 Uhr, Piccolo, KARTENTELEFON: 0355-32687

Ulli Bögershausen ist ein deutscher Sologitarist und Gitarrenlehrer. Er ist durch Tourneen durch Japan, die USA und Taiwan 1995 auch international bekannt geworden und verfasste mehrere Lehrbücher für die Gitarre. Am 12.10.2008 um 20.00 Uhr wird Bögershausen im piccolo Theater in der Klosterstraße seine Virtuosität unter Beweis stellen.

Stilrichtungen kommen und gehen, aber gute Musik webt ihre zeitlose Magie, gleichgültig, was gerade Mode ist. Ulli Bögershausen ist ein Gitarrenzauberer, der eine ganz besondere Kunst beherrscht: Er kann die Zeit still



Foto: Piccolo

stehen lassen. Und während der Moment verweilt, malt er Bilder auf die Seelen seiner Zuhörer – unaufdringlich, aber unvergesslich; leuchtende Vignetten von der Heiterkeit eines Spätsommertages, in denen sich leise Melancholie wunderbar vermischt mit südlicher Lebensfreude. Seine Musik ist ein tänzerischer Strom von klaren Tönen an einem endlosen blauen Septembertag. Nach 25 Jahren Auftritts- und Plattenerfahrung kann der Gitarrist aus Westfalen mit Wohnsitz an der Mosel ganze Stapel von schwärmerischen Konzertkritiken vorweisen, aus Zeitungen und Zeitschriften zwischen Los Angeles, Deutschland und Taipeh. Er hat das Publikum in seinen Bann gezogen auf kleinen Bühnen in der Provinz und er hat die Hörer in sprachloses Erstaunen versetzt bei Gitarrenfestivals in Nashville und in den Konzertsälen Japans und Taiwans. Sein Spiel ist beschrieben worden als „atemberaubend in seinen dicht verwobenen Harmonien und seinem makellosen Timing“, seine Konzerte kamen Beobachtern „märchenhaft“ vor, seine Alben wie Muster an „sensiblen Saitenzauber“ einer „Gitarrenmusik des 21. Jahrhunderts“.

13.10. Montag

Event

14:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum - Auf Entdeckungs-
reise mit den Knaxianern

18:00 Zelle 79
Kostenloser Gitarrenun-
terricht

19:00 Obenkino
Jazz&Cinema 114 prä-
sentiert im Konzert - THE
CLAUDIA QUINTET

19:30 Staatstheater
Kammerbühne

MEIN KAMPF, Farce von
George Tabori

20:00 neue Bühne 8
filmgruppe 8, www.mys-
pace.com/filmgruppe8

21:00 Lola Club
Biergarten-Terrasse,
leckere Cocktails

Kino

**16:30/19:00/21:00 Welt-
spiegel**
Krabat

Jazz&Cinema 114 präsentiert im Konzert: THE CLAUDIA QUINTET

**EVENT: 13.10.08, 19:00 Uhr, Obenkino, und den Film THE
PIANO TUNER OF EARTHQUAKES**



Foto: Obenkino

Das CLAUDIA QUINTET ist das vielleicht unverwechselbarste Ensemble, das New York derzeit zu bieten hat. Mit einer geradezu charismatischen Gratwanderung zwischen Jazz, Minimal Music und europäischer Moderne zeigt die Band um den begehrten Schlagzeuger John Hollenbeck (u.a. „Bob Brookmeyer's New Art Orchestra“ oder „The Village Vanguard Orchestra“), wie Jazz abseits der Tradition klingen kann. Vielleicht ist THE CLAUDIA QUINTET (benannt nach dem dienstältesten Fan) der dritte, überhaupt nicht steinige Weg zwischen Jazz und Pop – ein Funken sprühendes Ensemble, das laut „Chicago Tribune“ beweist, dass innovativer Jazz nicht „rau, wütend, laut, schrill oder knirschend“ sein muss, sondern „filigran, geistreich, himmlisch und strahlend lyrisch“ sein kann. Die ungewöhnliche Instrumentierung (neben Saxophon auch Vibraphon und Akkordeon) verbunden mit einer hochkarätigen Besetzung bewirkt eine faszinierende Klangmischung.

THE PIANO TUNER OF EARTHQUAKES: (Original mit deutschen Untertiteln; GB/BRD/Frk 2005 99 Min; Regie: Brüder Quay) Die Opernsängerin Malvina wird am Vorabend ihrer Hochzeit von Dr. Droz, der ihr in wahnsinniger

Liebe verfallen ist, getötet. Er entführt den leblosen Körper, um Malvina wieder zum Leben zu erwecken – denn Droz hat das Geheimnis der Wiederbelebung entschlüsselt. So hält er Malvina in einem Zustand entrückter Leblosigkeit, um mit ihr eine große Oper einzustudieren, die er selbst geschrieben hat. Auf diese Weise wird er, so seine Hypothese, zum einen mit Malvina in einer ewigen Umarmung der Liebenden vereint und kann sich zum anderen an der Welt der Oper, die bisher seine Tonschöpfungen abgelehnt hat, rächen.

La Casa

BAR AND CLUB

Karl-Liebknecht-Straße 29

Di. bis Sa. ab 20:00 Uhr geöffnet
(ausser an Veranstaltungen)

Mehr auf www.lacasa-cb.de

14.10. Dienstag

Event

15:00 Fabrik e.V. Guben
Tischtennisturnier, im JC
Zippel

**16:00 Stadt- und Regional-
bibliothek**
DONALD SAISCHOWA,
STEFFEN KRESTIN -
Heimweh nach der Lausitz
- Auf den Spuren Ludwig
Leichhardts

17:00 HERON Buchhaus
BRANDENBURGER BUCH-
BLOG - Verleihung des
Buchhändlerpreises 2008
20:00 Muggelug (im LG9)
Jam-Session + Volksküche,
vegan food

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse,
leckere Cocktails

Kino

**16:30/19:00/21:00 Welt-
spiegel**
Krabat

18:00/21:00 Obenkino
COUSCOUS MIT FISCH

Theater

09:00 Puppenbühne
Regenbogen
DER KLEINE STERN
19:30 Staatstheater
Kammerbühne
SECHS TANZSTUNDEN IN
SECHS WOCHEN

DONALD SAISCHOWA, STEFFEN KRESTIN

**Heimweh nach der Lausitz - Auf den Spuren
Ludwig Leichhardts**

**LESUNG: 14.10.08, 16:00 Uhr, Stadt- und
Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter: 0355 / 3
80 60 - 24, www.bibliothek-cottbus.de**

Wo immer man nach dem Namen Ludwig Leichhardt sucht – zuerst erfährt man: In Australien hochverehrt – in der Lausitz, seiner Heimat, nahezu unbekannt! Der Cottbuser Kameramann Donald Saischowa hat für seinen Film Orte gesucht, an denen der junge Leichhardt Anregung fand. Er lässt den Leichhardt-Forscher Bernd Marx zu Wort kommen und Leichhardts Schwager August Schmalfuß auftreten. Genügend Stoff für eine anschließende Plauderei mit dem Leiter des Cottbuser Stadtmuseums Steffen Krestin am ersten Nachmittag der neuen Reihe WEISST-DU-NOCH.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

BRANDENBURGER BUCHBLOG

Verleihung des Buchhändlerpreises 2008

EVENT: 14.10.08, 17:00 Uhr, HERON Buchhaus, Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft Brandenburgische Buchverlage, Der Eintritt ist frei

Der Buchhändlerpreis der Arbeitsgemeinschaft Brandenburgische Buchverlage wird in diesem Jahr dem HERON Buchhaus Cottbus verliehen.

Aus diesem Anlass werden Verleger aus Potsdam, Wilhelmshorst, Teetz und Guben zu Gast sein und stellvertretend für 20 Buchverlage ihre Erfahrungen beim Bemühen um die Herausgabe guter Literatur zur Geschichte und Gegenwart Brandenburgs, heimatbezogener Bücher oder von Werken Brandenburger Autoren darstellen.

Als kompetenter Gesprächspartner wird Klaus Wilke (Lausitzer Rundschau) dieses Forum moderieren. Zur Preisverleihung mit Gästen aus dem Brandenburger Landtag und dem Cottbuser Rathaus musiziert das Akkordeon-Duo Franziska Schwella und Anne Wohlgemuth vom Cottbuser Konservatorium.

15.10. Mittwoch

Event

14:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum - Auf Entdeckungs-
reise mit den Knaxianern

15:00 Fabrik e.V. Guben

Tischtennisturnier - Runde
2, im JC Zippel

16:00 Planetarium

Gefahren aus dem All
- Populärwissenschaftl.
Unterhaltungsprogramm

18:00 Obломow Tee Laden & Stube

Teeverkostung, Ihnen
werden aktuelle Tees des
OBLOMOW-Sortiments
vorgestellt, die Verarbeit-
ung und Zubereitung
erläutert, und ein kleiner
Imbiss gereicht...

19:00 Stadt- und Regional- bibliothek

HARTMUT SCHATTE - Auf
der Achse - Angenehme
Reise-Geschichten

20:00 LaCasa

Die Kleine Schwarze
Nacht, Gothic, Punk, Metal;
mit DJ Buly

20:00 Bebel

Offene Bühne Nr. 61

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse,
leckere Cocktails

21:00 neue Bühne 8

Jazzbühne Nr. 4 - VOLKER
SCHLOTT - FREE JAZZ und
INSTANT COMPOSING
STILE

22:00 BTU

Semestereröffnungsparty
der BTU und FHL - Live:
SOUL METAL JACKET
ORCHESTRA

Kino

16:30/19:00/21:00 Welt- spiegel

Krabat

20:00 Obenkino

COUSCOUS MIT FISCH

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

DER KLEINE STERN

19:00 Fabrik e.V. Guben

Kabarett „Die Oderhähne“
- IBUMM - Die Blöd-Night-
Show, im WerkEins

19:30 Staatstheater

Großes Haus

FAUST, Der Tragödie
erster Teil / Von Johann
Wolfgang Goethe

HARTMUT SCHATTE

Auf der Achse - Angenehme Reise-Geschichten

**LESUNG: 15.10.08, 19:00 Uhr, Stadt- und
Regionalbibliothek, Reservierung unter: 0355 / 3 80 60
-24. Der Eintritt ist frei**



Eine Buchpremiere! Erneut hat Hartmut Schatte einen Band mit humorvollen und pointierten Kurzgeschichten zusammengestellt. Diesmal dreht sich alles um die Frage, ob Reisen tatsächlich die Fortsetzung des Lebens unter erschwerten Bedin-

gungen ist. Kreuz und quer tourt er mit seiner unü-

bertrefflichen Kritikerin durch Europa - von Andorra bis Wales, von Bulgarien bis Thüringen, von Portugal bis Schottland. Dr. Hartmut Schatte ist Autor von über 100 fachwissenschaftlichen, heimatgeschichtlichen und belletristischen Texten.

Einführende Worte: Klaus Wilke, Musikalische Reisebegleitung: Gerd Hennig

Offene Bühne Nr. 61

EVENT: 15.10.08, 20:00 Uhr, Bebel

Nach der 60ten folgt die 61te das ist ja logisch, aber ab sofort fungiert ein neues Begleitorchester, die noch recht junge Band Soundshine Gang wird ab jetzt das musikalische Zepter schwingen, natürlich in enger Zusammenarbeit mit den Protagonisten.

Jazzbühne Nr. 4

VOLKER SCHLOTT - FREE JAZZ und INSTANT COMPOSING STILE

EVENT: 15.10.08, 21:00 Uhr, neue Bühne 8

Der in Berlin lebende Saxophonist Volker Schlott studierte Musik an der HfM „Hanns Eisler“, wo er seit 1992 auch Dozent ist. Er arbeitete u.a. mit Künstlern, wie Uwe Kropinski, Cecil Taylor, Tony Oxley und Mikis Theodorakis zusammen, und ist bekannt durch seine eigenen Projekte, wie die Fun Horns und das Volker Schlott Quartett. Für die Künstlerin Jocelyn B. Smith arbeitet er als Arrangeur und Produzent. An diesem Abend wird er von Torsten Schubert am Bass und Dana Leichsenring am Schlagzeug begleitet. - Zu erleben ist ein spannendes Konzert mit freier und improvisierter Musik, die im Zusammen-



Foto: neue Bühne 8

Semestereröffnungsparty der BTU und FHL

Live: SOUL METAL JACKET ORCHESTRA

**EVENT: 15.10.08, 22:00 Uhr, BTU, Ort: BTU Campus, Foyer
ZHG & Foyer GH; Linup: Party-Floor: Master T, Rock-Soul-
Floor: Herr Gärtner**

Soul: Die Seele. Nicht mehr, aber auch nicht weniger bedeutet dieses Wort, mit dem damals in den 60ern die Musikwelt in Aufruhr versetzt wurde. Musik aus der Seele, mit Seele gespielt und gesungen. Soul war der Soundtrack der schwarzen Bürgerrechtsbewegung, war die Stimme des Volkes, ein machtvoll Instrument. Soul-Musik brachte die Menschen einander näher, als es heutige Pop-Musik vermag und sie hat heute nichts - aber auch gar nichts - von ihrer ursprünglichen Kraft eingebüßt. Wer dazu nicht tanzen muss, braucht sehr wahrscheinlich einen Orthopäden ... Peter „Peti“ Marasus, die schwärzeste Stimme zwischen Rostock und Dresden, bringt dieses Lebensgefühl der 60er und 70er gemeinsam mit seinen Mitstreitern zurück auf die Bühne: Das SOUL METAL JACKET Orchestra.

SOUL METAL JACKET ORCHESTRA, das sind vier Lausitzer Vollblutmusikerlegenden, unterstützt von einer ebenso renommierten 3-Mann-Bläsersection und 2 edlen Background - Grazien. „Peti“ selbst - Sänger & Entertainer der „Big Bud Rockets“, „Russ & The Velvets“ und der einstigen „Jack & The Soulrippers“

ist dabei die Leitfigur des Abends: Er verlässt keinen Einsatzort, bevor nicht Jeder im Haus vor seiner gewaltigen Soulpower gnadenlos tanzender weise kapituliert hat. Er ist „The General“, der seine sweet - soul - musikalische Mission erfolgreich & einzigartig auf & vor der Bühne erfüllt. Hart- & Softmantelgeschosse liefern dabei Coverversionen vom Besten, was die Soul - Ära hervorgebracht hat und den 80ern / 90ern dieser Tradition folgte: Diana Ross, James Brown, The Temptations, Randy Crawford & Blues Brothers, Paul Carrack & many more ...

16.10. Donnerstag

Event

14:00 Planetarium

Gefahren aus dem All
- Populärwissenschaftl.
Unterhaltungsprogramm

20:00 Bebel

Poems For Laila - 20 Jahre
Tour

21:00 Lola Club

Grillabend auf der Terrasse

22:00 CB-Entertainment- center

Sekt in the City

Kino

16:30/19:00/21:00 Welt- spiegel

Krabat

20:00 Obenkino

JULIA

20:30 neue Bühne 8

DOKACHT - Wird doch

nüchtern?, MÄNNERSTADT
IM NEISSETAL

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

DER KLEINE STERN

18:30 Staatstheater

Großes Haus

TRILOGIE DER TRÄUME

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

WELCOME, MR. GERSH-
WIN

20:00 Kulturbrauerei

Görlitz

STEFFEN MÖLLER - VIVA
POLONIA - Als deutscher
Gastarbeiter in Polen,
Kabarettprogramm

JULIA



Foto: Obenkino

**KINO: 16.10.08, 20:00 Uhr, Obenkino, Frk 2007, 138 Min,
Regie, Eric Zonca, Weitere Veranstaltungen: 17.10. 19:30
Uhr, 19.10. 20:00 Uhr, 20.10. 20:00 Uhr, 21.10. 18:30/21:00
Uhr, 22.10. 20:00 Uhr**

Julia ist 40, Alkoholikerin und eine notorische Lügnerin. Sie manipuliert ihr Umfeld, ist unzuverlässig und fällt durch ihr außergewöhnliches Äußeres auf. Während sie zunehmend vereinsamt, steht ihr nur noch Freund Mitch helfend zur Seite. Doch als Julias Verwirrung durch den Alkoholkonsum zunimmt, weist sie auch ihn zurück und kommt mehr und mehr zu der Überzeugung, dass das Leben ihr übel mitgespielt hat und sie selbst nicht verantwortlich ist für die missliche Lage, in der sie sich befindet.

Die Vorahnung des nahenden Elends und die Begegnung mit einer jungen Mexikanerin treiben sie schließlich zu einer Gewalttat, die sie aus Angst, Verzweiflung und Geldnot begeht. Im Verlauf der Geschichte geht Julias Reise kopfüber auf Kollisionskurs, aber schließlich schafft sie es doch noch, sich gegen den Tod und für das Leben zu entscheiden. Erick Zoncas rasantes Drama feiert in jeder Minute seine großartige Hauptdarstellerin Tilda Swinton. Die Ikone des britischen Kinos zieht in JULIA alle Register

ihres Könnens. Im Wettbewerb der Berlinale war sie eine Favoritin für den Darstellerpreis, für ihre Rolle in MICHAEL CLAYTON erhielt sie den Oscar.

Poems For Laila

20 Jahre Tour

KONZERT: 16.10.08, 20:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket; info: www.poems-for-laila.de, www.myspace.com/poemsforlaila



„Dieses ganz besondere Flirren in der Luft...“ so beschreibt Nikolai Tomás die Wirkung wirklich guter Musik.

Und anders kann man es wohl auch kaum beschreiben, was den Zauber und die Faszination an POEMS FOR LAILA ausmacht. 20 Jahre nach Veröffentlichung des ersten Albums „Another poem for the 20th Century“, das derart prägend für den Zeitgeist dieser Ära und Wegbereiter für die zahllosen Balkanpartys und Russendiskos unserer Tage war, daß es sofort auf Platz 1 der Indie-Charts flog und die Major Plattenfirmen Schlange standen. Doch Nikolai Tomás und sein Projekt POEMS FOR LAILA entwickelten sich musikalisch immer weiter. Stilfestlegung galt fast als Tabu und so wurde im Fundus der Musikgeschichte gewildert und reiche Beute gemacht. Dabei waren und sind die Vorbilder immer klar zu hören: Jacques Brel, Bob Dylan, Sam Cooke, Talking Heads, Tom Waits, Jonny Cash, Roxy Music, um nur einige zu nennen. Sie sind alle da und ihre Inspiration ist spürbar. Im Laufe der Jahre gab es immer wieder neue Bandbesetzungen. Musiker und Produzenten wurden für den gewünschten Sound ausgewählt. Gab es früher eine Geige, gibt es sie heute nicht mehr. Eine Weile wurde ohne Schlagzeug experimentiert. Dave M. Allen (The Cure), Phil Manzanera (Roxy Music), Patrick Majer produzierten Alben. Getextet wurde und wird auf Deutsch, Englisch, Russisch, Bulgarisch, wie es der Song eben verlangt. POEMS FOR LAILA spielten als Duo, Trio und als Quintett - alles ist möglich und, dass ist das Besondere: Die Songs geben es her! Was das alles zusammenhält, ist die große Stimme von Nikolai Tomás und die ehrliche Emotionalität der Musik und der Texte. Was Neider verstimmt als Anbieterung abtun, wird von Enthusiasten als geniale musikalische Vielseitigkeit und Wandlungsfähigkeit gefeiert. POEMS FOR LAILA als Chamäleon, als unge-reinigter Filter, der sich immer wieder neu erfindet: Muss Kunst nicht gerade das tun? Mit 20 Jahren sind POEMS FOR LAILA mehr als volljährig. Und trotzdem ist dieser einzigartige Mix genauso verspielt und packend wie am ersten Tag. Diese Band live zu erleben bleibt immer ein ganz besonderes Erlebnis. Nennen wir es POEMS FOR LAILA20 mit allem, was es ausmacht:

Spielfreude gepaart mit Charisma, Intensität mit Entertainment, aber vor allem wieder... „dieses ganz besondere Flirren in der Luft“

DOK ACHT

Wird doch nüscht?, MÄNNERSTADT IM NEISSETAL

KINO: 16.10.08, 20:30 Uhr, neue Bühne 8

„WIRD DOCH NÜSCHT?“ begleitet die Menschen in Bad Muskau, einer kleinen Stadt weit im Osten, bei ihrem langen Warten auf den Aufschwung. Man weiß nicht, ob man lachen oder weinen soll. Die Mischung aus Fantasie, Tristesse, Glaube und Hoffnung, Ver-

zweiflung und Wut ist einmalig. Die Demokratie ist da, doch wer hat etwas zu sagen? Und wer sagt wem wann was? Und: Wer sagt die Wahrheit? Fragen die sich die Bürger stellen, denen ihre Stadt am Herzen liegt. Mag sie auch noch häßlich sein, kein Muskauer geht freiwillig woanders hin. Doch das neueste städtebauliche Großprojekt, die Tiefgarage unter dem Marktplatz, entzweit die Bürgerschaft. Wer etwas zu sagen hat, ist dafür. Wer nicht, meistens dagegen. Oder enthält sich der Stimme, weil sein Brotherr dafür ist. Ein Hungerdenkmal steht noch heute in Bad Muskau. Und die längste Zeit waren die Leute in dieser Gegend arm und elend - und deshalb waren sie so voller Utopien und schönerer Geschichten. Die Anzahl der Lausitzer Schriftsteller war einmal legendär. Und einer von ihnen, Fürst Pückler, Herr dieser größten Standesherrschaft in deutschen Landen, hat mit seinem Traum von einem Park die ganze Welt auf Muskau schauen lassen. Einige haben heute wieder einen Traum. Und so fern von dieser Welt ist der gar nicht, könnte man meinen. Anerkannte Kurstadt und Weltkulturerbe ist man schon. Die Träumer sehen den Aufschwung schon ganz nah vor sich. Die Stadt will jetzt eine Tiefgarage unter den Markt bauen lassen. 5 Millionen soll das kosten - nur die Stadt erstmal nichts. Heißt es. Einstimmig hat sich der Stadtrat dafür ausgesprochen. Nur die meisten Bürger, die sind dagegen. Jetzt bekommen sie recht. Das Regierungspräsidium sagt die Förderung ab. Vielleicht wegen der Bankenkrise, bei der die Landesbank unter die Räder gekommen ist. Vielleicht das Ende eines Schildbürgerstreichs.

MÄNNERSTADT IM NEISSETAL greift in die Tiefen männlichen Seins und streift die Höhen männlichen Trachtens. Montags in Muskau, da ist Singestunde. Im Kaffee König, dem Vereinslokal. Früher, in den 20er Jahren, gab es in Bad Muskau und Umgebung die meisten Glasfabriken an einem Ort - weltweit gesehen. Exportiert wurde in alle Welt. Die Geschäfte gingen gut. Heute winken die verbliebenen Muskauer ab bei der Frage, wann es wieder aufwärts geht. Heute wohnen die Millionäre, dank des Einkaufstourismus zum Markt hinter Grenze, auf der polnischen Seite. Die Protagonisten des Films, die Chorsänger, sind fast alle geborene Muskauer - und kaum einer von ihnen ist unter fünfzig Jahre alt. Der Dirigent ist der Kantor aus Weißwasser, der eigentlich aus Hamburg stammt. Sein Vorgänger war ein Offizier der NVA - ein Oberstleutnant - und leitete den Chor 25 Jahre lang. Das Repertoire und die Art zu singen soll sich nun verändern. Zögerlich und unsicher versuchen sich die Sänger darauf einzulassen. Es ist nicht einfach. Der neue Dirigent ist ein sehr gebildeter Mensch von hoher Musikalität. Er versucht an dem Platz, an den sein Schicksal ihn gestellt hat, sein Bestes zu tun. Unser Film verwebt die Lebensläufe mit der Landschaft, der Geschichte der Stadt und den Liedern, die die Heimat hergibt - gesungen von den Erzählern selbst. Ein Dokumentarfilm mit Musik, Herz und Humor.



Foto: neue Bühne 8

17.10. Freitag

Event

19:00 Fabrik e.V. Guben
Barrierefrei, im WerkEins
19:00 Radlerscheune, Burg (Spreewald)
THE SHIFT
20:00 BTU (Mensa)
Hochschulball 2008
20:00 Leinewebers, am Sportzentrum
Geburtstagsparty, 1 Flasche Sekt gratis für Oktoberkinder
20:00 Stadt Cottbus
In the Mix - Ü20, Nimm 2 Zahle 1
20:00 Staatstheater Großes Haus
1. PHILHARMONISCHES KONZERT - Werke von Joseph Haydn und Gustav Mahler
20:00 Planetarium
„Lindenplatz - Professoren hautnah“ - Vortrag Prof. H.-U. Keller
21:00 ComicaZe
Big Block - Zwei Gitarren - Zwei Stimmen
21:00 GladHouse
SCHOOL's Out, Eintritt: 5,00 €
21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé
kostenloser Tanzkurs, im Tanzcafé
21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

„Fiesta Mexicana – Die MÄXikanische Nacht“
21:00 Waldbühne Gehren
Open Stage in der Waldbühne Gehren startet wieder - 4 Bands Live!
21:00 LaCasa
Semestereröffnungskonzert - Live: HEFTIG & Vinzent
21:00 Muggfug (im LG9)
„Überraschungs-Punk“
22:00 Wandelhof Schwarzhede
Super - Doppeldecker-party!
22:00 Sound
Nimm 2 - Club Edition, Querbeet mit DJ Dee Lite (Fun Hollywood/Spremburg)
22:00 Bebel
Der schön gemein(t)e Tanzabend - heine miez gärtner

Kino

16:30/19:00/21:00 Weltspiegel
Krabat
19:30 Obenkino
JULIA

Theater

19:00 Piccolo
AMOK
19:30 Staatstheater Kammerbühne
DER KICK

THE SHIFT

KONZERT: 17.10.08, 19:00 Uhr, Radlerscheune, Burg (Spreewald)

Robyn & Thilo, ein australisch-deutsches Duo spielen Jazzy Blues & Soulful Rock. Sie bestreiten nur mit Stimmen, Gitarren und Percussion einen minimalistischen Weg, einen vollen Sound angereichert mit rhythmischen und melodischen Feinheiten.

Hochschulball 2008

EVENT: 17.10.08, 20:00 Uhr, BTU (Mensa), Weitere Informationen: Referat Außenbeziehungen, Barbara Seide-Kutschik, Tel.: 0355 69-3326, E-Mail: seidebar@tu-cottbus.de

„Tanzkultur“ - unter diesem Motto findet am Freitag, 17. Oktober 2008, der traditionelle Hochschulball der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTU) und der Fachhochschule Lausitz (FHL) statt. Die Mensa der Universität wird sich für diesen Abend in einen filmreifen Ballsaal verwandeln.

„Überraschungs-Punk“

EVENT: 17.10.08, 21:00 Uhr, Muggfug (im LG9)

Mit Ostereiern schmeißen, alten Omas untern Rock fassen und Nazis, Lieder über den Frieden, auf die Glatze malen. Sie dürfen sich wieder austoben, viel Hopfentee in sämtliche Körperöffnungen kippen und den Boden mit dem Arsch wischen. Endlich mal wieder richtig Assi sein, wenigstens für einen Abend, denn Morgen geht's wieder in die feine Gesellschaft raus, ins Kaffee-Haus gehen und bei Gebäck und Tee mit Tante Frieda Udo Jürgens hören.

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

AMOK

Forumtheater zum Thema Gewalt

THEATER: 17.10.08, 19:00 Uhr, Piccolo, Im Rahmen des Projektes Mit-Mischen



Foto: Piccolo

Gewalttaten gehören zum Alltag an Brandenburger Schulen. Berichte von randalierenden Jugendlichen, von deren Ein-

brüchen, Übergriffen, Überfällen, und sogar von einem geplanten Mord an einer Lehrerin deuten auf einen Anstieg der Fälle von Aggression und personaler Gewalt hin. Hemmschwellen sinken und das Aggressionsniveau steigt. Nach Erfurt, Emstetten und Meißen sind Amokläufe nicht mehr nur transatlantische Horrorszenarien, sondern auch deutsche Realität.

„AMOK“ beschäftigt sich zusätzlich mit der Problematik des politischen Extremismus. Oftmals sind es einzelne Wort- und Meinungsführer, die das Schulklima dominieren und gleichzeitig alle Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Ihre teils rassistischen, menschenverachtenden Äußerungen und Handlungen bleiben von Seiten einer großen schweigenden Schülermehrheit oft unwidersprochen. Nach den jüngsten Wahlerfolgen rechtsextremer Parteien im Osten und ihrer zumeist jugendlichen Wählerschaft befinden sich Politik, Schule und Kultur im Handlungszwang. Das Stück wurde in Anlehnung an aktuelle Anschläge, Gewalttaten und Übergriffe von vermeintlichen Einzeltätern an Schulen geschrieben. „AMOK“ wirft einen Blick auf die psychosoziale Situation eines Jugendlichen, der unter Anpassungs- und Zugehörigkeitsdruck eines Neonazis steht. Dieser Druck mündet in einer Mutprobe. Sven Schacht erlebt eine Welt, in der er sich nicht mehr zurechtfindet.

ZUR FORM: Forumtheater nach Augusto Boal ist eine kreative Spielform, die Schauspieler und Zuschauer gleichermaßen einbezieht. Im ersten Teil (45 Minuten) wird das extra entwickelte Stück gespielt, im zweiten Teil (Forumteil) können die Zuschauer „eingreifen“, Situationen verändern und versuchen Konflikte anders zu lösen. Ein geschulter Moderator vermittelt zwischen Publikum und Spielern. Die Forumsituation ermöglicht ein Handeln an Ort und Stelle und fördert Courage und Mitsprache. Insbesondere die oben genannte „schweigende Mehrheit“ die von sich selbst in der Regel behauptet, „neutral“ oder „ohne Meinung“ zu sein, soll befähigt werden, sich ein differenziertes Bild von gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen zu machen, eigene Denk- und Verhaltensweisen zu reflektieren, sich eine eigene Meinung zu bilden, sich zu positionieren und Verantwortung zu übernehmen.

1. PHILHARMONISCHES KONZERT

Werke von Joseph Haydn und Gustav Mahler

KONZERT: 17.10.08, 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 19.10.19:00 Uhr



Foto: Marlies Kross

Anfang des Monats stellt sich der neue Generalmusikdirektor Evan Christ mit Wagners „Walküre“ als Operndirigent vor. Nun gibt er im 1. Philharmonischen Konzert seinen Einstand als Konzertdirigent. Mahlers fünfte Sinfonie steht dabei nicht

zufällig auf dem Programm, sondern markiert ein zentrales Vorhaben Christs: in den kommenden Jahren sämtliche Mahler-Sinfonien in Cottbus aufzuführen. Haydns Sinfonie Nr. 44 weist auf einen anderen Schwerpunkt seiner Planungen, nämlich die Musik der Wiener Klassik.

Der junge Amerikaner mit seinem plastischen, mitreißenden Dirigierstil gründet die Gestaltung der jeweiligen Programme erklärtermaßen nicht auf konzeptuelle Klammern oder innere Bezüge. Gleichwohl unterstreicht die Wahl der beiden Sinfonien Mahlers und Haydns das Moment des Anfangens. In Mahlers Schaffen markiert die Fünfte den Beginn eines neuen Abschnitts. Mahler wollte in seinem Komponieren irdische und transzendente Welt verbinden. Hatte er zunächst stärker auf das Jenseits geblickt, rückte mit der Fünften das Diesseits stärker in seinen Blick.

Haydn beschränkt in seiner Sinfonie Nr. 44 völlig neue Wege. Die Wahl einer Molltonart war dabei nur die augenscheinlichste Neuerung, die neben anderen zum Beinamen „Trauersinfonie“ führte. Doch Anlass zum Trauern bieten weder die Sinfonie noch das Konzert insgesamt. Im Gegenteil.

„Lindenplatz - Professoren hautnah“

Vortrag Prof. H.-U. Keller

EVENT: 17.10.08, 20:00 Uhr, Planetarium, Anmeldungen: Tel. 0355-713109; Internet: www.planetarium-cottbus.de; Mail: sekretariat@planetarium-cottbus.de



Foto: Planetarium

Professor Dr. Hans-Ulrich Keller von der Universität Stuttgart ist langjähriger Leiter des Planetariums Stuttgart, Gründungsvater des Rates deutscher Planetarien und Autor zahlreicher wissenschaftlicher und populärwissenschaftlicher Publikationen. Zu seinen bekanntesten Werken gehören die jährlichen Ausgaben des Kosmos-Himmelsjahres und die monatliche Beschreibung des aktuellen Sternenhimmels in der Presse.

AUF DEM PFAD ZUR EWIGKEIT - Ursprung und Schicksal des Universums: Die Flucht der Milchstraßensysteme voneinander, die Ausdehnung des Weltalls sowie eine gleichmäßig aus allen Richtungen einfallende, schwache Radiostrahlung, die so genannte Hintergrundstrahlung, weisen darauf hin, dass sich das Universum vor rund zwanzig Milliarden Jahren in einem ungeheuer dichten, unglaublich heißen und winzig kleinem Zustand befunden haben muss. Die Astronomen entwickelten das Modell vom Urknall, mit dem der Kosmos seinen Ausgang nahm. Beim ursprünglichen Urknall-Modell herrschten zum Zeitpunkt Null allerdings unendlich hohe Dichte und unendlich hohe Temperatur während der Durchmesser des Alls einem mathematischen Punkt entsprach. Einsteins Relativitätstheorien erlauben es, viele Vorgänge im Universum zu beschreiben. Aber in dem einzigartigen Zustand des Urknalls, der so genannten Urknallsingularität, versagen die bekannten physikalischen Gesetze. Neue Erkenntnisse nach Einstein lassen den Geburtsakt des Universums jedoch in einem anderen Licht erscheinen. Schon im allerersten Augenblick entschied sich das Schicksal des Universums: Auch in einer fernen Zukunft, wenn längst alle Sterne erloschen sein werden, wird der Kosmos noch expandieren. Eine mysteriöse, dunkle Energie

treibt das Weltall immer schneller auseinander. Doch damit wird die Geschichte des Universums noch lange nicht zu Ende sein. In den darauf folgenden, undenklich langen Zeiträumen ereignen sich Vorgängen, die extrem unwahrscheinlich sind: Ausgebrannte Sterne verlieren ihre Planeten, Milchstraßensysteme lösen sich auf, Schwarze Löcher detonieren. Schließlich stirbt die Materie. In einer unvorstellbar fernen Zukunft hört die Zeit auf zu existieren, das Universum tritt in die zeitlose Phase der Ewigkeit ein. Aber das Ende kann auch ganz anders kommen. Bei einem so genannten Vakuumzerfall würde das Universum, wie wir es kennen, von einem Augenblick zum anderen aufhören zu existieren.

Semestereröffnungskonzert

Live: HEFT!G & Vinzent

KONZERT: 17.10.08, 21:00 Uhr, LaCasa, Hörproben unter www.myspace.com/heftigrocken und www.myspace.com/vinzentrockt

HEFT!G: Spätestens mit ihrer Singleplatzierung auf dem Chart-Sampler „Gestatten - wir kommen aus Hamburg“ (09/06 - EMI Music) schnupperten die vier Jungs von HEFT!G in die Liga deutscher Erfolgsbands wie Revolverheld, Madsen, Selig oder Kettcar. Die Schublade schien gefunden. Aber das, was HEFT!G selbst als „Cros-



Foto: LaCasa

spro“ bezeichnen, sticht mit eigenem Akzent hervor aus dem Getümmel der Norddeutschen Gitarrenbands. „Crospro“ steht für Geradeaus-Rock mit scharfsinnig-eingängigen, deutschen Texten und einem Spritzer Popmelodie zum Füße wippen. Die neue Single „Gut ankommen“ plus die EP „einszweidreivier“ erscheinen Ende Mai 2008 unter den Fittichen des Berliner Labels MotorDigital. Frisch eingetütet wurde in Zusammenarbeit mit Sven Büniger (Produzent von Madsen u.a.) im Hamburger Studio Zwischengeschoss. Mitte der 90er dient ein muffiger, kalter Dorfkirchen-Dachboden der jungen Band als erste Location zum Selbstversuch. Den Anfang ihrer Bandgeschichte bezeichnet HEFT!G einstimmig als „gruselig“. Die Verteilung der Instrumente wird ausgelost und die Cousins Stefan und Jan verschleifen zusammen mit ihrem Kumpel Christoph in wenigen Jahren diverse Schlagzeuger, Keyboarder und Gitarristen. Erst 2002 finden die drei mit Schlagzeuger Chris die finale Besetzung. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten und einer Mischung aus Covern und eigenen Songs im Repertoire winkten die ersten Profilierungsmöglichkeiten bei kleinen Dorffeten in der Umgebung. Die Motivation steigt und der Bezug eines neuen Proberaums in Lübeck besiegelt 2002 als das Gründungsjahr von HEFT!G. Vorhang auf, Bühne frei! HEFT!G verbuchten erste Erfolge bei Nachwuchswettbewerben (Landesrockwettbewerb Mecklenburg Vorpommern und Prora '03) und intensivieren ihre Live Präsenz bei rund 100 folgenden Konzerten. Richtig ernst wird es im Mai 2006: Ihre erste EP „Der letzte macht das Licht aus“ nehmen HEFT!G im Horus Sound Studio gemeinsam mit dem ehemaligen Guano Apes Mitglied und Produzenten Henning Rümenapp auf. Die Platte geht bei einem Support-Gig für Silbermond zum ersten Mal über die Theke und findet sofort reißenden Absatz. Nur vier Monate später wird die Single „Es geht um Sehnsucht“ von einer riesigen Fange-meinde auf der Homepage des Hamburger Abendblatts ins Tracklisting des Chart-Samplers „Gestatten - wir kommen aus Hamburg“ (EMI) gewählt. Als Support für Silbermond, myballoon und Forward Russia wird vor ausverkauften Hallen HEFT!Gst gerockt. Es folgen Band-Vorstellungen

bei N-Joy Radio, Alsterradio und NDR 2. Das Alsterradio ist von HEFTIG so begeistert, dass die vier anlässlich des Hamburger Hafengeburtstages auf der großen Alsterradio-Livebühne performen dürfen.

VINZENT: Spielfreude, Kraft und Gefühl werden miteinander verknüpft in Melodien und druckvollen, kreativen Arrangements, gepaart mit deutschen Texten, die den Anspruch erfüllen - mal mehr oder weniger poetisch verschlüsselt - zu singen, was man denkt. So entsteht eingängige, erlebbare Musik, eine Art alternativer Deutschrock mit Wiedererkennungswert, der gleichzeitig die unterschiedlichsten Einflüsse auch jenseits der deutschen Rock-Musik vereint in einer ganz eigenen, besonderen Stimmung, die man - in deutsche Texte gekleidet - so noch nicht gehört hat und der man sich nicht mehr entziehen möchte.

Der schön gemein(t)e Tanzabend heine miez gärtner

EVENT: 17.10.08, 22:00 Uhr, Bebel

Auch in diesem Monat lassen die liebenswerten Kulturprotagonisten Heine und Gärtner nicht locker und werden in bekannter Weise nie gehörte und längst vergessene Songs uns um die Ohren hauen. Kein Lifestylegehebe, keine langweilige Schicky-Trendy Party ist angesagt, nein hier ist man mit Freude dabei - und abtanzen bei echter Musik ist ja wohl ohnehin das Größte. Bis elf für Drinnbleiber exakt wie immer null Euronen.

18.10. Samstag

Event

18:00 Piccolo

Die Nacht der kreativen Köpfe

19:00 BTU

„Nacht der kreativen Köpfe“ 2008

19:00 Gipfelstürmer

Nacht der kreativen Köpfe

19:00 GladHouse

NACHT DER KREATIVEN KÖPFE

19:00 Staatstheater

Großes Haus

NACHT DER KREATIVEN KÖPFE - Eine Nacht

lang Bühnenträume

leben!, Mit Proben zum

Mittanzen, Mitmachen

und Mitspielen u.v.m.;

im Großen Haus, in der

Kammerbühne und im

Probenzentrum

20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé, im merino

20:00 Leinewebers, am

Sportzentrum

Tanz für Jung und Alt,

Eintritt frei

20:00 Stadt Cottbus

Ü30 Party

20:00 Pegasus, Senften-

berg

toni-RoXN8 - 4 Bands live,

BITTER VERSES, HARTHOF,

NOT CALLED JINX,

S.T.A.S.N.

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Remember NICO“ - zum

70. Geburtstag der Unter-

grundkone

21:00 Lola Club

Electro Party, Techno,

Schranz, Minimal,

Speedcore

21:00 Stadthalle

Spree 'xtra präsentiert:

- Latsch sucht Bommel

- Die größte Singleparty

Brandenburgs

21:00 Muggefug (im LG9)

Good old Rock'n'Roll

- Return to Peeze, Widow

People's Pub

22:00 Wandelhof Schwarz-

heide

WestBam - Live! - BassPla-

net 2008

22:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafe

Ü-29-Party

22:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafe

„Mega-Single-Party“

22:00 Sound

5th Anniversary Mr. Scoop

22:00 CellarDoor (ehem.

HSK)

Stahlhaus - Live: E-Craft

und Amnistia

22:00 Bebel

Pitchwerk presents: finest

clubbing, info: www.

pitchwerk.de

23:00 LaCasa

Caribbean Stylez #18 -

Reggae, Ragga, Dancehall

23:00 Chekov

Elektro City - Live:

Supershirt

Kino

16:30/19:00/21:00 Welt-

spiegel

Krabat

Die Nacht der kreativen Köpfe

Station piccolo Theater

EVENT: 18.10.08, 18:00 Uhr, Piccolo

Am Sonnabend, dem 18. Oktober 2008, von 19.00-02.00 Uhr, laden Cottbuser Kultureinrichtungen, Institutionen und Unternehmen ein, Kultur und Kunst auf verschiedenste Weise kennen zu lernen, auch hinter die Kulissen zu blicken und/oder selbst aktiv zu werden.

piccolo BÜHNE - Proben zum Stück „Kohlhaas“:

„An den Ufern der Havel lebte um die Mitte des sechzehnten Jahrhunderts ein Rosshändler namens Michael Kohlhaas, Sohn eines Schulmeisters, einer der rechtschaffensten zugleich und entsetzlichen Menschen seiner Zeit.“ Schon die ersten Zeilen Kleists schildern die dramatische Spannbreite der Figur Kohlhaas: rechtschaffen und entsetzlich. Wie kann man zum Mörder werden, wenn man doch aufrecht und ehrenhaft versucht zu leben?

Regie: Reinhard Drogla, Darsteller: Maria Schneider, Werner Bauer, Hauke Grewe

piccolo FOYER - Puppen und Puppenbau: Wie

werden Figuren hergestellt, welche verschiedenen Figurenarten gibt es? Wie unterscheiden sich Puppenspiel und Kasperletheater? Dazu gezeigt wird das Puppenspiel „Der Hase im Rausch“.

La Casa

BAR AND CLUB

Karl-Liebknecht-Straße 29

Di. bis Sa. ab 20:00 Uhr geöffnet
(ausser an Veranstaltungen)

Mehr auf www.lacasa-cb.de

Nacht der kreativen Köpfe

EVENT: 18.10.08, 19:00 Uhr, BTU, Referat Außenbeziehungen, Barbara Seide-Kutschik, Tel.: 0355 69-3326, E-Mail: seidebar@tu-cottbus.de

Die diesjährige „Nacht der kreativen Köpfe“ widmet sich thematisch dem „Jahr der Kultur und Wirtschaft“. An 20 Orten der Stadt Cottbus werden Kultureinrichtungen, Institutionen und Unternehmen die Besucher mit künstlerischen, informativen und spannenden Programmen unterhalten - auch spezielle Kinderveranstaltungen laden bis 21/22 Uhr ein.

„Remember NICO“

zum 70. Geburtstag der Untergrundkone

EVENT: 18.10.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

In diesem Jahr wäre Christa Päffgen, die unter ihrem Künstlernamen NICO berühmt wurde, 70 Jahre alt geworden. Sie wurde am 16. Oktober 1938 in Köln geboren, während des Krieges kam sie nach Lübbenau und wohnte dort in der Güterbahnhofstraße. Als junges Mädchen wird sie in Berlin von einem Fotografen entdeckt. Mit 17 modelt sie für verschiedene Magazine in Paris. 1960 spielt sie in Fellinis Film „La dolce Vita“ mit. Nico trifft Alain Delon, von dem sie später einen



Sohn bekommt. Zurück in London unterstützt Bob Dylan Nico bei ersten Gesangsversuchen. Schließlich landet sie in der „Factory“ von Andy Warhol in New York. Durch ihn kommt sie als Sängerin zu „Velvet Underground“ und singt auf deren ersten Platte. Die Liebesbeziehung mit Jim Morrison von den „Doors“ endet tragisch mit seinem frühen Tod. NICO lernt Harmonium spielen, der klagende Ton passt hervorragend zu ihrer dunklen Stimme. In den 80ern tourt NICO durch Europa und die USA. NICO stirbt am 18. Juli 1988 nach einem Fahrradunfall an einer Hirnblutung auf Ibiza.

Der Kulturhof Lübbenau möchte an diese außergewöhnliche Künstlerin erinnern. Die Band „HERZZ“ des Künstlers Tobias Herzz Hallbauer kommt aus Dresden und ist seit 2007 musikalisch unterwegs. Bislang konnte man das reichhaltige musikalische Material, das sich in den vergangenen Jahren angesammelt hat, vor allem bei Solokonzerten hören, nun stehen vier Leute auf der Bühne und locken die herzzigen Songs und die Lieder der Underground-Legende NICO aus den Verstärkern. Bisherige „Highlights“ der Band waren unter anderem Konzerte mit Rummelsnuff und als Support für Phillip Boa & The Voodooclub, sowie für Bohren & Der Club Of Gore. Daneben gibt es noch rare Film- und Konzertmitschnitte zu sehen.

WestBam - Live!

BassPlanet 2008

KONZERT: 18.10.08, 22:00 Uhr, Wandelhof Schwarzheide

WestBam aka

Maximilian Lenz

- steht für West-

falica Bambaataa

- es steht aber auch

für den Godfather

der elektronischen

Musikbewegung

in Deutschland

und Europa! Im

Oktober 2008 rockt

WestBam mit sei-

nem Love Committee

mächtig den Highway

to Love nach

Schwarzheide!!!

ER ist der Mastermind der Mayday und King of Electric Kingdom, einer der geachteten und meist gebuchtesten DJ's around the world. WestBam gibt sich seit 10 Jahren die Ehre in Ostdeutschlands ältestem Club, dem Wandelhof Schwarzheide, einmal jährlich der feierwütigen Partygemeinde die Vinyl's in hochkarätiger Manier um die Ohren zu hauen. Freuen wir uns an diesem Samstag im Oktober auf einen Superstar mit guter Laune, dem es ein leichtes ist die Lausitz zum rocken und feiern zu bringen! Ladies and Gents bang the loop and right on - TechnoElectro Lives!!!

BassPlanet: Große Zeichen, dreckige Beats, Overarousement, Lautstärke, rough Couts, Schminke auf halb Sieben, kaputte Leute, Stroblight, Völkerfreundschaft, Plattenspieler, Live Mixe, Durcheinander, schreiende Menschen, Aufstand, Frauen, Freaks, wieder Frauen, Bass, Breaks und The Real New Rave!

Stahlhaus

Live: E-Craft und Amnistia

KONZERT: 18.10.08, 22:00 Uhr, CellarDoor (ehem. HSK), Aftershow mit DJ T-Nexos

E-Craft ist eine deutsche aggrotech / Elektro-Industrie-Band. Die E-Craft Musik enthält einige Elemente des Noise und ist aggressiver und härter als die meisten anderen Bands dieses Genres. Auf Ihrer „Re-Arrested“ Euro Tour 2008 werden Sie zusammen mit Amnistia aus Leipzig im CellarDoor vorbeischaun. DJ T-Nexos aus Dresden wird dann noch die Strobs bei der Aftershow Party vibrieren lassen.

Spree 'xtra präsentiert:
Latsch sucht Bommel

Die größte Singleparty Brandenburgs

EVENT: 18.10.08, 21:00 Uhr, Stadthalle, Musik: DJ DiDu; Animator: Liebesengel und Moderator Alex Pop



Die Sommerpause ist vorbei, die meisten haben ihren wohlverdienten Urlaub leider schon hinter sich und sind

im Grau des Alltags angekommen. Da wird es höchste Zeit den Alltag mit bunter Musik und einer extra Portion Flirtstimmung bei der größten Singleparty Brandenburg aufzufrischen.

Am 18. Oktober 2008 heißt es wieder „Latsch sucht Bommel“ und die ganze Lausitz flirtet, baggert, lacht und tanzt bis in die Morgenstunden. Für die größte Singleparty in Brandenburg öffnet die Stadthalle Cottbus ab 21:00 Uhr ihre Pforten zum Liebeshimmel für alle Singles, Paare und Partywütigen und verwandelt sich in einen Flirtpalast der Superlative. Einfach Nummer ankleben, Kontaktkarte ausfüllen und zu dem gigantischen PartyMix von DJ DiDu Musik aus drei Jahrzehnten, Schlager und dem Besten von Heute feiern und flirten. Natürlich werden unsere süßen Liebesengel und Moderator Alex Pop allen, die ein wenig schüchtern sind, mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das Postamt sorgt dafür, dass Amor's Post auch an die richtige Person gelangt und bei den Speeddating-Runden wird sich schnell die passende Bommel gesucht. Und wer im Zeitalter der Technik lieber eine SMS statt Briefchen schreiben möchte, der hat die Möglichkeit seine Liebespost bei unserem SMS-Dating zuverschicken. Wie gewohnt bietet die Kuschelecke und die Liebeslounge bei harmonischer Atmosphäre eine ideale Rückzugsmöglichkeit, für alle die sich fernab vom Partytrubel etwas näher kennenlernen möchten. Bei „Latsch sucht Bommel“ spielt das Alter keine Rolle. Willkommen ist Jeder, der Spass am tanzen, feiern und vor allem am flirten hat. Einfach dabei sein, gefunden werden und die Stadthalle mit dem Herzschlag zum beben bringen!

Good old Rock'n'Roll

Return to Peeze, Widow People's Pub

KONZERT: 18.10.08, 21:00 Uhr, Muggeflug (im LG9)

Authentisch, Ehrlich, Exzessiv! Wer Rock n'Roll schon für tot erklärt hat, wird hier Zeuge seiner Wiedergeburt. Die Rede ist von



Foto: Muggeflug

RETURN TO PEEZE, eine Band, die Kick Ass Rock n'Roll mit Leidenschaft und purer Energie kompromisslos verkörpert und mit ihrer lebendigen Bühnenshow mittlerweile neun Jahre „On The Road“ auf dem Buckel hat. Der Sound ihrer Songs bewegt sich zwischen dem, alter Legenden wie AC/DC oder Deep Purple und der Power von neuzeitlichen Action Rockern à la Hellacopters, Backyard Babies und Gluecifer. RETURN TO PEEZE versteht sich als Live Band und hat deshalb gleich ihre neue Live LP „Destruction City“ im Gepäck, die Anfang Oktober über Boiling Records erscheint. Unterstützt wird die Band von keiner unbekannten. WIDOW PEOPLE'S PUB haben sich mit ihrem Debüt Album „Little Boost“ längst einen Namen in der bundesweiten Stoner Rock Szene erspielt.

Caribbean Stylez #18

Reggae, Ragga, Dancehall

EVENT: 18.10.08, 23:00 Uhr, LaCasa, mit den Selecta Black Terra, Smokie & Larson von Chant Daun rec.

„Yagga Yagga... Summerbreak is over!!!!“ Yess Massive, am 18. Oktober ist die Sommerpause vorbei und die Soundmember



von Chant Daun starten in die zweite Jahreshälfte Caribbean Stylez und laden alle Reggae - Headz, Dancehall - Queens & Rudeboys ein jamaikanische Stylez zu zelebrieren. Der Sommer wurde ausgiebig genutzt, um Kreativität und Kraft zu tanken, aber auch, um an neuen Stuff zu tüfteln. Die Soundküche brodelte auf Hochtouren und es wurde gemixt, gemixet und gebastelt. Aber auch auf Jamaika hat sich über den Sommer so einiges getan... Wieder einmal verwüstete ein Hurrikan die Insel und forderte 11 Menschenleben, aber auch positive Nachrichten gab es zu hören und so gewann der Jamaikaner Usain Bolt bei den Olympischen Spielen in Peking das erste Olympia Gold für Jamaika über 100m, 200m und 400m Staffel, jeweils in Weltrekordzeit. Und genauso medallienverdächtig geht es für Black Terra, Smokie & Larson in die erste Runde Caribbean Stylez nach der Sommerpause. Also rein in die Tanzschuhe und bewaffnet mit Trillerpfeife und Handtuch, wenn es wieder heißt „Caribbean Stylez #18“ am 18. Oktober 2008 um 23 Uhr im Cottbuser La Casa!

Elektro City

Live: Supershirt

EVENT: 18.10.08, 23:00 Uhr, Chekov



Sequencer, Rechner und Keyboards anschmeißen, aufdrehen und los geht die Disco. Ein in diesem Jahr gut funktionierendes Konzept, dem auch Supershirt folgen. Die beiden „besoffenen Computernerds, harmonisch wie ein Hupkonzert“ Henry aka Fax System und Hendrik aka Tim Brenner erweitern die animierende Mixtur um Gesang und Raps. Popwackeln und abrocken. Los geht es diesmal um 23Uhr!!!

Weltspiegels Rumpelkammer

EVENT: 19.10.08, 15:00 Uhr, Weltspiegel

Seit Jahren forscht der Choreograph Michael Apel zur Rolle des Tanzes in der Filmgeschichte



te und wurde dabei zu einem Spezialisten deutscher Filmkomödien der 20iger und 30iger Jahre. Nach Vorträgen in der Schauburg in Dresden, dem Leipziger Tanzarchiv und dem Apollotheater in Görlitz, hat er nun für den Weltspiegel Cottbus eine spezielle Vortragsreihe entwickelt in der er u.a. an solche Leinwandgrößen wie Marika Röck, Zarah Leander, Heinz Rühmann, Theo Lingen oder Hans Moser erinnert. Interessante Hintergrundinformationen, alte Fotos und Filmausschnitte neben Daten zu Komponisten, Textdichter oder Choreographen machen den Abend in „Weltspiegels Rumpelkammer“ zu einem einmaligen Erlebnis. Michael Apel der auch als Moderator und Entertainer unterwegs ist, serviert Ihnen einen unterhaltsamen Vortrag wie es ihn zu diesem Thema seit Willi Schwabe nicht mehr gegeben hat. In der ersten „Rumpelkammer“ führt sie Michael Apel in die frühe Zeit des Stummfilms, genauer in das Jahr 1914, um ihnen dann zwei beliebte Schauspieler der 30iger Jahre vorzustellen; Heinz Rühmann und Hans Moser. Der Blick über den großen Teich macht sie bekannt mit einem der größten Musicalchoreographen der Filmgeschichte, mit Busby Berkeley und der unterhaltsame Vortrag endet mit dem Comeback von Marika Röck und Johannes Heesters in den 50iger Jahren. Erleben sie die Eröffnung dieser einmaligen Vortragsreihe, diesen Blick in die wunderbare Welt des Kintopps.

Nora Günther

Sturm der Verdammnis

LESUNG: 19.10.08, 19:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Nora Günther aus Prestewitz im Landkreis Elbe-Elster hat mit ihrem Roman „Sturm der Verdammnis“ frischen Wind in die Bücherregale der Region Mühlberg und Sonnewalde gebracht. Gestützt auf das Fachwissen über den 30-jährigen Krieg, das ihr Mann Gerd als Historiker und Mitarbeiter der unteren Denkmalschutzbehörde hat, ließ die Autorin das Geschehen von damals in der Gegend noch einmal aufleben. Es ist von Vorteil, dass die Günthers das Wirken ihrer Vorfahren bis in die 12.Generation zurück verfolgen konnten. Eine exklusive Quelle der Recherchen waren die Kirchenbücher von Mühlberg und Sonnewalde, die der Pfarrer im Jahre 1642 vor den Schweden gerettet hatte. Nora Günther sitzt seit dem Erscheinen ihres Buches bei Lesungen meist vor gut gefüllten Stuhlreihen. Das Interesse an dem Buch wird vor allem durch die regionale und teilweise sogar personelle Nachvollziehbarkeit der historischen Ereignisse entfacht. Eine zweite Auflage ist in Sicht, denn die Gymnasien der umliegenden Städte wollen den Stoff in die Lehrpläne integrieren. Zur Geschichte des Buches: Mühlberg 1637, eine trügerische Ruhe herrscht in Schloss und Stadt, denn draußen tobt der Dreißigjährige Krieg. Die Obrigkeit scheint ahnungslos. „Kinder betet, die Schweden kommen“, denkt und schreibt Nora Günther ein ums andere Mal. Die Romanfigur des Amtsrichters Paull Günther aus dem Buch ist ein Verwandter von Nora Günther - ein Vorfahr ihres Mannes in zwölfter Generation. Fünf Jahre lang haben sie im Mühlberger Stadtarchiv

19.10. Sonntag

Event

15:00 Weltspiegel
Weltspiegels Rumpelkammer

19:00 Kulturhof Lübbenau
Nora Günther - Sturm der Verdammnis

19:00 Staatstheater Großes Haus
1. PHILHARMONISCHES KONZERT - Werke von Joseph Haydn und Gustav Mahler

Kino

17:00/19:00/21:00 Weltspiegel
Krabat

20:00 Oben kino

JULIA

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne Regenbogen
DER KLEINE STERN - An-schl. SonntagsSpielSpaß

19:00 Staatstheater Kammerbühne
SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHE, Schauspiel von Richard Alfieri

recherchiert. Die liebe Verwandtschaft hat Spuren hinterlassen, die gut erhalten sind. Herausgekommen ist „Sturm der Verdammnis“, ein Roman mit 40 Kapiteln. Auch in ihren Lesungen fesselt Nora Günther die Zuhörer mit detailgetreuen Beschreibungen der Grausamkeiten. Am Originalschauplatz, der Mühlberger Klosterkirche, wird der Dreißigjährige Krieg mit seinen Belagerungen, Plünderungen und Zerstörungen lebendig.

20.10. Montag

Event

BTU

1. GirlsProject für Naturwissenschaften und Technik
11:00/14:00 Planetarium
 Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
15:00 Fabrik e.V. Guben
 Kickern, im JC Zippel
18:00 Zelle 79
 Kostenloser Gitarrenunterricht

20:00 neue Bühne 8

filmgruppe 8, www.myspace.com/filmgruppe8

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails

Kino

09:30 Obenkino
 BLUMEN FÜR DEN MANN
 IM MOND
16:30/19:00/21:00 Weltspiegel
 Krabat
20:00 Obenkino
 JULIA

1. GirlsProject

für Naturwissenschaften und Technik

EVENT: 20.10.08, BTU, an der BTU Cottbus und FH Lausitz; vom 20. bis 24. Oktober, Weitere Informationen: Heike Bartholomäus und Anne-Katharina Becker, E-Mail: brisant@tu-cottbus.de, www-1.tu-cottbus.de/brisant/
 Brandenburger Schülerinnen der 10. bis 13. Klasse, die sich für Maschinenbau, Elektrotechnik, Mathematik, Informatik interessieren, sind auch in diesem Jahr an die BTU Cottbus und die FH Lausitz zu einer Studieninformationswoche eingeladen. Vom 20. bis 24. Oktober findet der unter dem Namen JUWEL bekannt gewordene Herbstkurs als GirlsProject im Rahmen des neuen Projektes BrISaNT statt.

BLUMEN FÜR DEN MANN IM MOND

KINO: 20.10.08, 09:30 Uhr, Obenkino, Ferienfilm, DDR 1975, 83 Min, FSK: ab 0 Jahren, Regie: Rolf Losansky, Weitere Veranstaltungen: 21.10. 09:30 Uhr, 22.10. 09:30/15:00 Uhr, 23.10. 09:30 Uhr, 24.10. 09:30 Uhr
 Adam Ledermann, Sohn eines bekannten Gemüsespezialisten, will eine ebenso prachtvolle wie widerstandsfähige Blume züchten. Nicht etwa für die Erde, sondern für den Mond - damit es dort oben genauso schön ist wie auf der Erde. Seine Freunde lachen ihn zuerst aus, auch der Vater will nichts von seiner Idee wissen. So macht er sich mit viel Mut und Ausdauer selbst daran, seine Phantasien zu verwirklichen. Er findet andere Helfer und schafft es schließlich auch. „In diesem modernen Märchen verschwimmen die Grenzen von Phantasie und Realität ständig, was der Einbildungskraft und der Vorstellungswelt von Kindern entgegenkommt und sie gleichzeitig herausfordert.“ (BJF-Katalog 1999)



21.10. Dienstag

Event

20:00 Muggefug (im LG9)
 Jam-Session + Vorküche, vegan food
21:00 Lola Club
 Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails

Kino

09:30 Obenkino
 BLUMEN FÜR DEN MANN
 IM MOND - Ferienfilm
16:30/19:00/21:00 Weltspiegel
 Krabat

18:30/21:00 Obenkino
 JULIA

Theater

09:30 Puppenbühne Regenbogen
 DER KLEINE STERN
19:30 Staatstheater Großes Haus
 HEISSE ECKE - DAS ST. PAULI MUSICAL
19:30 Staatstheater Kammerbühne
 DER KICK

HEISSE ECKE

DAS ST. PAULI MUSICAL



Foto: Udo Krause

THEATER: 21.10.08, 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Gastspiel, Von Martin Lingnau, Thomas Matschoß und Heiko Wohlgemuth; Zu Gast: Uckermärkische Bühnen Schwedt

Im Imbiss „Heiße Ecke“ trifft sich ganz St. Pauli. Und er ist ihr Marktplatz, für 24 Stunden oder fürs ganze Leben. Hier fallen sie sich in die Arme - oder in den Rücken. Hier treffen Lebenskünstler auf Versager und ganz normale Menschen auf ihr Schicksal. Die mitreißende Musik von Martin Lingnau und die Songs von Heiko Wohlgemuth haben den Schmiss der hektischen Großstadt und balladeske Züge in den bewegenden, sanften Liedern, die in ihrem Facettenreichtum das ganze Gefühl zwischen Reeperbahn und Herbertstraße spürbar machen. Neun Darsteller sind singend, tanzend und spielend in über 50 Rollen in einem fast realen Märchen in den Kulissen der Reeperbahn zu sehen.

22.10. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium
 Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
14:00/16:00 Planetarium
 Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.
20:00 GladHouse
 Punk'n'Roll Part 26 - Live: Eddie and the Hot Rods, Ak: 5,00 €
21:00 Lola Club
 Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails
22:00 BTU (Audimax)
 Campus Party - Coyote Ugly Night

Kino

09:30/15:00 Obenkino
 BLUMEN FÜR DEN MANN
 IM MOND - Ferienfilm
16:30/19:00/21:00 Weltspiegel
 Krabat
20:00 Obenkino
 JULIA
Theater
09:30/14:30 Puppenbühne Regenbogen
 DER KLEINE STERN
19:30 Staatstheater Kammerbühne
 WELCOME, MR. GERSHWIN
19:30 Staatstheater Großes Haus
 SALOME, Musikdrama von Richard Strauss

23.10. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium
 Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.
14:00 Planetarium
 Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
15:00 Fabrik e.V. Guben
 Kickerturnier, im JC Zippel
19:00 Stadt- und Regionalbibliothek
 DOROTHEA KLEINE, RENATE HOLLAND-MORITZ - Lausitzer Duette
20:00 Staatstheater Probenzentrum
 35. COTTBUSER MUSIKHERBST - Gastspiel, Kammerkonzert
21:00 quasiMONO
 dirty disko, Rock, 80's, Trash
21:00 Lola Club
 Grillabend auf der Terrasse
22:00 CB-Entertainment-center
 Sekt in the City
Kino
09:30 Obenkino
 BLUMEN FÜR DEN MANN

IM MOND - Ferienfilm

10:00 KinOh

Könige der Wellen - Ferienfilm

15:00/17:00 Weltspiegel

Friedliche Zeiten

16:00 KinOh

Herr Bello - Ferienfilm

18:00/20:00 KinOh

Animals in Love

19:00/21:00 Weltspiegel

Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe

20:00 neue Bühne 8

KINO ATTACS - STRIKE BIKE - EINE BELEGSCHAFT WIRD REBELLISCH, Dokumentation

20:00 Obenkino

TAGE DES ZORNS

Theater

09:30 Puppenbühne

Regenbogen

DER KLEINE STERN

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN, Schauspiel von Richard Alfieri

KINO ATTACS

STRIKE BIKE - EINE BELEGSCHAFT WIRD REBELLISCH

KINO: 23.10.08, 20:00 Uhr, neue Bühne 8, Dokumentation



Voller Wut im Bauch besetzte die Belegschaft der Fahrradfabrik Bike Systems in Nordhausen am 10. Juli 2007 ihren Betrieb. Mit dem Beschluss des neuen Eigentümers, das Werk an diesem Tag komplett zu schließen, hatten sich die 135 Frauen und Männer in Thüringen zunächst schon fast abgefunden. Als ihnen die Geschäftsführung an diesem Tag aber auch noch mitteilte, dass Lone Star nicht mal mehr die Abfindungen und die ausstehenden Löhne bezahlen wollte, war das Maß voll. Die vorher nicht als kämpferisch aufgefallenen Arbeiterinnen und Arbeiter errichteten auf dem Gelände ein großes Zelt, stellten Feuerkörbe auf, hielten am Werkstor Wache und verließen seitdem den Hof nicht mehr. Was folgte, war eine 115 Tage andauernde Betriebsversammlung. Als Höhepunkt organisierten die Streikenden noch einmal eine Fahrrad-Produktion. Die 1.800 roten „Strike Bikes“ stellten sie in Eigenregie in ihrem Betrieb her. Im Zentrum der Dokumentation stehen die Arbeiterinnen und Arbeiter von Bike Systems. Sie kommen selbst zu Wort und erzählen ihre Geschichte. Sie berichten über die Schwierigkeit, eine Betriebsbesetzung zu organisieren, und wie die Idee geboren wurde, ein Fahrrad zu produzieren. Was am Ende bleibt, ist die außergewöhnliche Erfahrung, die die KollegInnen gemeinsam gesammelt haben - und ein rotes Fahrrad, das beweist, dass eine Selbstverwaltung der Produktion funktionieren kann.

Foto: Obenkino

DOROTHEA KLEINE, RENATE HOLLAND-MORITZ

Lausitzer Duette

LESUNG: 23.10.08, 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, „Das schöne bisschen Leben“... - Was machten wir daraus? Was machte es aus uns? Kartenreservierung unter: 0355/3 80 60 - 24 / www.bibliothek-cottbus.de

Foto: Stadt- und Regionalbibliothek



Krimi- und Nicht-Krimi-Autorin die Eine, ausgestattet mit dem nicht ver-siegenden Drang, sich schreibend ein Bild von der

Welt zu machen. Ihre sensible Beobachtungsgabe berührt. Legendäre Kino-Eule und Klatschtante die Andere. Mit Witz und humaner Gesinnung rezensiert sie seit 1960 Filme und serviert mit Humor und Selbstironie munteren Klatsch und Tratsch. Dorothea Kleine und Renate Holland-Moritz lesen eigene Texte und erzählen von ihrer 40 Jahre währenden Freundschaft und dem „schönen bisschen Leben“. Die neue Reihe „Lausitzer Duette“ ist eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt- und Regionalbibliothek und der Lausitzer Rundschau und wird von der Sparkasse Spree-Neiße unterstützt.

TAGE DES ZORNS



Foto: Oben kino

KINO: 23.10.08, 20:00 Uhr, Oben kino, Dänemark 2008, 130 Min, Regie: Ole Christian Madsen, Weitere Veranstaltungen: 24.10.20:00 Uhr, 25.10.20:00 Uhr, 26.10.20:00 Uhr, 28.10.18:30/21:00 Uhr, 29.10.20:00 Uhr Kopenhagen 1944: Die Widerstandskämpfer Flame und Citron gehören zu den meistgesuchten Männern Dänemarks. Die kaltblütige Beseitigung von Kollaborateuren hat sie bei den deutschen Besatzern und deren Oberbefehlshaber, Gestapo-Chef Hoffmann, zu Staatsfeinden Nr. 1 gemacht. In der eigenen Bevölkerung hingegen werden sie als Helden verehrt. Als jedoch die Ermordung des vermeintlichen Chefs der deutschen Abwehr, Gilbert, nicht so verläuft, wie sie es geplant hatten, beginnen sich bei Flame und Citron Zweifel an ihrer Mission einzuschleichen. Rechtfertigt ihr Kampf gegen das Böse tatsächlich ihre tödlichen Mittel?

Basierend auf einer wahren Geschichte, liefert Regisseur Ole Christian Madsen (Kira) einen packenden und emotionsgeladenen Thriller, der seine Figuren in ein dichtes Netz aus Liebe und Verrat, Freundschaft und Misstrauen, Rache und Opferbereitschaft, Feigheit und Courage verstrickt. Mit einem herausragenden Ensemble um Mads Mikkelsen („Adams Äpfel“, „Casino Royale“), Thure Lindhardt („Was nützt die Liebe in Gedanken“), Christian Berkel („Black Book“), Hanns Zischler („München“) und Stine Stengade („Kira“) verzeichnete der Film in seinem Heimatland Dänemark innerhalb der ersten 3 Wochen nach Kinostart mehr als 500.000 Besucher und ist damit einer der erfolgreichsten dänischen Filme der vergangenen Jahre.

24.10. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wander-schaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Gutscheinparty
20:00 Stadt Cottbus
Step by Step - Ü20, Nimm 2 Zahle 1

20:00 Planetarium

Geheimnisse des Südhimmels - Bilder aus der Forschung der Südsterne

20:15 HERON Buchhaus

SEBASTIAN FITZEK: Der Seelenbrecher

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Ragnarök“ & „Gyrth“ - Mittelalterrock

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

kostenloser Tanzkurs, im Tanzcafé

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

„Mäx-Men's-Night“

21:00 LaCasa

live: EvilMrSod - Ein Song-writer erobert Europa

21:00 Bebel

44 Leningrad - russian speed folk

21:00 Chekov

Post Punk - Die Angst/ Pinoreks

21:30 Comicaze

Silent Green - Neil Young u.a.

22:00 Wandelhof Schwarz-heide

Die NEUE All Inklusive Party

22:00 GladHouse

SPASSPARTY, Eintritt: 5,00 €

22:00 Sound

Dolls Club

Kino

09:30 Oben kino

BLUMEN FÜR DEN MANN IM MOND - Ferienfilm

15:00/17:00 Weltspiegel

Friedliche Zeiten

19:00 Weltspiegel

Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe

20:00 Oben kino

TAGE DES ZORNS

21:00 Weltspiegel

Love, Peace Beatbox

Theater

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

CABARET

durch die Lande, um die Bühnen des Diesseits zu erobern. Wo auch immer sie aufspielen gibt es eitel Freud und dem Volk wird wohlgetan. „Ragnarök“ schmieden mit Kraft und Energie eine Mixtur mittelalterlicher und metallerner Einflüsse. So glauben Kritiker Rammstein und In Extremo in diesem Schmelztiegel zu

Foto: Kulturhof Lübbenau



erkennen. Die martialische Show mit Funken sprühendem Amboss und Feuer spuckender Elfe erinnert eher an Spektakel aus vergangenen Zeiten und taucht das Geschehen auf der Bühne in eine schaurig-fesselnde Atmosphäre.

Gyrth ist Rebellion. Ein Aufbäumen gegen die Anmaßung der uniformen Menschenmasse, die sich populären Leitbildern unterwirft. Obszöne, gar herablassende Texte beißen sich in die ideellen Werte der Öffentlichkeit. Das übertriebene Spiel mit Ekel und Abschaum, die episch hochwertigen Texte, das gehaltvolle Wortspiel. Sie bilden die standhafte Fassade unterschwelliger Brutalität und lassen nur schwerlich Außenstehende in die verwinkelte Welt der Naturliebe, lyrischen Feinheiten und aufblühenden Persönlichkeiten eindringen.

Eine Musik, die nicht gemocht werden will. Es bedarf einen offenen Geist, experimentelle Freude an der Musik und die Hingabe zum Empfinden durchdringender Gefühle um Blackmetal in seiner provokativen Art kennen zu lernen. Exzesse wüster Wortgefechte als Kulturausdruck fordern den Intellekt und erheben ihren ganz eigenen Anspruch an Verständnis. Die Musik geht aus einem Gefühl hervor. Sie ist die Utopie und dennoch klar abgegrenzt von der Realität. Gyrth huldigt das Lebensgefühl. Die Musik bleibt frei von politischen Einflüssen. Verachtet wird die Gleichstellung mit nationalsozialistischem Gedankengut, das sich auf die heidnische Kultur berief und sie missbrauchte. Mittelpunkt der Texte bleiben zwischenmenschliche Gefühle und Gesellschaftskritik. Sie sind der Kern schwärzesten Metals, geschrieben für schwärzeste Wälder.

live: EvilMrSod

Ein Songwriter erobert Europa

KONZERT: 24.10.08, 21:00 Uhr, LaCasa, Hörproben unter: www.myspace.com/evilmrSod

„EvilMrSod: Musikalische Perle mit facettenreichem Cash-Flow - Ein Songwriter erobert Europa“ (By bluejax • Jan 10th, 2008) Und wie jener begeisterte Verfasser treffend bemerkte, kann man eine solche Perle der Musik nun in Berlin finden - EvilMrSod! Pablo



Foto: LaCasa

Ramón Rodríguez Rivero, auf Teneriffa geboren, vor einigen Jahren in Berlin gelandet und nicht wieder losgekommen, ist nach seinem ersten Longplayer zu einem wirklich beeindruckenden Sänger und Songschreiber herangereift.

„I sold my soul to Rock'n'Roll“, so lautet einer der Titel auf dem im Oktober erscheinenden neuen Album „Devil's Right Hand“ von EvilMrSod und das nimmt man ihm auch ab. Als „EvilMrSod“ vereint er die unterschiedlichsten Musikrichtungen. In eine ein-

SEBASTIAN FITZEK:

Der Seelenbrecher

LESUNG: 24.10.08, 20:15 Uhr, HERON Buchhaus, Kartenreservierung unter 0355/3801731

Mit seinem ersten Buch „Die Therapie“ - einem Psychothriller - gelang Sebastian Fitzek (Jahrgang 1971) auf Anhieb der Sprung auf die Bestseller-Liste. Nominiert wurde dieser Roman auch als bestes Debüt für den Friedrich-Glauser-Preis und begeisterte Kritiker wie Leser gleichermaßen.

Nun liegt bereits sein vierter Thriller vor, in dem ein sogenannter „Seelenbrecher“ sein Unwesen treibt. Zunächst verschwinden drei Frauen spurlos - alle schön, jung und lebenslustig - und tauchen nach einer Woche psychisch völlig zerstört wieder auf. Dann wird der Seelenbrecher er erneut aktiv: ausgerechnet in einer psychiatrischen Luxusklinik.



Foto: HERON

„Ragnarök“ & „Gyrth“

Mittelalterrock

KONZERT: 24.10.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Ragnarök, Lieder aus der Schattenwelt Der Sage nach bezwang Jepsicus der Spielmann in einem harten Kampf den Teufel. Aus dem Hodensack des Beelzebubs schnitt er sich eine Sackpfeife, der man hohe Zauberkraft nachsagt. Von nun an ward er Charon der Fährmann genannt. Um ihn scharten sich junge mutige Recken und fortan zogen sie als „Ragnarök“

zige Schublade passt er nicht - EvilMrSod ist anders, sein Stil ist unverwechselbar. Folk-Rock, Country, Blues...alle Stile finden bei EvilMrSod ihren Platz. Er zelebriert eine weitere dieser tausend Facetten der Singer/Songwriter Welt - die Dunkle, jene mit weniger schönen Geschichten, dafür aber voll von ungeschminkter Wahrheit. Seine fast 17jährige Bühnenerfahrung hat die stilistische Vielfältigkeit EvilMrSods geprägt und seinen urtypischen Stil entwickelt, der das Publikum jedes Mal auf's Neue ansteckt und mitreißt. So begeisterte der Song „Girl With A Gun“ auch die Band NORTHERN LITE so nachhaltig, dass sie diesen Song prompt coverten, auf ihr aktuelles Album „Super Black“ packten und als erste Radiosingle auskoppelten. EvilMrSods eigene Akustik-Punk-Version von „Girl With A Gun“ ist nun auch als Opener auf dem zweiten Album „Devil's Right Hand“ vertreten und eröffnet die Reise durch EvilMrSods musikalische Gedankenwelt mit 16 facettenreichen Tracks - „Devil's Right Hand“ ab 17. Oktober 2008 steht es in den Läden. Wenn man einige Songs als Highlights herausheben müsste, so wären da der Glam-Folk-Titel „Backstage Queen“, der frech-ironische „Pop Song #11 & 34“, sowie das rockige „Death Ride“, welches auch die erste Single-Auskopplung ist. Die dunklere Seite von EvilMrSod findet sich in den Songs „Jesus Left Me Alone“ und „Last Day On Earth“ wieder. Sowohl klanglich, als auch textlich mischt EvilMrSod dabei unterschiedlichste Emotionen - Freude, Trauer, Hoffnung oder gar Sarkasmus - zu seiner ganz individuellen nachdenklichen Mischung.

44 Leningrad

russian speed folk

KONZERT: 24.10.08, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Stadthalle, City Ticket; info: www.44leningrad.net

Foto: Bebel



Die Potsdamer Paritykollegen von 44 Leningrad werden nicht müde ihre Speed Folk Maschinerie anzuwerfen und das russische Liedgut durch den Wolf zu drehen. Die Genossen dürften im Grabe routieren, denn in den Tanzpalästen ist Bewegung angesagt mit garantiert 100% Schwitzfaktor. Balalaika- und Akkordeonklänge mischen sich mit Pogorhythmen, Gitarren donnern auf Budjonny's Spuren, selbst westliches Liedgut schützt nichts mehr vor der Russifizierung. Nie war die Erinnerung an das Land des Roten Oktober so spaßig wie heute, vom Klassenkampf zum Massentanz.

Post Punk

Die Angst/ Pinoreks

EVENT: 24.10.08, 21:00 Uhr, Chekov

Pinoreks: Die großartigen Pinoreks aus Potsdam sind zum zweiten mal in diesem Jahr zu Gast bei uns im Chekov. Pinoreks sind kleine Dinge die sich ansammeln, liegen bleiben, von einem Fleck zum anderen geräumt, jedoch nicht so einfach weggeschmissen werden können. „What you need is what you get!“

Die Angst: Die Angst spielen düsteren Punkrock im Stile von EA 80. Mit ihren poetischen Texten und den eingehenden Rythmen ziehen sie jeden in ihren Bann. „Die Angst kennt deinen Namen!“



Love, Peace Beatbox

KINO: 24.10.08, 21:00 Uhr, Weltspiegel

Beatboxing: Ein moderner Musikstil, der als ein grundlegendes Element des Hip Hop gilt. Der Begriff bedeutet, mit dem Mundraum die Geräusche von Schlagzeug und Percussion zu imitieren. Als 2001 die Berliner DJ Mesia und Bee Low eine Beatboxmeisterschaft veranstalteten, löste das einen rasanten Aufschwung der Disziplin aus. Auch beim 5. deutschen Beatbox Battle 2007 gaben sich weltweite Größen die Ehre, darunter die deutsche Band 4x Sample.

Anlässlich der 5. German Beat-Box-Championship entstandene Szene-Doku, die sich auf der diesjährigen Berlinale zum Überraschungshit mauserte. Volker Meyer-Dabisch („Kohle Kohle“) fesselt mit einem authentischen Insider-Einblick in die Subkultur und mitreißenden Performances. Mitreißende Dokumentation über den Hip-Hop-Ableger Beatboxing, die einen umfassenden Einblick in die Szene gewährt.

Ohne die Beatbox-Künstler wäre Hip-Hop in der bekannten Form nicht vorstellbar: Mit Plopp-Geräuschen aus dem Mund können die rhythmischen Grundlagen der Musik gelegt werden. Auch in Berlin hat sich im Verlauf der letzten 30 Jahre eine eigenständige Beatbox-Szene entwickelt, zu deren Stars das Kollektiv 4xamples gehört, das sich mit dem Titel des amtierenden Vizeweltmeisters im Teambattle schmücken kann.

Faszinierende Doku über einen der Grundpfeiler des Hip-Hop: 2006 begann Regisseur Volker Meyer-Dabisch, sich für die Hauptfiguren der Berliner Beatbox-Szene zu interessieren und sie bei ihren Auftritten, im Studio und beim Proben zu filmen.

Silent Green

KONZERT: 24.10.08, 21:30 Uhr, Comicaze, Neil Young u. a.

Da hätten wir also fünf fesche Knaben, die sich vorgenommen haben, die Leute mit feiner Musik zu unterhalten. Klar, das haben schon andere gemacht, und es gibt - zum Glück! - immer wieder Enthusiasten, die das gleiche tun. Aber wenn man die Sache richtig angeht und ein wenig Wert darauf legt, kriegt man es hin, dass man nicht klingt wie alle anderen. In erster Linie schafft man das wohl dadurch, dass man gar nicht erst versucht, andere zu kopieren, sondern indem man sein eigenes Ding macht. Genau das hat Silent Green wohl ganz gut gepackt, denn wie anders wäre sonst die stetig steigende Zahl unserer Zuhörer und -schauer, wenn nicht gar Fans, zu erklären. Vielleicht liegt es ja auch ein wenig an der überaus sympathischen Ausstrahlung und der temperamentvollen Bühnenshow der Band.

Schreib mit **BLICK LICHT**
an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine
Eindrücke fällt Dir leicht!



Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerke.de

Probetexte willkommen! Über eine Aufgaben- und Themenverteilung entscheiden wir nach Eignung. Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

25.10. Samstag

Event

10:00 Energiefabrik
Knappenrode: Lausitzer Bergbaumuseum
Modellbahnwerkstatt

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

4. TAG DER AUS DEM RAHMEN FÄLLT - Tanzende Buchstaben und Töne zum 83. Bibliotheksgeburtsstag

16:00 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9 J.

19:30 Heimatmuseum Dissen
Konzert mit „Schuhersky“, Musik zwischen Balkanpop & Klezmar

20:00 CB-Entertainment-center

Lets Dance - Die Party für alle ab 25. Backstage

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum
Tanz für Jung und Alt, Eintritt frei

20:00 Stadt Cottbus
Single - Party - Ü 25

20:00 Bebel
Latin und Salsa - DJ Don Smokey

21:00 Kulturhof Lübbenau
30 Jahre „Girlschool“ Tour - mit „Girlschool“, „Benedictum“ & „V8Wankers“ zur Kneipennacht in Lübbenau

21:00 Muggefug (im LG9)

the real Deal - SICKPOP, SUBCUTANICKS + SUPPORT

22:00 Fabrik e.V. Guben
Alex Pop Party

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Die große 90iger Jahre Party - Ü 25 Party

22:00 GladHouse
Rocktailparty - live: ORTE-GA, Eintritt: 5,00 €

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
Ü-29-Party

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
„Birthday-Party Oktober“

22:00 Sound
Extravaganza

Kino

15:00/19:00 Weltspiegel
Friedliche Zeiten

17:00/21:00 Weltspiegel
Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe

20:00 Obenkino
TAGE DES ZORNS

Theater

18:00 Staatstheater
Großes Haus

DIE WALKÜRE

19:30 Staatstheater
Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN, Schauspiel von Richard Alfieri

4. TAG DER AUS DEM RAHMEN FÄLLT

Tanzende Buchstaben und Töne zum 83. Bibliotheksgeburtsstag

LESUNG: 25.10.08, 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei. Bitte unseren Extra-Flyer beachten. Informationen unter 0355/38060-24, www.bibliothek-cottbus.de

Tausend Cottbuser kamen 2007. Diesmal gibt es an unserem besonderen (Öffnungs-)Tag tolle Angebote für die ganze Familie: ein Mitmachtheater mit den Schauspielerinnen von Sofamobile, Sprachspiele, Quatschreime, eine Malwerkstatt, Denksportstunden, Musik mit den Barthold Brothers, dem Akkordeon Salon Orchester und den Spremberger Heidemusikanten, Schnuppermitgliedschaft und Bücherflohmarkt, Führungen, Speis und Trank. Und wir starten mit unserer neuen Elternbibliothek mit ca. 800 ausleihbaren Medien.

Mit einer Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg und mit Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße.

Latin und Salsa

DJ Don Smokey

EVENT: 25.10.08, 20:00 Uhr, Bebel, Tanzanleitung für Neu und Wiedereinsteiger mit Bianca und Wolfgang; info: www.bebel.de

Schwitzen unter Palmen, eng aneinander geschmiegte Körper, strahlende Gesichter - das ist Party mit Salsa und Latinmusik. Lasst euch verführen und verzaubern von Merengue, Bachata, Salsa und exotischen Drinks. Nach Mitternacht dann die großen Hits aus den Tanzpalästen dieser Welt.

30 Jahre „Girlschool“ Tour

mit „Girlschool“, „Benedictum“ & „V8Wankers“ zur Kneipennacht in Lübbenau

EVENT: 25.10.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

30 Jahre schaffen nicht viele Bands im Rockbusiness und für Frauenbands gilt das wohl noch eher. „Girlschool“ waren irgendwie immer Kult und haben tatsächlich 30 Jahre durchgerockt. Noch unter dem Namen Painted Lady starten Kim McAuliffe (Gesang/Gitarre), Enid Williams (Bass) und Deirdre Cartwright (Gitarre) 1977 die Band noch zu Schulzeiten in Clapham. Schon nach der Veröffentlichung ihrer ersten Single, gehen sie 1979 mit Motörhead zusammen auf Tour. Inzwischen bei Bronze unter Vertrag, folgt der Debütscheibe „Demolition“ schon ein Jahr später der erste große Erfolg in Form von „Hit And Run“. Die gute Freundschaft zu Motörhead zeigt sich, als diese wegen Ausfall von Drummer Philthy einfach ein paar Gigs mit den Mädels unter dem Namen Headgirl abreißen. Zusammen nehmen sie auch die EP „St. Valentine's Day Massacre“ auf. In die Fußstapfen von legendären Bands wie Warrior, Rainbow und Psychotic Waltz treten „Benedictum“, San Diegos jüngster und mächtigster Heavy Metal Export aus Kalifornien. Die Amis entwickelten seit Gründung einen eigenen Sound, geprägt von fantastischen Gitarrenriffs, wilden Rythmen, starken Melodien und einzigartigen Songstrukturen. Das sicherlich bemerkenswerteste am Songmaterial ist die Stimme von Frontfrau Veronica Freeman: kraftvoll, rauchig und dann wieder sanft, tönt sie aus den Boxen und schafft es den geneigten Metalhörer sofort in ihren Bann zu ziehen. Die erste Scheibe produzierte Jeff Pilson (ex-Dokken, Dio) in seinem Studio in Los Angeles auf. Mit dabei ex-Warlock Bassist Tommy Henriksen der sich für den Mix verantwortliche zeichnete. Das unglaublich versierte Resultat nannte sich „Uncreation“ und kam im Januar 2006 über Locomotive Records auf den Markt.

Dreckiger Rock'n'Roll wird nicht nur in Australien (AC/DC) oder England (Motörhead) zelebriert. Auch in Deutschland, genauer gesagt in Offenbach, gibt es ein paar selbsternannte Auto-Assis, die solche Mucke nicht nur gerne hören, sondern auch selber spielen. Die gemeinsame Liebe zu amerikanischen Muscle Cars, Bier und Tattoos brachte die im Jahr 2000 die „V8Wankers“ zusammen. Neben einer Splitsingle mit Cosmic Ballroom verbringen die V8 Wichser auch jede Menge Zeit auf der Bühne, und zwar vor allem mit Rose Tattoo, zu denen sie schnell eine enge Freundschaft aufbauen. Doch auch Motörhead, Gluecifer oder Nashville Pussy konnten sich schon von den Livequalitäten der Offenbacher überzeugen. Um dem 2005 erscheinendem Album „The Demon Tweak“ einen amtlichen Sound zu verpassen, holen sie Ex-Grave Digger-Gitaristen Uwe Lulis als Produzenten ins Boot. Anfang November 2007 meldeten sich die „V8Wankers“ mit „Hell On Wheels“ zurück. Auf der Tour zur Platte durften sie einige Gigs im Vorprogramm von W.A.S.P. zocken.



the real Deal

SICKPOP, SUBCUTANICKS + SUPPORT

KONZERT: 25.10.08, 21:00 Uhr, Muggefug (im LG9)

SICKPOP und SUBCUTANICKS, zwei Stilblüten der Hauptstadt, haben ihre Generatoren auf Rock / Alternative Stoner eingestellt und sind seit mehreren Jahren unterwegs, um nun gemeinsam ein kleines Happening steigen zu lassen. Unter dem Konzeptabend „The Real Deal“ werden die beiden Bands Live-Performen und vor, während sowie nach den Sets als DJ's verkleidet ihre Lieblings-Silberlinge und Plattenteller zur Höchstrotation bringen und somit wird das Ganze zu einer runden Sache.

Rocktailparty

live: ORTEGA



KONZERT: 25.10.08, 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt: 5,00 €

Nach mehr als zwei Jahren kehren Ortega auf die Bühne zurück, auf der vor fünf Jahren alles begann. Am Samstag, 25. Oktober 2008, spielt eine der ältesten und bekanntesten Bands der jüngeren Cottbuser Musikszene zur Rocktail Party im Glad-House.

Mehr als 2 ½ Jahre ist es her, dass Ortega im Glad-House auf der Bühne standen. Und insgesamt 5 Jahre ist es her, dass die selbe Band, auf eben gleicher Bühne ihren ersten Auftritt vor Publikum bestreiten durfte. Damals war es der Lausitzer Rockwettbewerb bei dem Ortega die Anwesenden Gäste, wie auch die Jury gleichermaßen überzeugen konnte. Danach wurde auch das Finale in Brandenburg gewonnen und alles nahm seinen Lauf. Die bis dato völlig unbekannte Band aus Cottbus hatte nun bei Ihrem dritten Gig das Land Brandenburg beim Bundesfinale des Local Hero Bandcontests in Salzwedel zu vertreten.

Fast genau ein halbes Jahrzehnt später stehen Ortega wieder im Glad-House auf der Bühne. Die fünf jungen Herren sind deutlich reifer, haben ihren Sound gefunden und einige sehr radiotaugliche Songs produziert. So kamen Ortega auch zum Finale des „Radio Award für neue Musik“, welcher im Rahmen der Popkomm erstmals vergeben wird. Die Entscheidung fällt am 08. Oktober in Berlin. Die Chancen stehen sehr gut, dass zur Rocktail-Party mit Ortega eine Band auf der Bühne steht, die kurz zuvor einen der wichtigsten deutschen Musikpreise für Newcomer gewonnen hat.

Im Herbst werden Ortega ins Studio gehen, um ihr langersehntes Debütalbum mit einem der bekanntesten deutschen Indie-Produzenten aufzunehmen. Mit Namen können wir an dieser Stelle noch nicht um uns werfen aber ihr könnt euch auf eine richtig fette Platte freuen, das ist sicher!!!



26.10. Sonntag

Event

10:00 Energiefabrik
Knappenrode: Lausitzer Bergbaumuseum
Modellbahnwerkstatt

11:00 Muggefug (im LG9)
Open-Stage-Brunch

17:00 Bürgerhaus Wendische Kirche (Senftenberg)
Anamcora - Celtic Electric

Kino

15:00/19:00 Weltspiegel
Friedliche Zeiten

16:00 KinOh
Herr Bello - Ferienfilm

17:00/21:00 Weltspiegel
Robert Zimmermann

wundert sich über die Liebe

18:00/20:00 KinOh
Animals in Love
20:00 Obenkino
TAGE DES ZORNS

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne
Regenbogen

DER KLEINE STERN - An-schl. SonntagsSpielSpaß

19:00 Staatstheater
Kammerbühne
WELCOME, MR. GERSH-WIN

Open-Stage-Brunch

EVENT: 26.10.08, 11:00 Uhr, Muggefug (im LG9)

Poeten, Satiriker und Pianisten dieser Stadt, strömet zu Hauf auf das Buffet und bezahlt mit eigenen Werken. Eure Belohnung hängt selbstverständlich von Umfang und Qualität eurer gestigen Ergüsse ab. Für ein 5 Strophen Gedicht gibt es zum Beispiel zwei Brötchen und ein Muggefug, für einen flapsig hingeworfenen Haiku nichtmal 'ne Scheibe Wurst. Wer besonders Kreativ ist, kann sich auf diese Art und Weise natürlich sein Brunch individuell zusammenstellen. Aber zuvor, bitte nicht vergessen, eine Anmeldung unter muggefug@gmx.de oder im Lokal selbst.

27.10. Montag

Event

11:00/14:00 Planetarium
Sonne, Mond und Sterne
- Sterntheater ab 9 J.

18:00 Zelle 79
Kostenloser Gitarrenunterricht

20:00 neue Bühne 8
filmgruppe 8, www.myspace.com/filmgruppe8

20:00 Staatstheater
Kammerbühne
MONTAG - DER THEATER-TREFF - Zu Gast: Der Maler Gerhart Lamp, Hinweis: Freier Eintritt

21:00 Lola Club
Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails

Kino

10:00 KinOh
Herr Bello - Ferienfilm

16:00 KinOh
Könige der Wellen
- Ferienfilm

17:00/19:00 Weltspiegel
Friedliche Zeiten

18:00/20:00 KinOh
Animals in Love

19:00 Obenkino
COMRADES IN DREAMS
- Leinwandfieber

21:00 Weltspiegel
Robert Zimmermann
wundert sich über die Liebe

COMRADES IN DREAMS

Leinwandfieber

KINO: 27.10.08, 19:00 Uhr, Obenkino, Erlebnisort Kino, BRD 2006, 106 Min, Regie: Uli Gaulke, 14. Bundesweiter Aktionstag der Kommunalen Kinos im Rahmen des UNESCO-Welttages des audiovisuellen Erbes

Sie leben Tausende Kilometer voneinander entfernt und verfolgen doch den gleichen Traum. In COMRADES IN DREAMS treffen wir auf Menschen, die das Kino zu ihrem Lebensinhalt gemacht haben ... Regisseur Uli Gaulke ist Mitbegründer eines Berliner Kinos. Mit seiner Dokumentation will er Filmvorführern aus den entferntesten Teilen der Welt ein Denkmal setzen. Er porträtiert Kollegen in Wyoming,



Burkina Faso, Indien und Nordkorea. Er schaut ihnen über die Schulter, wie sie die Filmrollen besorgen, einlegen, Werbung für ihre Vorführungen machen, und er lässt sie aus ihrem Leben erzählen ...

Nach der Filmvorstellung Gespräch mit Donald Saischowa und Erik Schiesko, Filmemacher aus Cottbus, zum Thema „Kino heute“ Moderation: Klaus-Dieter Felsmann

MONTAG – DER THEATERTREFF

Zu Gast: Der Maler Gerhart Lampa

EVENT: 27.10.08, 20:00 Uhr, StaatstheaterKammerbühne, Hinweis: Freier Eintritt

Der Theatertreff des Fördervereins des Staatstheaters Cottbus stellt im Oktober den Maler Gerhart Lampa vor. Aus Magdeburg stammend kam Gerhart Lampa Ende der sechziger Jahre in die einerseits von Feldern, Wiesen und Wäldern, Dörfern und beschaulichen Kleinstädten und andererseits von Tagebauten geprägte Lausitz. Der diese Landschaft prägende Widerspruch wird zu einem wichtigen Thema seiner künstlerischen Arbeit. Doch nicht nur durch Malen hinterlässt er seine Spuren in dieser Region - sein Werdegang ist für mehrere Jahre mit dem Theater verknüpft: als Theatermaler in Cottbus und als Malsaalvorstand am Senftenberger Theater. In den siebziger Jahren leitete er das Kreismuseum Senftenberg. 1996 erhielt Gerhart Lampa im damaligen Fachbereich Architektur der Fachhochschule Lausitz Lehraufträge für „Freies Zeichnen“ und „Grundlagen der visuellen Gestaltung“. Ende 2002 wurde er zum Honorarprofessor für die Fächer „Grundlagen der Gestaltung und Screen Design“ im Studiengang Informatik der Fachhochschule bestellt. Moderatorin Kathrin Krauthelm kommt mit Gerhart Lampa ins Gespräch über das, was ihn umtreibt: Erde, Wasser, Luft, Licht, Ideen, Visionen und Entdeckungen. Alle Interessierten, Kunst- und Theaterfreunde sind herzlich willkommen!



Foto: Michael Helbig

28.10. Dienstag

Event

20:00 Muggeflug (im LG9)

Jam-Session + Volksküche, vegan food

20:15 HERON Buchhaus

HEINZ-DIETER KALLBACH/GÜNTHER HERIBERT MÜNZBERG: Mayday über Saragossa

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails

Kino

10:00 KinOh

Könige der Wellen

- Ferienfilm

15:00 KinOh

Herr Bello - Ferienfilm

15:00/21:00 Weltspiegel

Friedliche Zeiten

17:00/19:00/21:00 KinOh

Animals in Love

17:00/19:00 Weltspiegel

Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe

18:30/21:00 Obenkino

TAGE DES ZORNS

HEINZ-DIETER KALLBACH/ GÜNTHER HERIBERT MÜNZBERG:

Mayday über Saragossa

LESUNG: 28.10.08, 20:15 Uhr, HERON Buchhaus, Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Flugplatzmuseum Cottbus e.V.“, Kartenreservierung unter 0355/3801731

Aufgewachsen ist Heinz-Dieter Kallbach in einem kleinen Dorf in der Lausitz. Mit 17 Jahren - er hatte gerade seine Lehre als Dreher beendet - kam er nach Cottbus. Hier bot sich ihm die Gelegenheit, den Weg zu seinem Traumberuf einzuschlagen. In der 48-jährigen Piloten-Laufbahn stellte Kallbach immer wieder Rekorde auf, einer von ihnen ist im Guinness-Buch verzeichnet. In aller Welt berichtet wurde von seinem beherzten Kampf mit einem Selbstmordattentäter während eines Fluges, 10.000 Meter über Saragossa.

Günter Heribert Münzberg schrieb die Erinnerungen Kallbachs auf und wird dieses Buch zusammen mit ihm präsentieren.

29.10. Mittwoch

Event

11:00/14:00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen
- Fahrt ins All ab 6 J.

16:00 Planetarium

ONYX oder der Stern des wahren Glücks - romantisches Märchen, ab 12 J.

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

THOMAS NATSCHINSKI, CHRISTINE DÄHN
- Verdammt, wer hat das Klavier erfunden?

21:00 Lola Club

Biergarten-Terrasse, leckere Cocktails

21:00 Weltspiegel

FUTURESHORTS

22:00 CellarDoor (ehem. HSK)

Haggard - Klassik-Mittelalter-Metal-Orchester

22:00 BTU (Audimax)

Campus Party - Russian Night

Kino

10:00 KinOh

Herr Bello - Ferienfilm

10:00 Weltspiegel

Spatzenkino - ABENTEUER MIT PETERSSON UND FINDUS

15:00/17:00 Weltspiegel

Friedliche Zeiten

16:00 KinOh

Könige der Wellen - Ferienfilm

18:00/20:00 KinOh

Animals in Love

19:00 Weltspiegel

Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe

20:00 Obenkino

TAGE DES ZORNS

THOMAS NATSCHINSKI, CHRISTINE DÄHN

Verdammt, wer hat das Klavier erfunden?



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

LESUNG: 29.10.08, 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Konzertlesung; Kartenreservierung unter: 0355 / 3 80 60 - 24, www.bibliothek-cottbus.de

Mit der ersten Beatband der DDR „Team 4“ und deutsch gesungenen Hits wie der „Mokka-Milch-Eisbar“ begeisterte Thomas Natschinski die Teenies der 60er Jahre, war Bandleader, komponierte über 150 Filmmusiken, schrieb rund 500 Lieder für Sänger wie Jürgen Walter, Gaby Rückert und Veronika Fischer.

Offenherzig, klug und vergnüglich hat Thomas Natschinski sein Leben erzählt. Christine Dähn, ehemalige DT 64-Moderatorin, hat es aufgeschrieben. Nun sind sie zum ersten Mal gemeinsam live zu erleben. An Keyboard, Gitarre und Mundharmonika Thomas Natschinski, es liest Christine Dähn.

FUTURESHORTS

EVENT: 29.10.08, 21:00 Uhr, Weltspiegel, Das Kurzfilmfestival im Filmtheater WELTSPIEGEL Cottbus, www.futureshorts.de

Future Shorts feiert sein einjähriges Bestehen in Deutschland - und seinen 5. Geburtstag im Allgemeinen. Das Festival existiert nun in 30 Ländern weltweit und präsentiert im Oktober ein originelles, exklusives und unterhaltsames Programm an Filmen aus aller Welt. In den Hauptrollen: „Hotel Chevalier“ von Wes Anderson mit einer bezaubernden Natalie Portman, ein Einblick in den bewundernswert schönen Film für das Cinematic Orchestra „To Build a Home“ und eine Auswahl weiterer Werke aus Australien, der Schweiz, Italien und Neu Seeland.

Grip:ZZZ's 'Grip' ist das Debütvideo des holländischen Regisseurs Roel Wouters aka Xelor. Gefilmt in nur einem einzigen Take, besticht es durch Trampolin Artisten, die typische Videoeffekte performen.

Hotel Chevalier: Hotel Chevalier erzählt die Geschichte eines Mannes der in einem Hotelzimmer des Pariser Hotel Chevalier unerwarteten Besuch einer Ex-Freundin erhält. Mit Natalie Portman und Jason Schwartzman in den Hauptrollen präsentiert der Regisseur Wes Anderson den Prolog zu seinem 2007er Langfilm „Darjeeling Limited“.

La Valise: Nach 50 Jahren Ehe beschließt Jeanne mal wieder einen Urlaub alleine zu machen. Doch sie hat ihre Rechnung ohne Michael gemacht, der sich, kurz bevor sie zu ihrem dreiwöchigen Trip aufbrechen will, ins Badezimmer einschließt...

To Build A Home: Eine intime Studie der letzten gemeinsamen Stunden eines Pärchens, in welcher Aspekte wie Liebe, Leben und Tod die tragenden Rollen spielen. Die Reaktion auf die tödliche Krankheit ist so trotzig wie menschlich und fordert eine Romantik abseits der Krankenhausatmosphäre ein. Gedreht auf 35mm im Nordenglischen Cumbria, brilliert dieser 12minütige Film mit den Schauspielern Julia Ford (Room for Romeo Brass) und Peter Mullan (Bester Schauspieler Cannes 1998).

The Life Size Zoetrope: „The Life Size Zoetrope“ ist die missmutige Lebensgeschichte eines Mannes, ins Leben gerufen mit der Hilfe eines menschlichen Zoetrop. (Ein Zoetrop ist ein optisches Gerät, das ein Vorläuferverfahren der Kinematographie darstellt) Who's Gonna Save My Soul: „Who's Gonna Save My Soul“ ist Regisseur Chris Milk's und Gnarl's Barkley's zweite Musikvideo-Kollaboration des Albums „The Odd Couple“. Chris Milk beeindruckt mit einem herzerwärmenden Werk...

The Control Master: Regie: Halfone City ist eine friedfertige Metropole aus Familienwerten und Welttraumräumen. Die gutmütige Blondine Dorothy Gayne beschützt ihre Bewohner im Geheimen. Aber neue Technologien entwickeln sich und was wäre wenn so ein mächtiges Gerät in die Hände des wahnsinnigen Wissenschaftlers Doktor Moiré fiel?

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Spatzenkino

ABENTEUER MIT PETERSSON UND FINDUS

KINO: 29.10.08, 10:00 Uhr, Weltspiegel, Kurze Filme für Kinder ab 4 Jahre; Programmlänge ca. 45. Min.

Der alte Bauer Pettersson und sein kleiner Kater Findus sind ein Herz und eine Seele. Mit Petterssons Hilfe erlebt Findus ein spannendes Weltraumabenteuer. Danach bekommen die beiden Besuch: zuerst von Petterssons Bruder Alfred und dann von Findus weit entferntem Verwandten einem großen Zirkustiger. Die Identifikationsfigur dabei ist der gewitzte Kater Findus, der die Herzen der Kinder seit 1984 im Sturm erobert hat. Ausgehend von den Kinderbüchern von Sven Nordqvist gibt es mittlerweile eine Zeichentrickserie, Hörbücher, eine eigene Zeitschrift und drei episodisch angelegte Kino-Filme mit dem kauzigen Pettersson und dem quirligen Kater Findus.

Foto: Piccolo

Haggard

Klassik-Mittelalter-Metal-Orchester

KONZERT: 29.10.08, 22:00 Uhr, CellarDoor (ehem. HSK), Karten gibt bei City Ticket, unter www.metaltix.de oder im Gahlen Moscht online Shop (www.gahlenmoscht.de)



Bild: Cellar Door

Haggard ist ein deutsches Klassik-Mittelalter-Metal-Orchester, dessen Musikstil sich durch die Kombination von klassischer, mittelalterlicher und Renaissancemusik mit zeitgenössischen Metal-Elementen auszeichnet.

Der Sänger, Songwriter und Gitarrist Asis Nasserli hat knapp 20 Mitmusiker um sich geschart, die ihn im Studio und live unterstützen. Eine Besonderheit ist die Vorliebe für mehrsprachigen Gesang. Auf den Alben finden sich englische, französische, schwedische, deutsche, italienische, russische und lateinische Passagen. Mit im Plan der „Tales of Ithiria“ Tour 2008 steht der Klub CellarDoor. Am 29.10.08 werden Haggard dort live ihre neue Scheibe präsentieren.

kohlhaas

frei nach Heinrich von Kleist

THEATER: 30.10.08, 19:00 Uhr, Piccolo, öffentliche Hauptprobe



„An den Ufern der Havel lebte, um die Mitte des sechzehnten Jahrhunderts, ein Rosshändler, namens Michael Kohlhaas, Sohn eines Schulmeisters, einer der rechtschaffensten zugleich und entsetzlichsten Menschen seiner Zeit.“ Schon die ersten Zeilen Kleists schildern und die dramatische

Spannbreite der Figur Kohlhaas: Rechtschaffen und Entsetzlich. Wie kann man zum Mörder werden, wenn man doch aufrecht und ehrenhaft versucht zu leben?

Kohlhaas will eines Tages mit seinen besten Pferden auf die Leipziger Messe ziehen. Er wird von den Leuten des Junkers von Tronka festgehalten, da er keinen Ausweis mit sich führt, und zu Tronkas Burg gebracht. Er muss als Pfand zwei seiner Pferde und den Knecht zurücklassen. Die Pferde werden zu schwerster Feldarbeit missbraucht, der Knecht aus der Burg gejagt.

Kohlhaas' Rechtsgefühl ist aufs Empfindlichste gekränkt. Er klagt Wiedergutmachung ein. Doch überall verweigert man ihm sein Recht.

Getrieben von Unverständnis und Wut beginnt er seinen Amoklauf, der zahlreiche Menschen das Leben kostet: Selbstjustiz für Gerechtigkeit. Michael Kohlhaas: Ein kaltblütiger Mörder? Ein Terrorist? Ein Widerstandskämpfer?

NICHT DRAN DENKEN

(Non Pensarci)



Foto: Obenkino

KINO: 30.10.08, 19:30 Uhr, Obenkino, Italien 2007, 104 Min, Regie: Gianni Zanasi, Weitere Veranstaltungen: 31.10. 19:30 Uhr

Stefano hat sich in Rom als Punk-Rocker einen Namen gemacht. Aber dann platzt der Traum von der eigenen CD, er schaut sich um und stellt fest: Er ist sechszunddreißig und zu Hause erwartet ihn weder die Freundin, die sich im Seitensprung übt, noch ein eigenes Bett, nur eine Gitarre. Zeit für eine Auszeit bei den Eltern und Geschwistern in Rimini. Doch die Situation der Familie Nardini in der italienischen Provinz ist alles andere als rosig. Der Vater spielt nach einem Infarkt nur noch Golf, die Mutter besucht schamanische Kurse, die Schwester hat das Studium für einen Job im Delphinarium geschmissen, und Bruder Alberto hat den elterlichen Betrieb zu alledem stillschweigend in den Ruin getrieben. Nun ist Stefano gefordert, aus seiner Lethargie zu erwachen... Gianni Zanasis menschliche Komödie ist unglaublich

lustig und frech, und gleichzeitig zutiefst bewegend. Ob in der Großstadt oder der Provinz: Zoff, Frustration und heikle Offenbarungen sind hier wie dort zu finden. Aber auch Lebensfreude, Solidarität und gegenseitiges Vertrauen.

„Stefano - unwiderstehlich gespielt von Valerio Mastandrea - begibt sich auf Abwege, um seine sympathische, herzliche und unvorbereitete Familie zu suchen. Eine echte Familie, keine Postkartenfamilie, eine quicklebendige Familie und damit ein Versuchslabor unglaublicher und ungezügelter Verrücktheiten...“ GIANNI ZANASI

Halloween

EVENT: 30.10.08, 21:00 Uhr, Muggefug (im LG9)

Der Topf steht schon auf dem Herd, eine gute Kürbissuppe muss halt gut durchziehen. Aber nicht nur aus der Küche kommen Leckereien, auch für Augen und Ohren wird es das ein oder andere Schmankerl geben.

Also raus aus den Särgen, noch schnell die ein oder andere Blutkonserve leeren und dann ab in die Katakomben und sich schonmal auf das Strobogewitter freuen, welches einem den Weg zur Bar weist.

Culture Beats Party

DJ Isong feat. Professor B.

EVENT: 30.10.08, 22:00 Uhr, Bebel

Was gibt es eigentlich schöneres als bei immer länger werdenden Nächten dieser Culture Beats Party beizuwohnen. DJ Isong verzaubert die Massen mit dem Besten aus Afro, Black, Disco, Soul und Rock, da wird man kaum mitbekommen dass die Nacht schon wieder vorüber ist und der graue Schimmer des Morgens hereinbricht.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

30.10.Donnerstag

Event

11:00/14:00 Planetarium
Auf der Suche nach dem Mann im Mond - Traumreise zum Mond - ab 6 J.

13:00 Puppenbühne

Regenbogen
DIE HEXENSCHULE - Präsentation der Ergebnisse der Ferienspielwoche, Probewochen vom 27.10.08 bis zum 14.11.08

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Feigling Party, Jeder Feigling nur 1,00 Euro

21:00 Lola Club

Grillabend auf der Terrasse

21:00 Muggefug (im LG9)

Halloween

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

22:00 Wandelhof Schwarzhede

Wandelhof - Sonder-

öffnungstag!, www.wandelhof-online.de

22:00 Stadt Cottbus

Oldie Party - Ü20, Eintritt frei

22:00 Bebel

Culture Beats Party - DJ

Isong feat. Professor B.

Kino

18:00/20:00 KinOh

42plus

19:30 Obenkino

NICHT DRAN DENKEN

-(Non Pensarci)

Theater

18:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE WALKÜRE

19:00 Piccolo

kohlhaas - frei nach

Heinrich von Kleist

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN IN

SECHS WOCHEN, Schau-

spiel von Richard Alferi

31.10. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum - Auf Entdeckungs-
reise mit den Knaxianern

19:00 Radlerscheune, Burg

(Spreewald)

MARKUS LANG

20:00 Leinewebers, am

Sportzentrum

Gutscheinparty

20:00 Stadt Cottbus

Let's Dance - Ü20, Nimm

2 Zahle 1

20:00 Muggefug (im LG9)

SkaSkaSka - Vespa,

Schmidtskatze

20:00 Planetarium

Raum in Zeit - Geschichte

der Weltbilder, ab 14 J.

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Minni The Moocher“ &

„Blossom“ - Ska

21:00 ComicaZe

Big Bud Rockets - Old

School Rock'n Roll

21:00 GladHouse

Depeche Mode & 80's-

Party, Eintritt:

7,00 €

21:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafé

kostenloser Tanzkurs, im

Tanzcafé

21:00 LaCasa

Live: Iliit - Indie Rock aus

Berlin

21:00 Bebel

Axl Makana & Ohrkesta -

plus Chant Daun DJ Team

22:00 Wandelhof Schwarz-

heide

Hausmarkenparty

22:00 Sound

Deep Down, www.myspace.com/clubdeepdown

Kino

19:30 Obenkino

NICHT DRAN DENKEN

-(Non Pensarci)

Theater

20:30 neue Bühne 8

„SALAMANDER IM

SCHNEE“

SkaSkaSka

Vespa, Schmidtskatze



Foto: Muggefug

EVENT: 31.10.08, 20:00 Uhr, Muggefug (im LG9)

Vespa (PL/Sczezin): Sie nennen sich selbst: „die schlechteste Band Polens“ und behaupten von sich dem alten Punkmotto „perhaps we can't play (and sing for sure), but it's still fucking great“ zu neuer Blüte zu verhelfen, aber in Wirklichkeit sind sie einfach nur Genial. Ihre Art von Ska-punk mit einem Hang zu Swing gleicht einer Explosion mehrerer Atombomben und animiert das Publikum meist in windeseile zum Tanzen. Es wird also wieder richtig scheppern, wenn Trompeten, Saxophone, Posaunen und der ganze andere Blechkram bis zum Verglühen geblasen und gedroschen wird.

Schmidtskatze (D/Guben): Eine Grenzerfahrung der anderen Art.

Schmidtskatze sind 5 junge Gubener, die sich dachten; „Wir sehen gut aus, beherrschen halbwegs unsere Instrumente und haben Bock Geld auf Mädels und da die ja auf Musiker stehen sollen gründen wir halt 'ne Band.“ Und so ziehen sie nun durch die Lande um die großen Städte der Welt kennen zu lernen: Cottbus, Guben, Forst und Lübbenau.

Um angemessene Abendgarderobe wird gebeten.

„Minni The Moocher“ & „Blossom“

Ska



Foto: Kulturhof Lübbenau

KONZERT: 31.10.08, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

„Minni the Moocher“ gibt es seit 2001. In immer neuen Bandbesetzungen rockten sie in vielen Clubs und Festivals und können schon einige Erfolge vorweisen. So standen sie mit Ska-Größen wie Mad Caddies, The Selecter, Dallax, Skaos, Alpha Boy School, Rude & Visser, The Chancers, The Riffs, Yebo oder Stingers ATX auf der Bühne. Im Jahre 2006 veröffentlichte die Band ihr erstes Album mit dem Namen „Immer genießen“ mit einer großen Record-Release-Party im Kato in Berlin. Bei diesem Konzert wurde gleich das neue Video zu dem Song „Klopft an“ gedreht. Das Jahr 2007 war geprägt von zahlreichen Konzerten und einer Deutschlandtour. „Minni The Moocher“ das sind 7 smarten Herren aus Berlin. Sie bewegen sie die Beine des Publikums und bringen die Clubs zum beben. Niemand kann sich den einprägsamen Bläser-Lines, den rockigen Gitarren-Riffs und dem treibenden Offbeat entziehen. Eben Ska mit einer deftigen Ladung Punk. Sie teilen die Freude an ihrer Musik mit einem breit gefächerten Publikum und bringen ein Erlebnis mit pogenden und schweißgebadeten Zuschauern auf jede Bühne. Dabei vergessen sie niemals:

„Wir sind für dich da, für euch spielen wir den Ska“ Knackige Breaks, Off-Beat-Gitarre und knallende Bläserattacken, Ska gemischt mit einer deftigen Portion PUNK, abgerundet durch einen Schuss ROCK. Das ist „Blossom“. Hier finden treibende Mitsingmelodien und chillige Reggae-Rhythmen zusammen, hier treffen dreistimmiger Gesang und groovige Wortakrobatik aufeinander. „Blossom“ spielen Musik aus dem Herzen in die Seele. Komisch und skurril, ausgelassen feiernd und doch tief sinnig. Die Texte als Flaggen gegen Gleichgültigkeit und Ignoranz. Seit 2003 überlebt die Band ihre Besetzungswechsel und kreuzte 2007 das 110. Konzert im Kalender an. 2005 erschien das Album „How Skaratekid and Triangle Joe Saved the World“, eine neue Platte ist für Sommer 2008 geplant. „Blossom“ drücken sich selber den Stempel „christlich“ auf die Stirn, ohne gängige Plattitüden zu bedienen. „Blossom“ steht für die Blüte, den Moment, in dem das Leben seine Pracht entfaltet.

Axl Makana & Ohrkesta

plus Chant Daun DJ Team

EVENT: 31.10.08, 21:00 Uhr, Bebel, VVK: Satdhalle, City Ticket; info: www.makana-movement.de, www.chant-daun-records.de

Einst Leadsänger und Kopf der gefeierten Ethnopunkband Mutabor widmet sich Axl Steinhagen nun seinem Soloprojekt: Axl Makana & Ohrkesta. Nach 8 Jahren Kultstatus, 4 erfolgreichen Alben und über 900 Konzerten mit Mutabor in ganz Europa kommt eine Abwechslung gut gelegen. Mit diesen gemachten Erfahrungen begibt sich Axl Makana auf Solopfade, mit eingängigen Reggae-Grooves und etlichen Gewürzen aus Afrika, Lateinamerika und dem Orient. Axl Makanas ausgezeichnete Livequalitäten, zusammen mit dem grandiosen Ohrkesta lassen seine Auftritte zu einem echten Konzerterlebnis werden. Kommt und tanzt den Makaanabeat.



Foto: Bebel

Live: lilit

Indie Rock aus Berlin

KONZERT: 31.10.08, 21:00 Uhr, LaCasa, Hörproben unter www.myspace.com/lilitmusic



Foto: LaCasa

„I've lost myself, I've lost myself. Been lost within the light.“ lilit singen Lieder über sich, Lieder aus dem Leben, Lieder, in denen sie sich verlieren. Den vier Berlinern geht es nicht darum, so etwas wie „das neue, heiße Ding aus der Hauptstadt“ zu sein, sie wollen nicht um jeden Preis Rockstars werden. lilit wollen einfach nur ihre Musik machen. Die kann man zwar auf Platten pressen, aber ihre geballte Kraft

entwickelt sie erst live. Wenn die vier Jungs auf der Bühne stehen, gibt es nur noch sie und ihre Musik, die sie mit dem Publikum verbindet. Egal, ob vor 20 oder 2000 Leuten, lilit geben alles, gehen bei jedem Konzert ans Limit und man spürt ihre Leidenschaft zur Live-Performance. lilit machen Indie-Rock, wobei die Emo-Einflüsse deutlich zu hören sind. Eine gelungene Mischung aus Popappeal und rockigen Parts, lauten und leisen Momenten. Einprägsame Gitarrenmelodien und der harmonisierende zweistimmige Gesang bringen Verzweiflung, Angst, Kummer, Freude oder Liebe zum Ausdruck - mitunter alles auf einmal. lilit's musikalische Weiterentwicklung belegt ihre im März 2006 erschienene EP „the moon looks on you“. Musikalisch facettenreicher als die Vorgänger „liquid moves“ und „people like you“, versucht auch sie die Lebenserfahrungen der vier lilit-Jungs mitsamt ihrer Schizophrenie zu verarbeiten. Während sie sich darauf vorbereiten, ihren ersten Longplayer zu produzieren, hilft ihnen ihre tiefe Freundschaft, den täglichen Wahnsinn des Lebens durchzustehen: „We're standing on a battlefield, face to face with no release. I'm naked and weak, you're heavily armed.“

Vorschau

Knorkator

Weg nach unten

KONZERT: 01.11.08, 21:00 Uhr, GladHouse

Der Herbst 2008 markiert das Ende der kulturellen Kreidezeit. Die Ära der Giganten, der Knorkosaurier, welche fast eine Ewigkeit das Bild der Erde prägten, geht vorbei. Buzz Dino, Stumpiraptor, Timosaurus Rex, Nick-ceratops und Alfe-opterix sagen „Tschüß“ zu all den kleinen Wühlmäusen und Beuteltieren, die in ihren Erdlöchern darauf warten, das große Artensterben zu überleben, um später vielleicht einmal Affen oder Schweine zu werden. Und weil Knorkosaurier gute Manieren haben, touren sie im Oktober/November durch die wichtigsten Städte, um sich mit einem ganz persönlichen Kometeneinschlag von Euch zu verabschieden. Damit aber auch noch in 65 Millionen Jahren die Erinnerung an sie nicht verblasst, hinterlassen sie den Gelehrten der künftigen Welt ein paar beeindruckende Fossilien.

Stern Combo Meißen

EVENT: 01.11.08, 21:00 Uhr, Bebel

Es ist fast unglaublich, vor 44 Jahren fuhren damals 6 Musiker unter dem Namen Stern Combo Meißen übers Land und spielten vor Schülern, Studenten oder zum Dorftanz.

Die Band spielte eine Art Musik, die zu dieser Zeit angesagt und unter Berücksichtigung der politischen Lage auch opportunistisch war. So gingen einige Jahre ins Land, in denen viel experimentiert wurde. 1977 erschien bei Amiga das erste Album, ein Jahr später dann bereits die nächste Platte „Der weite Weg“. Tourneen führte die Band in die SU, Bulgarien, Rumänien, Polen, Tschechien, Ungarn und Österreich. 1996 holte ihr langjähriger Manager Detlef Seidel die Band wieder zurück auf die Bühne und seit 2008 spielt Stern Combo Meißen in der Besetzung: Martin Schreier dr, Norbert Jäger perc, Thomas Kurzhals key, Eghard Schumann Key, Frank Schirmer dr, Axel Schäfer bg, Michael „Larry“ Brödel voc.

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7 82 15 52

www.buehne8.de, MFNeuber@

web.de

3 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

weltladen.cottbus@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 11.00

– 19.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org

info@fango.org

Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus

e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di – Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax.: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 48570

Fax: 0355/4857200

www.haus-des-buches.com

hdb.cottbus@haus-des-buches.com

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00-19.00,

SA 9.00-16.00

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 3 80 17-31

Fax: 0355 / 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21

03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft-

werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15

03046 Cottbus

Tel: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29

Öffnungszeiten Di- Sa., ab 20 Uhr

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0179/4657665

14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage

Friedrich - Ebert Str. 36



03044 Cottbus

16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

17 Obenkino

im Glad-House.

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Klosterstraße 20

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

21 Raumflugplanetarium

Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

22 SadowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten

Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr

10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

A-Bebel-Str. 2

03046 Cottbus

Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

30 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060

Fax: 0355/ 38060-66

zentralbibliothek@bibliothek-

cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

31 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

34 Theater Native C

Petersilienstraße 24

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternalternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr

Parzellenstraße 79

Tel., Fax: 0355-797587

info@zelle79.info

www.zelle79.info

37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

38 Muggefug

Universitätsplatz 3/4 (LG 9)

www.muggefug.de

Senftenberg

39 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6

Tel: 0357/ 38010

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten

02.10. Culture Beats Party

03.10. AC/DC Tribute Show

04.10. The Populario DJ Team

09.10. Bernd Nitzsche & Band

10.10. BlocRock Concert & Party

11.10. Bell Book & Candle

unplugged

16.10. Poems For Laila

17.10. Der schön gemein(t)e

Tanzabend

18.10. finest clubbing

24.10. 44 Leningrad

25.10. Latin und Salsa

30.10. Culture Beats Party

31.10. Axl Makana & Ohrkesta

La Casa

1x2 Freikarten

04.10. La Casa Reopening Party

10.10. live: Sickpop (Stoner Rock)

11.10. Schattentanz spezial

15.10. Die Kleine Schwarze Nacht

17.10. Semestereröffnungs-

konzert

18.10. Caribbean Stylez #18

24.10. live: EvilMrSod

31.10. Live: Iliit (Indie Rock)

Kulturhof Lübbenau

2x2 Freikarten

03.10. „The Rokkett Queens“

04.10. „Innocens“ & „Erebor“

11.10. „Mediaeval Baebes“

18.10. „Remember NICO“

19.10. Nora Günther

24.10. „Ragnaröck“ & „Gyrth“
25.10. 30 Jahre „Girlschool“ Tour
31.10. „Minni The Moocher“ &
„Blossom“

Staatstheater

2x2 Freikarten

13.10. MEIN KAMPF

17.10. DER KICK

4x2 Freikarten

15.10. FAUST

16.10. TRILOGIE DER TRÄUME

26.10. WELCOME, MR. GERSHWIN

Bühne 8

1x2 Freikarten

09.10. DIE EHRlichen

10.10. DER EINGEBILDETE

KRANKE

11.10. SALAMANDER IM SCHNEE

15.10. Jazzbühne Nr. 4

16.10. DOK ACHT

23.10. KINO ATTACS

31.10. SALAMANDER IM SCHNEE

Weltspiegel

2x2 Freikarten

Elegy

Krabat

Friedliche Zeiten

Robert Zimmermann wundert

sich über die Liebe

quasiMONO

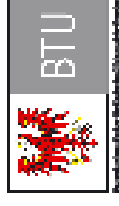
1x2 Freikarten

23.10. Dirty Disco

**Verlosung: jeden Montag von
13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst
0355 4948199 anruft, mahlt zuerst**



BrSaNT – GirlsProject
Naturwissenschaft und Technik
für Brandenburger Schülerinnen
der 10. - 13. Klasse
an BTU Cottbus und FH Lausitz



Jetzt anmelden!

**1. GirlsProject
an BTU und FHL
20.10.2008 bis 24.10.2008**



- einem Bachelor leihhaftig gegenüber stehen?
- Als "Studentin auf Probe" Hochschulkaffee schnuppern?
- im Labor selbst den Urinall proben?
- an Vorlesungen teilnehmen?
- Engagierte mit Fragen rund ums Campusleben lockern?

BTU Cottbus
Projekt BrSaNT – GirlsProject
Dipl.-Ing. Heike Bartholomäus

Büro der
Gleichstellungsbefragten
Konrad-Wachsmann-Allee 1
03046 Cottbus
Tel (0355) 65-25116 oder -2334
Fax (0355) 65-2554
brisant@ju-cottbus.de
www.brisant-brandenburg.de



Logo of the University of Applied Sciences Lausitz.



Das Projekt BrSaNT wird vom Minister der Brandenburgischen
Landesregierung und dem Landesministerium für
Hochschulbildung finanziert.